

Fürstentzell *life*

30
Jahre

www.moebelschuster.de/referenzen/

schuster
KOCHEN & WOHNEN

Rothofer-umwelt.de

Kompostier-
und Holzverwertungsanlagen

Rothofer Umwelt OHG
Hohenau 3
94081 Fürstenzell

Tel.: +49 (0) 8502 / 92 29 16
Fax: +49 (0) 8502 / 92 29 14

info@rothofer-umwelt.de
www.rothofer-umwelt.de

BSB

BÜROSYSTEME BIRKENEDER

Meisterbetrieb

Tel.: 08502-922133 Fax: 08502-922135
94081 Fürstenzell-Nikolastraße 18

KOPIERER	WARTUNG	MONITORE
TELEFAX	VERKAUF	COMPUTER
ISDN-ANLAGEN	REPARATUR	SOFTWARE
DRUCKER	VERBRAUCHSMATERIAL	HANDY



WIR SCHAFFEN LEBENSFREUDE!



AZURIT Seniorenzentrum Abundus

Ulrich Becker-Wirkert
Wieningerstraße 4
94081 Fürstenzell
T 08502 809-0
szabundus@azurit-gruppe.de



AZURIT Pflegezentrum Bad Höhenstadt

Claudia Zehe
Bad Höhenstadt 123
94081 Fürstenzell
T 08506 900-0
pzbadoehenstadt@azurit-gruppe.de

WENN SIE BEI KRANKHEIT ODER IM ALTER
HILFE BRAUCHEN, WIR SIND IMMER FÜR SIE DA!



Passauer Straße 6 | 94081 Fürstenzell
TEL.: 08502 922810 | MOBIL: 0171 5770856
www.pflegedienst-fuerstenzell.de

Gerne beraten wir Sie umfassend!
Wir freuen uns auf Sie!

www.azurit-gruppe.de



Gesundheit erleben - im Haus der Gesundheit



Tel.: 08502 9116-0
apotheke@burgstaller-gz.de

Beste Beratung
Arzneimittel und mehr



Tel.: 08502 9116-18
reformhaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
gesunde Ernährung



Tel.: 08502 9116-14
sanitaetshaus@burgstaller-gz.de

Alles für die
häusliche Pflege

Burgstaller



Gesundheitszentrum

Marktplatz 4
94081 Fürstenzell
www.burgstaller-gz.de

Impressum

Fürstentzell *life*

ist ein zweimonatlich erscheinendes Verbrauchermagazin für den Markt Fürstentzell. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte.

Ausgabe 5/2024
Heft 178
Auflage: 3500 Exemplare

Verlag und Anzeigen:



Jägerwirth 131
94081 Fürstentzell
www.graphx-werbestudio.de

Tel.: 08502 / 922 305
Fax: 08502 / 922 306

E-Mail: info@fuerstentzell-life.de
www.fuerstentzell-life.de

Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der schriftlichen Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht. Für eingereichtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen, es wird außerdem das Urheberrecht des Einsenders vorausgesetzt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für den Inhalt und die Gestaltung der Anzeigen ist ausschließlich der Werbende verantwortlich.

Satz, Druck und Ausgabetag ohne Verbindlichkeit.

Gültig ist die aktuelle Anzeigenpreisliste vom 01.12.2022.

Redaktionsschluss:

10. November 2024

V.i.S.d.P.:

Andreas Dumberger

Titelfoto:

Fürstentzeller Herbstimpression
(Foto: Tetiana Dumberger)

Übrigens: Für Anregungen, Kritik und Leserbriefe haben wir stets ein offenes Ohr.

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der neuen Ausgabe ihres „Fürstentzell life“ präsentieren wir nun schon die Herbstausgabe. Bald wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt. Die Tage werden kürzer, morgens ist es länger und abends früher dunkel.

Lassen Sie sich einladen zu einem Spaziergang in der goldenen Oktobersonne, heraus aus Ihrem Alltag, um Energie für trübe Novembertage zu tanken.

Auch Sport tut der Seele gut. Wer einen Ausdauersport betreibt wie Joggen oder Schwimmen schüttet vermehrt sogenannte Endorphine aus. Diese sorgen selbst nach größeren Anstrengungen für ein gutes Gefühl. Ebenso wirkt sich eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst und Gemüse positiv auf den Stoffwechsel aus.

Oder Sie suchen sich ein gemütliches Plätzchen, um Neues und Interessantes in und um unsere Marktgemeinde zu lesen und mitzerleben.

Wie immer unverzichtbar und über die neuesten Geschehnisse informieren wir Sie direkt aus dem Rathaus mit den Mitteilungen der Marktgemeinde.

Lust auf Kunst und Kultur? Das „Forum Cella Principum“

lädt Sie ein zu unvergesslichen Meisterkonzerten.

Auch wurden wieder einige Jubiläen gefeiert. Seit 25 Jahren besteht nun das KfH-Nierenzentrum in Fürstentzell. Der Engertshamer Kindergarten beging sogar schon sein 50-jähriges Bestehen. Die Fürstentzeller Schulen, Sportvereine und der Jugendtreff halten Sie stets auf dem Laufenden über Ereignisse der jüngeren Generation.

Einen Blick in die Zukunft gewährt der Veranstaltungskalender, wie immer in der Heftmitte zu finden. Dort dürfte für jeden Geschmack etwas geboten sein.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und gute Unterhaltung beim Schmökern in Ihrem neuen „Fürstentzell life“.



Ihr
Andreas Dumberger,
Redakteur und Verleger

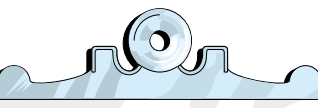


Wildkatzen brauchen deutschlandweit vernetzte Wälder. Finden Sie heraus, wie Sie helfen können:
www.bund.net/katzen



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Inhaltsverzeichnis

Vorwort / Impressum 3
Mitteilungen der Marktgemeinde 4
Neues aus der Bücherei9
Meisterkonzerte10
25 Jahre KfH-Nierenzentrum .. 11
Ochsenweg und Ochsentour ..12
Große Themen unserer Zeit ...14
Neue Vorträge in der Portenkirche 16
Volksbildungswerk: Neues Programm für Herbst/Winter .. 17
Sommerfest und Jahreshauptversammlung18
Ministrantenwallfahrt nach Rom21
Seniorenflug 22
Offener Treff für Menschen in Trauer23
Bayerischer Abend beim Griechen23
Stolz auf Auszubildende24

Veranstaltungskalender:

Termine Oktober26
Termine November28
Die Junge Seite30
Freude beim Sommerfest32
Turmfalken in der Arche Noah 32
Spenden des Elternbeirats und des Fördervereins 33
Ein Kunstwerk für den Bürgermeister33
63 Absolventen sind für ihre Zukunft gerüstet 34
Engertshamer Kindergarten: 50-jähriges Bestehen 36
„SchmeXperten“39
Benefiz-Konzert40
Lehrgang
1. Karate Dojo Fürstentzell41
Mittendrin statt nur dabei... ..42
Wachstumschancengesetz 42
Sommerempfang in Fürstentzell43
Winterzauber im Parkwohnstift43
Markt Handwerk & Kunst 43
Bauprojekte, Veranstaltungen und ein runder Geburtstag 44
Wanderung in der Wildnis des Sauwaldes45
FF Jägerwirth: Zwei wie Pech und Schwefel 46
„Gallier“ qualifizierten sich für Olympia47
SKV Jägerwirth/Voglarn: Schiff ahoi am Chiemsee 47
Narrisch viel los48
Grillfest für die Mitarbeiter49
Ehrungen zum Jubiläum 50
Stockschützen des FCF: Aufstieg in die Bayernliga51

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Gäste,

wie jedes Jahr um diese Zeit, möchte ich auch am Anfang dieses Grußwortes **allen Schülerinnen und Schülern noch einen guten Start in das neue Schuljahr wünschen. Ganz be-**

sonders natürlich den Schulanfängerinnen und Schulanfängern. Für sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt voller Wissen, neuer Freunde und spannender Erlebnisse. Der Weg zur Schule ist für die ABC-Schützen noch neu und unbekannt. **Daher appelliere ich an die Autofahrer: Bitte fahren Sie besonders um-**

sichtig, vor allem in der Nähe von Schulen und in Wohngebieten. Unsere Schulanfänger sind oft noch unsicher und unerfahren, wenn es darum geht, sich im Straßenverkehr zu orientieren. Sie sind auf unsere Rücksichtnahme angewiesen und verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Spatenstich Rathausvorplatz

Dass sich Fürstentzell momentan an vielen Stellen verändert und wächst, ist nicht zu übersehen. Und so freut es mich zu verkünden, dass nun auch der **Startschuss für die Baumaßnahmen am Rathausvorplatz** fiel. Sie laufen voraussichtlich bis **Frühjahr 2025.** Dieser Spatenstich markiert den **Beginn der Neugestaltung des bislang leider nicht barrierefreien Umfelds des Rathauses.** Wie ich bereits mehrfach betont habe, ist es mir besonders wichtig, dass dieser Platz für die **gesamte Bevölkerung begehbar und erlebbar** ist. Es wird ein attraktiver Rathausplatz gestaltet werden, der auch von Seiten des Marienplatzes her für alle Menschen gut erreichbar sein wird. Ich möchte nochmals betonen, dass wir das nicht machen, weil es der Gesetzgeber vorschreibt und wir ohnehin in der Pflicht sind, sondern aus persönlicher Überzeugung. **Im Zuge dieser Bauarbeiten ist ab sofort der Zugang zum Rathaus ausschließlich über die Nebenzugänge erreichbar.** Ein **barrierefreier Zugang zum Rathaus ist über die Hofgasse eingerichtet.** Wir empfehlen Ihnen dennoch, vorab telefonisch einen Termin beim zuständigen Sachbearbeiter zu vereinbaren, damit Ihnen dieser beim Eintreten über den insbesondere barrierefreien Zugang behilflich sein kann.



Es kann losgehen mit der Neugestaltung des Rathausvorplatzes (von links): Michael Seiler (ACS, Archäologe), Uschi Berchtold (2. Bürgermeisterin), Simon Göschl (Kämmerer), Laura Wastlhuber (MRin), Franz Voggenreiter (MR), Margot Kiefner (MRin), Hans Jörg Wagmann (MR, IBW, SiGeKo), Ingrid Ohly (MRin), Rita Silbereisen (MRin), Barbara Kortmann (Baudirektorin, Regierung v. Ndb.), Konrad Sedlmayr (MR), Bürgermeister Manfred Hammer, Michael Gruber (3. Bürgermeister), Matthias Strahberger (Berger Bau, Landschaftsbauarbeiten), Karin Kellhammer (Geschäftsführerin im Rathaus, Franz Blöchl (Berger Bau), Josef Garnhartner (G+2S, Landschaftsplaner), Peter Obergrußberger (OBW, Bauleiter), Thomas Ebner (OBW, Bauleiter), Philipp Jodlbauer (Ingenieurbüro Wolf, Statiker), Thomas Kohlbacher (MR). (Foto: Zauner)





Der Baufortschritt am Rathausvorplatz gut sichtbar aufgenommen per Drohne. (Foto: Ebner)

Großbaustelle Ortszentrum Fürstenzell

Derzeit ist es nur mit Einschränkungen möglich auf den Marienplatz zu gelangen. Zusätzlich ist auch die Bahnhofstraße wegen dem Bau der Abbiegespur im Rahmen der Städtebausanierung gesperrt.

Mit dem Bau des Parkdecks wurden die Arbeiten begonnen. Danach wurde der zentrale Omnibusbahnhof errichtet und die Gestaltung der Bereiche um das Parkdeck und der ehemaligen Molkerei in Angriff genommen. Zu guter Letzt wurde vor einigen Wochen mit der Sanierung des Rathausvorplatzes begonnen.



Neue Rückhalteräume werden geschaffen, damit Starkregenereignisse nicht mehr so massive Auswirkungen haben: Maximilian Frank vom Amt für ländliche Entwicklung, von dem es eine Förderung für das Projekt gibt, 1. Bürgermeister Manfred Hammer, Markus Krenn vom Kieswerk Krenn und Thorsten Little von Wagmann Ingenieure GmbH. (Foto: Wagmann Ingenieure)



PHYSIOPRAXIS KIEFL
Irsham 2, Fürstenzell
Tel: 08502-9180105

Krankengymnastik - Massage
Manuelle Thp. - Lymphdrainage
Ultraschall - Fango - Strom
Stoßwellentherapie

Zeitnahe Termine ob mit Rezept oder als Selbstzahler, gerne auch mit Heilpraktikerversicherung, für Privatpatienten DIREKT OHNE vorherigen Arztbesuch

Wir erhoffen uns, dass mit dem Abschluss der Neugestaltung, insbesondere der barrierefreie Zugang auf diesem Vorplatz Ende April, Anfang Mai die Baustellen rund um den Marienplatz dann abgeschlossen sind.

Der notwendige Umleitungsverkehr wegen der Baumaßnahme in der Bahnhofstraße, die bis Ende Oktober dieses Jahres dauern wird, wurde großräumig angelegt. Jedoch nutzen viele Autofahrer die ihnen bekannten Strecken über den Tannen- und Lindenweg sowie über Gurlarn. Dabei gibt es leider

unverantwortliche Verkehrsteilnehmer, die mit überhöhter Geschwindigkeit diese Strecken befahren, obwohl dort die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h gilt. Eine Messung im Rahmen der Geschwindigkeitsanzeigen in Gurlarn hat ergeben, dass sich nahezu 90 % der FahrerInnen nicht an diese Begrenzung halten. Bewohner aus dem Linden-, Birken- und Tannenweg machen auch diese Beobachtung. Neben dem aufgestellten Geschwindigkeitsanzeiger haben wir auch die kommunale Verkehrsüberwachung beauftragt Geschwindigkeits-

Neue Drehleiter für die Freiwillige Feuerwehr Fürstenzell

Zusammen mit 1. Vorstand Georg Seidl (Mitte) machte sich 1. Bürgermeister Manfred Hammer (rechts) ein Bild von der neuen Drehleiter. Das moderne Einsatzfahrzeug ersetzt die in die Jahre gekommene Vorgängerversion und stellt einen bedeutenden Fortschritt für den Brandschutz und die technische Hilfeleistung in der Region dar. (Foto: Markt Fürstenzell)



Nur wenige Tage nach der feierlichen Übergabe hat die neue Drehleiter ihren ersten Einsatz beim Groß Einsatz in einer Kompostier- und Holzverwertungsanlage erfolgreich absolviert. (Foto: Markt Fürstenzell)



überwachungsstellen an der einen oder anderen Straße dort und in Gurlarn einzurichten. **Es muss auch ausdrücklich nochmals darauf hingewiesen werden, dass in einer 30er Zone rechts vor links unverändert gilt.** Wir appellieren an alle Verkehrsteil-

nehmer dies zu beachten. So ist durch das verantwortungsvolle und umsichtige Fahren sichergestellt, dass es nicht zu weiteren Unfällen kommt.

Ladesäulen im Parkdeck

Außerdem möchte ich Sie darüber informieren, dass im

Parkdeck ab sofort Ladesäulen zum Aufladen von Elektrofahrzeugen zur Verfügung stehen. Die Benutzung der Ladesäulen ist unter Verwendung eines RFID Chips oder durch Scannen eines am Gerät angebrachten QR-Codes möglich.

Spatenstich Retentionsraum für Wasser- und Sedimentrückhalt

Die in der Vergangenheit mehrmals aufgetretenen Starkregenereignisse in Fürstentzell und Umgebung, bei denen die Wimberger Straße massiv und teilweise mehrmals im Jahr von Hochwasser und Schlammfrachten betroffen war, sorgten für Unmut bei den Anwohnern. **Als Maßnahme wird nun ein Retentionsraum mit Stoffrückhalt in der Fläche mit der Zielsetzung des Boden- und Gewässerschutzes mit dem Förderprogramm „FlurNatur“ der Ländlichen Entwicklung Bayern (ALE) zur „Förderung von Struktur- und Landschaftselementen für artenreiche und klimafeste Landschaften“ umgesetzt.** Durch die Schaffung von Rückhalteräumen sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Sedimentrückhalt, Bodenschutz
- Stoffrückhalt in der Fläche mit zusätzlichen Pufferstreifen / Erosionsschutzstreifen zur Ackerfläche
- Ökologische Aufwertung
- Als positiver Nebeneffekt wird für die Wimberger Straße und ihr Umfeld eine Verbesserung der Hochwasser-Verhältnisse erreicht werden.

Kulturlandschaften mit Struktur- und Landschaftselementen stärken die biologische Vielfalt und halten das Wasser bei Starkregenfällen in der Fläche zurück. Insbesondere die Anlage von Trocken- und Feuchtbiotopen, begrünten Abflussmulden, Erdbecken und Geländestufen wird gefördert. Als weitere Strukturelemente werden Hecken & Feldgehölze vorgesehen.

Zensus 2022 - so leben wir in Fürstentzell

Der Zensus 2022 liefert wertvolle Blicke auf die Demografie, Haushaltsformen und Wohnsituationen der Gemeinden im Landkreis. Anbei möchte ich Ihnen gerne einige statistische Werte zu unserem schönen Markt Fürstentzell mitteilen:

Gratulation zur bestandenen Prüfung

Bürgermeister Manfred Hammer (links) gratulierte Herrn Andreas Bode zur bestandenen Prüfung. Er wird ab sofort unser Team als dritter Standesbeamter verstärken. (Foto: Markt Fürstentzell)



Neueinstellungen im Rathaus

Herzlich Willkommen, hießen 1. Bürgermeister Manfred Hammer (re.) und Geschäftsleiterin Karin Kellhammer (li.) den neuen technischen Bauamtsleiter Stefan Zitzelsberger (2. v. li.), den Auszubildenden zum Straßenwärter Leon Gottinger (nicht im Bild), die Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten Sofia Christlmeier (2. v. re.) sowie Verwaltungsangestellte Waltraud Göschl (Mitte). (Foto: Markt Fürstentzell)



www.heizungs-mane.de

Manfred Nölscher
Sanitär & Heizung
Kundendienst • Badsanierung

Imbacher Str. 4
94081 Fürstentzell

Tel.: 0157 / 84277420
Tel.: 08502 / 922192
Fax: 08502 / 9168150

Kleinreparaturen

hofbauer schmidt
Hohenwarth | Weinviertel | Österreich

HALLO! ICH BIN DIE ERSTE FLASCHENPOST DER SAISON!

Junger Osterreich 2024
von Hofbauer-Schmidt

ab 24.10. bei uns

WEINDEPOT RESCHALN
Ernst Niedermeier und Frank Stein
Reschaln 24
D-94081 Fürstentzell
Ernst Niedermeier: +49 (0) 17 66 37 77 868
Frank Stein: +49 (0) 15 11 70 86 993

Öffnungszeiten:
DO 16.00-18.30 Uhr, SA 10.00-12.00 Uhr

ÖSTERREICH WEIN



8410 Einwohner hat Fürstentzell. Im Vergleich zum Jahr 2011 hat sich die Zahl deutlich verändert: Das sind 723 Fürstentzeller mehr gegenüber den damals 7687 Einwohnern. 4165 der Gemeindebewohner sind männlich. Damit sind sie knapp in der Unterzahl. Frauen gibt es 4245 in der Gemeinde. 1526 Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren leben in Fürstentzell. Darunter sind 223 von ihnen, die jünger als 3 Jahre sind. Die 40- bis 59-Jährigen stellen die größte Altersgruppe da. Dieser gehören 2383 Menschen an. Menschen im Rentenalter, also über 67-Jährige gibt es 1707, also mehr als Kinder und Jugendliche. 44,6 Jahre stellt das Durchschnittsalter der Bevölkerung dar. Das Durchschnittsalter der weiblichen Einwohnerinnen liegt bei 46 Jahren und ist damit etwas höher als bei den Männern, bei denen das Durchschnittsalter bei 43,2 Jahren liegt. 820 Einwohner stammen aus dem Ausland, das sind 9,8 Prozent. Die meisten von ihnen kommen aus Syrien (111), Österreich (96) und Rumänien (96). Außerdem leben 63 Menschen aus Kroatien, 58 aus der Ukraine, 48 aus Ungarn, 43 aus Afghanistan, 31 aus Tschechien und 30 aus Italien in Fürstentzell. 67,4 Prozent der Gemeindebewohner sind

römisch-katholisch, das sind 5666 Menschen. 467 Einwohner, also 5,6 Prozent der Bevölkerung, sind evangelisch und 2275 Menschen, also 27,1 Prozent, gehören der Kategorie „Sonstige, keine, ohne Angabe“ an. **3842 Einwohner sind verheiratet oder leben in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft. Alleinstehende gibt es 3426 in Fürstentzell. 573 Fürstentzeller sind verwitwet und 555 sind geschieden.** 1129 Einpersonenhaushalte gibt es in Fürstentzell. Paare mit Kindern leben 1057 in der Marktgemeinde und Paare ohne Kinder 919. In die Kategorie Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie fallen 79 Haushalte. 23,6 Prozent der Haushalte werden ausschließlich von Senioren bewohnt, das sind 825 an der Zahl. **2656 Gebäude mit Wohnraum gibt es insgesamt.** Freistehende Einfamilienhäuser gibt es 1607. 2464 der Wohngebäude ohne Wohnheime gehören Privatpersonen. 399 der Wohngebäude wurden noch vor 1950 erbaut. Bis 1969 kamen 410 Gebäude hinzu. Zwischen 1970 und 1989 wurden 762 weitere gebaut und bis 2009 kamen 701 dazu. Seit 2010 wurden 389 Wohngebäude erbaut. 3718 Wohnungen stehen insgesamt bereit. Davon werden aktuell 2332 von den Eigentümern

selbst bewohnt. 1205 Wohnungen werden zu Wohnzwecken vermietet und 22 werden privat als Ferien- oder Freizeitwohnung benutzt. **162 Wohnungen stehen derzeit leer.** 306 Elternteile in Fürstentzell sind alleinerziehend. Davon sind 256 Mütter und nur 50 Väter. Demnach erziehen 5 mal mehr Mütter als Väter ihre Kinder alleine. 127 Quadratmeter entsprechen der durchschnittlichen

Wohnfläche in Fürstentzell. 4 Euro oder weniger kostet der Quadratmeter Nettokaltmiete in 282 Wohnungen. In den meisten Wohnungen, also in 458 Wohnungen, kostet der Quadratmeter zwischen 4 und 6 Euro. 1155 Wohngebäude und damit die Mehrzahl werden mit Heizöl beheizt. In 676 Gebäuden heizt man mit Gas und in 442 mit Holz oder Holzpellets. Solar-/Geothermie oder Wärmepumpen

Kanzlei Rudel seit 1996 in Fürstentzell



Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft

Rudel & Stieß

Die Anwälte in Fürstentzell

Kanzlei Rudel & Stieß

Griesbacher Straße 5 · 94081 Fürstentzell · Tel.: 08502 3543 · Fax: 08502 3542
anwalt@rudel-stiess.de · www.rudel-stiess.de



Auch eine Möglichkeit,
(aber nicht unsere erste Wahl!)

Hörgeräte & Augenoptik
Weidner

Pocking - 08531/249481
www.akustik-weidner.de

DIE WÜRDE
DES MENSCHEN
IST MANCHMAL NUR
EIN VOLLER MAGEN

Schauen Sie über den Tellerrand.
Unterstützen Sie die Tafeln: www.tafel.de

TAFEL
DEUTSCHLAND



werden in 190 Gebäuden mit Wohnraum als Energieträger verwendet. 77 Wohngebäude werden mit Fernwärme geheizt und 72 mit Strom.



westermeier
augen optik

94081 Fürstentzell
Telefon 08502 / 915252

Bürgerversammlungen in den Ortsteilen

Ich lade Sie herzlich zu den **Bürgerversammlungen in den jeweiligen Ortsteilen** ein. In diesen haben Sie wieder die Möglichkeit, sich über **das aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren, Fragen zu stellen und Ihre Anliegen**

direkt mit mir zu besprechen. Gemeinsam wollen wir über aktuelle Themen, Projekte und Herausforderungen in unserer schönen Marktgemeinde sprechen. Ihre Meinung und Ihr Engagement sind besonders wichtig, denn nur gemeinsam können wir die Zukunft unserer Gemeinde gestalten. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme und einen konstruktiven Austausch.

Termine:

- Dienstag, 19.11.2024: Jägerwirth/ Altenmarkt/ Voglarn
 - Mittwoch, 20.11.2024: Engertsham
 - Montag, 25.11.2024: Fürstentzell
 - Dienstag, 26.11.2024: Bad Höhenstadt
- Beginn jeweils um 19.00 Uhr, die Örtlichkeiten werden**

Besuch von MdB Johannes Schätzl

Im Rahmen des Bund-Länder-Städteförderungsprogramms „Lebendige Zentren“ besuchte MdB Johannes Schätzl (Mi.) 1. Bürgermeister Manfred Hammer (li.) sowie 3. Bürgermeister Michael Gruber (re.) und machte sich ein Bild von den wie geplant voranschreitenden Bauarbeiten im Fürstentzeller Ortskern, dem Neubau des Zentralen Omnibusbahnhofs, des Parkdecks und des barrierefreien Rathausvorplatzes. (Foto: Büro Schätzl)



rechtzeitig auf der Homepage www.fuerstentzell.de und in der Passauer Neuen Presse veröffentlicht.

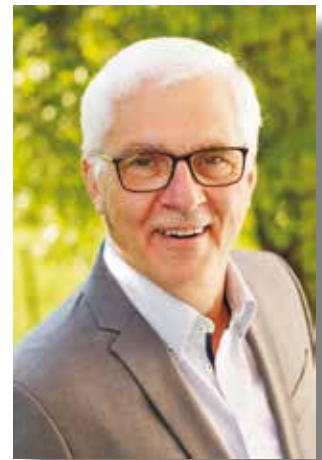
Verabschiedung Herr Becker Wirkert

Das Ende meines Grußwortes möchte ich mit persönlichen Worten für Herrn Ulrich Becker-Wirkert beenden. Mit dem Weggang von Herrn Ulrich Becker-Wirkert verlässt ein engagierter, menschenfreundlicher, aus christlicher Überzeugung Handelnder das Seniorenzentrum Abundus der Azuritgruppe in Fürstentzell und verlässt somit auch unsere Marktgemeinde.

Wir sind ihm zu viel Dank verpflichtet. Sein stets fürsorgliches Handeln für die Heimbewohner und das Personal, sowie seine immer freundliche Art gegenüber den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern im Rathaus und mir als Bürgermeister werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Diese Verbundenheit wurde auch durch viele Veranstaltungen, zu denen wir uns gerne immer gegenseitig eingeladen haben, gepflegt. Wir bedauern seine Entscheidung, die Heimleitung abzugeben, haben aber gleichzeitig Verständnis dafür,

dass er sich neuen Aufgaben und Herausforderungen zuwenden möchte. Sein Fachwissen in der Altenpflege, und hier ganz besonders auf dem Gebiet der Demenzerkrankungen, wird für jede Einrichtung ein Gewinn sein. Für seine neuen beruflichen Pläne wünschen wir ihm viel Erfolg. Persönlich kann ich sagen: „Vielen Dank, lieber Uli, für das freundschaftliche Verhältnis, das sich in all den Jahren zwischen uns beiden entwickelt hat und das sicherlich fortbestehen wird.“



Ihr
Manfred Hammer
1. Bürgermeister

modex IHRE TEXTILREINIGUNG UND WÄSCHEREI.



Heimtextilien: Daunendecken, Steppdecken, Woldecken, Unterbetten, Fellvorleger, Oberbetten, Kopfkissen, **Teppiche**, Gardinen, Stores und Polster.

Wir pflegen individuell nach Beschaffenheit hygienisch sauber.

MODEX. EINFACH SAUBER!
Fürstentzell und viele Annahmestellen in Ihrer Nähe.

www.modex-textilpflege.de | 08502 922201

Caritas Sozialstation St. Jakob

Neuburgerstr. 118, 94036 Passau
Leitung: Hellinger Corinna, Tel. 0851 5018 330
sozialstation-stjakob@caritas-pa-la.de

Caritasverband für Stadt und Landkreis Passau e. V. - www.caritas-pa-la.de

Pflege dahoam

Pflege – Medizinische Behandlungspflege –
Mittagstisch (Raum Fürstentzell) – 24h-Hausnotruf

AKTIVITÄTEN RUND UM DIE GEMEINDEBÜCHEREI

Neues aus der Bücherei

Viele konnten sich bereits in den Ferien über die Änderungen innerhalb der Bücherei freuen. In diesem Jahr konnten wir nach vielen Dienstjahren die alte Büchereitheke gegen eine neue ersetzen. Für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt es nun die Möglichkeit ergonomisch zu arbeiten und den Rücken zu schonen.

Auch das Aussortieren der Bücher schreitet weiter voran. Weshalb geschieht dies und warum werden bestimmte Kategorien

immer kleiner? Der Grund hierfür liegt einfach im Durchlauf der dort verweilenden Bücher. Für die Gemeindebücherei ist es wichtig, immer „up to date“ zu sein. Aus diesem Grund wurden Bücher, die bereits seit 10 Jahren in den Regalen standen und noch nie ausgeliehen wurden, aus dem Katalog entfernt. Dies hat besonders für die Ausleihzahlen der Bücherei einen wichtigen Stellenwert. Wundern Sie sich nicht, wenn veraltete Bücher nicht mehr auffindbar sind. Gerne dür-

fen Sie uns Ihren Leserwunsch mitteilen und wir versuchen diesen zu ermöglichen.

Seit langer Zeit konnte unsere Bücherei wieder ein Ferienprogramm in die Tat umsetzen. Hierbei ist dieser Dank besonders an Rita Wander und Franziska Stieglbauer zu richten. An einem Nachmittag durften sich die Kinder bei Serviettenbasteltechniken austoben und konnten wunderbare Kunstwerke herstellen. Hier-

für ein großes Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen und an die fleißigen Mitarbeiter der Gemeindebücherei. Weitere Aktivitäten in und um die Bücherei sind bereits in Planung.

Für bereits entgegengebrachte Buch-, Taschen- und Medien-spenden bedanken wir uns sehr herzlich. Wenn Sie Interesse an einer Unterstützung der Bücherei haben, sprechen Sie uns einfach an.



1. Bürgermeister Manfred Hammer (2.v.li.) besuchte die eifrigen Mädchen, die zusammen mit Rita Wander (2.v.re.) und Franziska Stieglbauer (li.) wunderschöne Windlichter gebastelt haben. (Fotos: Markt Fürstentzell)

**5 EURO RETTEN
EINE BEDROHTE
ART: DICH!**

Der Amazonaswald beschützt auch unser Leben. Schützen wir ihn.

**STOPP DEN WAHNSINN!
SPENDE AUF
WWF.DE**

Geplante Gesetzesänderungen sollen die Schutzgebiete Amazoniens für Abholzung und Brandrodung öffnen. Jahrzehntelange Arbeit für die Regenwälder werden zunichte gemacht. Der WWF stemmt sich dagegen.

Unterstützen Sie den WWF bei seiner politischen Arbeit. WWF-Spendenkonto: IBAN DE06 5502 0500 0222 2222 22, BIC: BFSW0333MNZ, Stichwort: Amazonas

VIELE HIGHLIGHTS VON OKTOBER 2024 BIS JULI 2025

Meisterkonzerte in Fürstencell

Bekanntes Weltmusik-Ensemble, Pop-Musik und hochkarätige Klassik wird im Kloster Fürstencell geboten: die Echo-Klassik Preisträger von „German Brass“ sind genauso zu Gast, wie Claudia Koreck, das Trio Well-Caru der bekannten bayrischen Musikerfamilie Well, das Vokal-Ensemble „Rock4“ aus Amsterdam, das Trio Manuel Randi und Katrin&Werner Unterlercher vom Herbert Pixner Projekt u.v.a. Tickets für alle Konzerte sind bei Reservix, über die Webseite www.donaufestival.de erhältlich. Alle Sitzplätze sind begrenzt. Beginn bei allen Konzerten ist 17.00 Uhr.

Anna Veit & Christiane Öttl

Den Beginn der Herbstkonzerte machen zwei bekannte Sängerinnen der Region: Anna Veit & Christiane Öttl sind am Sonntag, den 20.10.2024 in der Klosterbibliothek mit ihrem Programm „Weiberkram. Gesungen.“ zu hören. Wenn eine multi-stilistische Sängerin - die jede Bühne sofort besitzt durch ihre tausendgesichtige Schauspielkunst - und eine musikalische Allzwecklösung an Klavier und Stimme - ausgestattet mit Moderationskönnen, Humor und Begleittalent - einen Abend gestalten, dann kann das nur bombastisch eindrucksvoll und unterhaltsam sein. So vielschichtig wie Frauen so sind, so abwechslungsreich ist dieses Konzert. Anna Veit verbrachte

ihre Kindheit in Kramersdorf / Niederbayern. Als Folge erster einschlägiger Erfahrungen an der Kirchenorgel und auf dem Tanzboden studierte sie an der Musikhochschule München und am Konservatorium Wien. Sie wurde u.a. mit dem 1. Preis des deutschen Bundesgesangswettbewerbs in der Kategorie Chanson ausgezeichnet, erhielt den 3. und den Publikumspreis beim MUT Wettbewerb Klagenfurt und war Semifinalistin beim LotteLenya Wettbewerb in New York City. Engagiert wurde Anna Veit u.a. von den Vereinigten Bühnen Wien, der Volksoper Wien, dem Stadttheater Klagenfurt, Tiroler Landestheater Innsbruck, Theater Trier und den Bad Hersfelder Festspielen. Christiane Öttl ist musikalisch Kosmopolitin, biografisch Niederbayerin. Instrumente werden so bedient, dass Musik entsteht. Musik wird erdacht, dass der Inhalt getragen wird. Und immer entscheidend ist, was gesagt wird. Was glücklicherweise oft schön klingt. Spielt verschiedene Instrumente (mindestens 12) verschieden gut (von Hausgebrauch bis schlafwandlerisch). Schreibt und arrangiert, dass der Stift raucht. Zusammenarbeit mit verschiedensten bayrischen Musiker*innen, spielt sehr viel in Niederbayern, viel in Bayern, manchmal im europäischen Ausland und auch ein bisschen sonst wo in der Welt. Seit knapp



Die Formation „Cobario“ aus Wien.

30 Jahren auf der Bühne bedient sie so ziemlich alle Genres. Außerdem arbeitet sie auch als Dozentin, Referentin, Coach und leitet die Uni Bigband Passau. Darüber hinaus engagiert sie sich in verschiedenster Weise bei Dreisatz Kultur e.V..

Cobario

Längst kein Geheimtipp mehr ist die Formation „Cobario“ aus Wien, die am Sonntag, den 17.11.2024 im Festsaal auftreten wird. Mitreißende Rhythmen - orchestraler Sound - energiegeladene Show. Das erwartet das Publikum bei Cobarios neuem Programm „Strings on Fire!“. Nicht selten sucht man nach dem Orchester - es sind tatsächlich nur die drei Musiker, Herwig Schaffner (Violine), Peter Weiss (Gitarre) und Georg Aichberger (Gitarre), welche die Bühne zum Beben bringen und dabei ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zünden. Die Gitarrensaiten glühen, der Geiger verzaubert mit atemberaubender Virtuosität auf der Violine: Mit der Energie ihrer Kompositionen zieht das Wiener Trio seit Jahren weltweit das Publikum in seinen Bann! Die neue, virtuose Show ist ein musikalischer Tanz mit dem Feuer. Bei der Komposition „Avanti“ duellieren sich die beiden Gitarristen mit treibenden Riffs und spanischen Soli. Beim Titelsong „Strings On Fire“ kommt es dann zum ultimativen

Showdown - die Bühne bebte, das Publikum tobte. „Strings on Fire!“ bietet ein außergewöhnliches Konzerterlebnis. Saiten-Feuer frei!



Das Vokalensemble „Rock4“

„Rock4“

Ein absolutes Highlight wird am Sonntag, den 24.11.2024 in Fürstencell erwartet: das Vokalensemble „Rock4“ mit dem Programm „The Music of Queen: A Night at the Opera“ wird mit Sicherheit alle Besucher begeistern. 50 Jahre Bohemian Rhapsody. 50 Jahre A Night At The Opera, das facettenreiche Meisterwerk von Queen und eines der berühmtesten Alben aller Zeiten. Rock4 zelebriert diesen Meilenstein der Musikgeschichte auf grandiose Art und Weise, mit der Stimme als einzigem Instrument. In den letzten Jahren entwickelte sich Rock4 zu einer Vokal-Rockband: Mit einem



Anna Veit und Christiane Öttl. (Foto: Toni Scholz)



tiefen Bass und einem Perkussionisten von Weltklasse, einem beeindruckenden Leadsänger und einem großartigen, klassischen Tenor. Stimmkünstler von höchstem Niveau, die das Publikum in die kraftvollen Queen-Songs mitnehmen mit ihren vielfältigen Musikstilen, reichen Harmonien und subtilen, emotionalen Interpretationen. Von Love

Of My Life bis Death On Two Legs und von You're My Best Friend bis The Prophet's Song; alle Songs des Albums werden gesungen und natürlich bildet der Klassiker unter den Klassikern den krönenden Abschluss, die Bohemian Rhapsody. Eine Reihe anderer bekannter Hits, darunter Killer Queen, Innuendo, You Don't Fool Me und Who

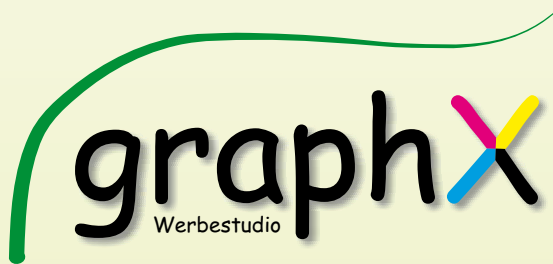
Wants To Live Forever runden den Abend harmonisch ab. Das Unmögliche wahr werden lassen - Rock4 nimmt diese Herausforderung an und bietet einen einzigartigen Abend mit dem ultimativen Queen-Erlebnis: Die Aufführung des Albums A Night At The Opera.

Gefördert und tatkräftig unterstützt werden die Konzerte

2024 von der Kulturstiftung des Bezirks Niederbayern, von der PNP-Stiftung, der Sparkasse Passau, dem Forum Cella Principum e.V., der Marktgemeinde Fürstenczell, den Kultursponsoren des Landkreises Passau und der KlosterPark Fürstenczell GmbH.

classic events
niederbayern e.V.

Rufen Sie uns an - Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!



Jägerwirth 131
94081 Fürstenczell



Tel. 08502 / 922 305
Fax 08502 / 922 306

- 👉 Logoerstellung 👉 Werbeanzeigen 👉 Visitenkarten
- 👉 Briefpapier/Briefkuverts 👉 Prospekte 👉 Wurfzettel
- 👉 Flyer 👉 Plakate 👉 Aufkleber
- 👉 Zeitschriften 👉 Festschriften 👉 Kataloge
- 👉 Werbetechnik 👉 Werbeartikel 👉 Fotogeschenke u.v.m.



Fürstenczell
life

Seit 1994 Ihre Zeitschrift vor Ort!



EINE ERFOLGSGESCHICHTE DER NEPHROLOGISCHEN RUNDUM-VERSORGUNG VOR ORT

25 Jahre KfH-Nierenzentrum Fürstenczell

Seit 1999 werden nierenkranke Menschen in Fürstenczell und Umgebung im KfH wohnortnah behandelt. Was in einer provisorischen Dialyseeinheit mit vier Behandlungsplätzen begann, ist heute ein modernes Nierenzentrum, das seinen Patientinnen und Patienten vieles bieten kann: 30 Behandlungsplätze für die Dialyse im Zentrum, die umfassende Betreuung von Patientinnen und Patienten,

die ihre Behandlung als Heimdialyse selbständig durchführen und großzügige Räumlichkeiten für die nephrologische Sprechstunde.

„Im KfH Nierenzentrum arbeitet ein hochmotiviertes und hervorragend qualifiziertes interdisziplinäres Team“ berichtet Dr. med. Rüdiger Krallinger, von Beginn an ärztlicher Leiter des KfH-Nierenzentrums Fürstenczell. „Als nephrologischer Gesamtversorger genießen wir eine hohe Akzeptanz bei unseren Patientinnen und Patienten und mitbehandelnden ärztlichen Kolleginnen und Kollegen“, freut sich Krallinger anlässlich des 25-jährigen Jubiläums.

Einer der Schwerpunkte des KfH-Nierenzentrums Fürstenczell liegt auf der Förderung der Heimdialyse: Mit der Heimdialyse sind die Patientinnen und Patienten in der Regel zeitlich flexibler, können die Behandlung besser in ihren Alltag integrieren und müssen auch weniger strenge Ernährungsvorschriften

beachten. Aktuell liegt der Heimdialyseanteil in Fürstenczeller KfH bei knapp 19 Prozent. Zum Vergleich: Bundesweit sind es knapp sieben Prozent, KfH-weit immerhin mehr als 10 Prozent.

Insgesamt werden aktuell rund 150 Patientinnen und Patienten im KfH-Nierenzentrum mit der Dialyse behandelt, davon 29 mit der Heimdialyse. Hinzu kommen pro Quartal mehr als 800 Patientinnen und Patienten in die nephrologische Sprechstunde des Zentrums.

Wie alles begann

Angefangen hat alles im Januar 1999 in einer provisorischen Dialyseeinheit mit vier Behandlungsplätzen. Im Oktober 1999 zog das Zentrum zunächst in ein Mietobjekt mit 14 Dialyseplätzen auf dem Krankenhausgelände in der Passauer Straße. Um die Behandlungskapazitäten den Erfordernissen anzupassen, erfolgten zwischen 2003 und 2006 verschiedene Erweiterungen der Dialyseplätze, bis im März 2006 schließlich der Baubeginn für

einen Neubau erfolgen konnte. Im März 2007 wurden die neuen Räumlichkeiten im Gruberfeld bezogen: Hier ist das Team des KfH-Nierenzentrums seitdem für seine Patientinnen und Patienten tätig.

Patientenfest zum 25-jährigen Bestehen

Regelmäßige Patientenfeste haben im KfH-Nierenzentrum Fürstenczell schon Tradition. Das Jubiläumsfest am 20 Juni schloss an diese Tradition an und anlässlich des 25-jährigen Bestehens wurden diesmal auch besondere Gäste erwartet: Cornelia Wasner-Sommer als Vertreterin des Landrats, der Fürstenczeller Bürgermeister Manfred Hammer sowie die Landtagsabgeordneten Josef Heisl und Stefan Meyer. Der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder hatte ein virtuelles Grußwort zugesagt. KfH-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. med. Dieter Bach aus der KfH-Zentrale im hessischen Neu-Isenburg.

Christiane Schönfeldt



„Uns ist es wichtig, unseren Patientinnen und Patienten die individuell bestmögliche nephrologische Versorgung zu ermöglichen“, so Dr. med. Rüdiger Krallinger anlässlich des 25-jährigen Bestehens des KfH-Nierenzentrums Fürstenczell. (Foto: privat)

IN UND UM FÜRSTENZELL 39: HANDEL UND WANDEL IN FRÜHERER ZEIT

Ochsenweg und Ochsentour

Gute Geschäfte zwischen Ungarn und Süddeutschland

Das war damals eine echte Erfolgsgeschichte: Über Jahrhunderte hinweg blühte der Handel mit Ochsen aus dem Ungarischen Tiefland. Genau genommen waren es Graurinder, die im zentral- und ostungarischen Alföld aufwuchsen und auf ausgewählten Märkten in Bayern, Schwaben, Franken oder Württemberg zum Verkauf angeboten wurden. „Dabei ging einer dieser Ochsenwege durch das heutige Fürstenzeller Gemeindegebiet,“ wie Nikolaus Arndt aus Aldersbach am 6. März 2024 im Rahmen der Vortragsreihe Unterm Brennglas in der voll besetzten Portenkirche darlegte.

In der anschließenden Diskussion wurden von Gerda Kapsreiter aus Ausham zahlreiche Anmerkungen zu lokalen Besonderheiten vorgebracht, welche im Wesentlichen auf Erzählungen ihrer Schwiegermutter zurückgehen. Gerda Kapsreiter hat Vieles davon im Kopf gespeichert, Vieles aber auch nachgelesen, z. B. im über 400 Seiten dicken Buch von JOSEF HEINDL (2013). Damit jedoch die zahlreichen lokalgeschichtlichen Aspekte (z. B. zum Streckenverlauf, zu Orts- oder Flurnamen) sowie die großräumigen Zusammenhänge nicht verloren gehen, soll ihnen hier ein passender, wenn auch knapper Rahmen gegeben werden.



Langhorn- oder Graurinder im westungarischen Kleinen Tiefland (Kisalföld)

Rund ein halbes Jahrtausend, vom 14. bis ins 19. Jahrhundert (BELLON 2001, S. 8), blühte der transkontinentale Ochsenhandel. Im 17. Jh. waren es jährlich ca. 200.000 Schlachtochsen, die auf verschiedenen Wegen und Richtungen auf die Märkte Mitteleuropas getrieben wurden

(BECKER, HILDEBRANDT 2010, S. 134). Schon der kurze Blick auf das Teilstück vom Inn bei Schärding durch das Gemeindegebiet Fürstenzells bis zur Isar bei Niederpörling (rd. 12 km flussaufwärts von Plattling) lässt erahnen, welche Herausforderungen nicht nur logistischer Art sich hinter dem Ochsenweg/der Ochsentour verbargen. Nach dem Niederpörlinger Mautbuch von 1588 waren es genau 15.744 Ochsen, die in einem Jahr an der Isar ankamen. Die Saison dauerte in der Regel von Mai bis November. Für die Strecke von Ungarn bis zu den großen Märkten Süddeutschlands waren - ganz nach den jeweiligen Umständen - fünf oder mehr Wochen zu veranschlagen. Die Passage von Schärding nach Niederpörling (rd. 60 km) schafften Tiere und Treiber in drei Tagen.

Schwierigkeiten lauerten aber überall. Immer wieder mussten Flüsse an geeigneten Stellen, an Furten, durchquert werden. Brücken waren nämlich rar gesät und kosteten zudem Maut. Lange Zeit war die Steinbrücke von Regensburg, erstellt 1135 bis 1146, die einzige Donaubrücke zwischen Ulm und Wien.

Der Weg über Land mit Herden von durchschnittlich 120 Tieren war für die fünf oder sechs berittenen Treiber eine echte Herausforderung: Es musste täglich nach geeigneten Futterplätzen gesucht werden - das setzte Planung der Treiber, Akzeptanz der Eigentümer und Erfahrung beider Seiten voraus. Auch Flächen zum Übernachten



Was steckt hinter dem grünen Weg quer durch den frisch gepflügten Acker? Auf halber Strecke von Loipertsham nach Ausham ist hier bis heute ein Abschnitt des ehemaligen Ochsenwegs erhalten.

waren wichtig und konnten nicht aus dem Hut gezaubert werden. Brach liegende Äcker, die es im Rahmen der Dreifelderwirtschaft bei jedem Ort gab, waren zwar für die Tiere passende, aber nicht automatisch gute Ziele. Denn obwohl die Getreidefelder stets umzäunt waren, kam es immer wieder vor, dass ganze Gruppen von Ochsen in sie einfielen. Streitereien zwischen Bauern und Ochsentreibern waren dann vorprogrammiert (BECKER, HILDEBRANDT 2010, S. 138). Wie es eben so ist: Der Ochsenhandel brachte Geld, aber auch Probleme. Er war Fluch und Segen zugleich.



Hufeisen aus Aidenbach (HEINDL 2013, S. 28) (Fotos: JBH)

Es ist nicht verwunderlich, dass der Fernhandel im Raum seine Spuren hinterließ. In Flurnamen (Ochsenweide,

Ludergrube/-graben [Ort für Fleischabfälle]), im Verlauf von Altstraßen (Ochsenstraße im Dungau, Ochsenweg in Ortenburg u. a.) oder in Hofnamen wird seine Wirkung deutlich. Dazu ein Beispiel: Seit 1594 ist in Schärding in der heutigen Pflieglgasse ein Anwesen mit dem Namen Ochsenhof belegt.

Weitere Spuren, die vom Ochsentreck stammten, sind markant, auch wenn sie nicht gleich ins Auge springen: Mit jeder Nachtweide hinterließen die Rinder ihre Exkremente auf den Brachfeldern und sorgten für deren Düngung - ein willkommener Nebeneffekt für die örtlichen Bauern. Ein Hinweis ganz anderer Art sind die massenhaften Vorkommen von verlorenen Hufeisen entlang der Ochsenwege. Diese stammen von den Pferden der Treiber. Sie sind aus Aidenbach, aus Niederpörling und z. B. auch aus Loipertsham belegt. Durch ihre Häufung oder ihre ungewöhnliche Form lassen sie sich mit hoher Sicherheit den Pferden der ungarischen Ochsentreiber zuordnen.

Um das System des Ochsenfernhandels zu verstehen, müssen wir das weite Umfeld dieser wirtschaftlichen Aktivität in den Blick nehmen. Durch sys-

tematische Selektion gelang es in Ungarn ab dem 11./12. Jahrhundert, in der wenig fruchtbaren Steppe, dem Alföld, Langhornrinder mit (im Laufe der Zeit) immer besseren Eigenschaften zu züchten: Die Rinder waren hitze- und kälteresistent, sie legten trotz der kargen Steppenböden schnell an Gewicht zu, sie waren als Fleischproduzenten ebenso geschätzt wie als Zugtiere. Den größten Gewinn erzielte man durch Verkauf an die zahlungskräftige Kundschaft in den politischen und wirtschaftlichen Zentren Europas, z. B. in Wien, Regensburg oder Augsburg.



Der Oxxenhof in Schärding: bis vor wenigen Jahren eine Lokalität mit geschichtsträchtigem Namen (<https://www.yelp.com/biz/oxxenhof-sch%C3%A4rding-3>)

Der Handelsweg längs der Strecke Schärding - Fürstenzell - Niederpörling war natürlich nicht der einzige. Parallele Wege führten z. B. durch das oberösterreichische Mühlviertel und den Hinteren Bayerischen Wald über Rohrbach (OÖ), Klafferstraß, Ungarsteig (b. Breitenberg) und Grafenau (PRAXL 1982, S. 164) nach Nürnberg sowie weiter nach Frankfurt. Andere Wege verliefen durch Oberbayern (KREITMAIR 2003) nach Augsburg oder über Auspitz/Hustopeče in Mähren nach Böhmen (Prag), ganz andere durch das Dinarische Gebirge nach Dalmatien in die Küstenstadt Dubrovnik sowie nach Venedig.

Im Idealfall war für den Tag und die Tiere alles vorab geregelt: Jedem Ochsentreck ritt nämlich ein Kapitän voraus, der die Herde in den jeweiligen

Dörfern und Märkten ankündigte und die Erlaubnis für den Weg erwirkte. Er war auch für die Bezahlung der Gebühren an Brücken, Grenzen und anderen Stellen zuständig. Er kümmerte sich weiterhin um einheimische Wegweiser, die für die Treiber als lokale Führer fungierten (<https://de.wikipedia.org/wiki/Ochsenstra%C3%9Fe>).

Und wer waren die Kapitäne und Treiber, die sich in der Saison auf den langen Weg machten? Keineswegs - wie immer wieder zu lesen ist - Nomaden, denn sie hatten sehr wohl feste Wohnsitze. Die Treiber waren vielmehr angeworbene, gedungene Hirten unterschiedlicher Herkunft. An sie wurden gute Löhne gezahlt, aber auch hohe Anforderungen gestellt: Sie mussten sich in fremden Landstrichen zurechtfinden, mussten die Herde zusammenhalten und vor Angriffen, Gefahren oder Verlusten schützen. Da waren Mut, Geschick und Erfahrung gefragt.

Hierfür waren z. B. die Heiducken, oft als schillernde Persönlichkeiten beschrieben, bestens bekannt. Sie galten als kampfprobt, lebten ab der Mitte des 16. Jh. in ständigen Auseinandersetzungen mit den Osmanen (MATUZ 21990, S. 213), waren bandenartig organisiert und zogen sich bei Bedarf in entlegene Gebiete zurück. Als Wegelagerer, Plünderer oder Freischärler genossen sie einen zweifelhaften



Heiducken-Kommandeur des 19. Jh. aus Dalmatien (<http://forum.verujem.org/index.php?topic=17181.0>)

Ruf. Doch wie die Kosaken in Russland, Robin Hood in England oder Klaus Störtebeker im Nord- und Ostseeraum wurden auch sie im Nachhinein als ‚edle Räuber‘ glorifiziert. Große Bekanntheit erlangten der ungarische Heiduckengeneral András Nagy (um 1600) oder 200 Jahre später der serbische Heiduckenkapitän Karadjordje (d. h. Schwarzer Georg).

Die Heiducken waren im weiten dinarisch-karpatischen Raum von der Adria über Ungarn bis zum Schwarzen Meer zu Hause. Ihr Auftauchen war gefürchtet - kein Wunder, dass die niederbayerischen Bauern vorsichtig, aber entschieden mit ihnen umgingen. Noch heute soll der Name Respekt einflößen. Deshalb heißt der Fußballverein der kroatischen Stadt Split auch Hajduk Split, analog zu Hajduk Kula oder Hajduk Belgrad (beide in Serbien) sowie - seit den 1970ern - Hajduk München oder Hajduk Nürnberg.

Am Ende des 18. Jh. gab der Marktwert für ungarisches Ochsenfleisch nach: Hohe Zölle schmälerten die Gewinne, sich ändernde Konsumgewohnheiten senkten die Nachfrage, so dass die Preise verfielen. Importierte Tiere von der dänischen Halbinsel Jütland wurden auf dem Ochsenmarkt von Wedel an der Unterelbe bis 1837 gehandelt (<http://www.owschlag.info/BUND/ochsenweg.htm>). Diese konnten aber den süddeutschen Handelsnetzen nichts anhaben. Es waren vielmehr heimische Züchterfolge und neue, vielfältige Handelsbeziehungen, die Mitteleuropa Schritt für Schritt von ungarischem Ochsenfleisch unabhängig machten. 1843 endete der Handel über Auspitz/Hustopeče nach Böhmen (<https://de.wikipedia.org/wiki/Hustope%C4%8De>), 1863 gilt als letztes Jahr mit Ochsentouren (im doppelten Sinn) durch Niederbayern.

Es waren bilanzierend nicht allein die Zölle, die Konkurrenz, die geschmacklichen Vorlieben oder das beginnende Eisenbahn-

zeitalter, die den transkontinentalen Ochsenhandel aus dem Südosten in seiner traditionellen Form zum Erliegen brachten. Es kam - zur Unzeit, wie es scheint - eine mehrjährige Dürre in Ungarn hinzu (BELLON 2001, S. 17; GLASER 2013, S. 95, 181), die das bereits stark angeschlagene System zusammenbrechen ließ.

JBH



Hajdú-/Heiduckenorte im Komitat Hajdú-Bihar, NO-Ungarn (Földrajzi Atlasz, Braunschweig 1999, S. 9)

Belege:

- BECKER, H., HILDEBRANDT, H.: Auf transkontinentalen Straßen und über das Meer: Zur frühneuzeitlichen Versorgung westeuropäischer Städte mit Schlachtvieh. - In: Siedlungsforschung. Archäologie - Geschichte - Geographie 28, 2010, S. 129-156.
- BELLON, T.: Das Ungarische Graurind. - In: BELLON, T., KÜTVÖLGYI: Das Ungarische Graurind. Küche aus alten Zeiten. Budapest 2001, S. 8-17.
- GLASER, R.: Klimageschichte Mitteleuropas. 1000 Jahre Wetter, Klima, Katastrophen. Darmstadt 2013.
- HEINDL, J.: Die Schweiger. Spuren ungarischer Grauroschens in unserer Heimat. Plattling 2013.
- KREITMAIR, R.: Transkontinentaler Ochsenhandel durch das Amperland. Zur Geschichte des Ochsenhandels aus Ungarn im 16. Jahrhundert. - In: Amperland 29, Dachau 2003, S. 183-187.
- MATUZ, J.: Das Osmanische Reich. Grundlinien seiner Geschichte. Darmstadt 1990.
- PRAXL, P.: Die Geschichte des Wolfsteiner Landes. - In: PRAXL, P. (Red.): Der Landkreis Freyung-Grafenau. Grafenau 1982, S. 137-221. <https://www.mittelalter-lexikon.de/wiki/Ochsenhandel>

UNTERM BRENNGLASL: AUSGEWÄHLTER RÜCKBLICK AUF 41 VORTRÄGE

**Große Themen unserer Zeit
Was uns bewegt und uns alle angeht**

Die Vortragsreihe Unterem Brennglasl greift in der Portenkirche vielfältige Themen auf. Die räumliche Spanne reicht von Fürstentzell über Nordafrika und Südamerika bis Australien. Sachlich wird ein Bogen von Digitalisierung und (demnächst) Künstlicher Intelligenz über die Römerzeit bis zum transkontinentalen Ochsenhandel oder zur Kunst gespannt. Ein Themenkomplex zieht sich aber wie ein roter Faden durch alle 41 bisher gehaltenen Vorträge: Die Demokratie.

Das kommt nicht von ungefähr. Blättern wir einfach ein paar Seiten im dicken Buch der Geschichte zurück: Als 1989 die sogenannte Zweite Welt mit dem Zerfall der Sowjetunion zusammenbrach und von der politischen Bühne (fast) verschwand, schien der lange erhoffte Frieden endlich erreicht zu sein, das demokratisch-rechtsstaatliche Modell schien sich durchgesetzt zu haben. Auch China, der aufkommende große Riese, könne die attraktiven Vorteile des Konzepts ‚Wandel durch Handel‘ nicht ausschlagen – so glaubten viele.

Die Gegenwart belehrt uns eines Besseren. Nicht nur weltweit gehen die Kriege in Syrien, Irak, Jemen, Israel, Gaza, im Sudan oder in Mali weiter, auch vor der Haustür der EU, in der Ukraine, dem direkten Nachbarn Polens und Rumäniens, ist ein Ende des russischen Angriffskriegs nicht absehbar. Zusätzlich verüben religiöse Fanatiker weltweit terroristische Anschläge, propagieren das Kalifat als Lösung und bekämpfen demokratische Staaten.

Die fünf Vorträge, die Politologe Prof. Heinrich Oberreuter seit 2019 in der Portenkirche hielt,

spiegeln diese Entwicklung:

- im Mai 2009 lautete der Titel ‚Demokratie in Gefahr‘; es zeichneten sich immer deutlicher aufkommende Wandlungen ab, der Kampf zwischen den USA und China verschärfte sich, die rechten Parteien konnten in etlichen EU-Ländern ihren Stimmenanteil kräftig erhöhen;

- im September 2020 wird Oberreuter deutlicher: Die Demokratie Ein ‚Wagnis des Vertrauens‘? Jetzt zeichnet es sich bereits ab, dass viele Wahlberechtigte dem Staat und seinen prominenten Vertretern misstrauen. Gefördert durch Populisten und Fake News spaltet sich die Gesellschaft;

• im März 2023 ist es bereits passiert: Nach Annexion der Krim (2014) und Destabilisierung der Ostukraine setzt im Februar 2022 der russische Angriffskrieg ein. Mit ‚Zeitenwenden?‘ betitelt Oberreuter daher seinen dritten Vortrag im März 2023;

• ein knappes Jahr später, im Januar 2024, lautet der nächste Vortrag ‚Zeit der Ungewissheit‘. Der Blick geht wieder über die ganze Welt. Die Kräfte verschieben sich. Neben Russland und China spielen auch Indien, Brasilien, Südafrika, die Türkei oder der Iran eine zunehmend wichtige Rolle und bleiben schwer einschätzbar; ‚der Westen‘ scheint

seine Vorbildfunktion verloren zu haben - das tut weh;

• im September 2024 - die Wahlen in Thüringen und Sachsen sind gerade vorbei - zeichnen sich überdeutlich populistisch-antidemokratische Gewinne extremer Parteien ab. ‚Verlieren

wir die Mitte? Was kommt auf uns zu?‘ Hinter diesen Fragen werden die großen Probleme dieser Tage sichtbar.

Angesichts wachsender Diskrepanzen, gesellschaftlicher Polarisierung und gezielter Desinformation dürfen wir die

Hände nicht in den Schoß legen. Der Rechtsstaat lebt durch seine mündigen Bürger, in der Reihe Unterm Brennglasl werden auch weiterhin politisch und gesellschaftlich wichtige Themen zur Debatte stehen.

JBH

Bestattungshilfe
Passau

Vertrauenssache Bestattung.
Mehr Empathie, weniger Belastung – Im Trauerfall sind wir jederzeit für Sie da.

Geprüfter Bestatter
Stefan H. Gass

📍 Passau
Innstraße 70 A
0851/988 37 98
📍 Fürstenzell
Marktplatz 6
08502/918 93 44

www.bestattungshilfe-passau.de

Zimmerei

und
Bauplanung

Zimmerermeister
Karl-Heinz
Irnfrieder

Ausführung sämtlicher Holzbauarbeiten

Meistergasse 24
Pfenningbach
94127 Neuburg/Inn

Tel.: 08502 - 915 140
Fax: 08502 - 915 141
Mobil: 0179 - 593 10 14

FORUM CELLA PRINCIPUM e.V.

P
O
R
T
E
N
K
I
R
C
H
E

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Heinrich Oberreuter (Passau)

Zeit der Ungewissheit

Eintritt frei – Unkostenbeitrag erheben

31. Januar 2024, 19 h
in der Portenkirche

FORUM CELLA PRINCIPUM e.V.

P
O
R
T
E
N
K
I
R
C
H
E

Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Heinrich Oberreuter (Passau):

Verlieren wir die Mitte?

Was kommt auf uns zu?

Eintritt frei – Unkostenbeitrag erheben

18. September 2024, 19 h
in der Portenkirche

UNTERM BRENNGLASL

Neue Vorträge in der Portenkirche

Die Vortragsreihe Unterm Brennglasl wird im Herbst mit zwei ganz unterschiedlichen Vorträgen fortgesetzt. Am 16. Oktober spricht OstD Dr. phil. Friedrich Bruckner (Landshut) über Hans Carossa, „Passaus großen Sohn“. Carossa wirkte in Passau als Arzt und in ganz Deutschland als Dichter. Er lebte in schwierigen Zeiten: im Ersten Weltkrieg, in der Zwischenkriegszeit, im Zweiten Weltkrieg

und in der Nachkriegszeit. Er wurde vielfach geehrt: Straßen und Schulen wurden nach ihm benannt - in Fürstenzell z. B. gibt es eine Hans-Carossa-Straße, in Passau eine Hans-Carossa-Grundschule. Trotzdem ist er nicht unumstritten.

Am 13. November folgt ein ganz anderes, (leider) brandaktuelles Thema, der Krieg in der Ukraine. Oberst a. D. Richard Drexl aus Kaufbeuren analysiert

die schwer durchschaubare Lage im Südosten Europas. Der russische Angriff auf die Ukraine hat nach Heinrich August Winkler die europäische Nachkriegsordnung buchstäblich zertrümmert, der Krieg ist zurück in Europa. Das Russland Wladimir Putins hat ihn begonnen, was aber waren hierfür treibende Faktoren? Im Interesse einer wieder friedlichen Zukunft gilt es, die Ursachen zu analysieren

und Schlüsse daraus zu ziehen. Die Europäer müssen nun ihre Sicherheit in die eigene Hand nehmen, das ist eine der zentralen Folgerungen des Referenten. Als früherer Stabsoffizier wird er uns in seinem Vortrag wichtige Zusammenhänge aufzeigen und mit uns diskutieren.

Alle Interessierten sind - wie immer - zu beiden Vorträgen herzlich eingeladen.

JBH

FORUM CELLA PRINCIPUM e.V.

Dr. F. Bruckner (Landshut):

„Passaus großer Sohn“
Rückblicke auf Hans Carossa

16. Oktober 2024, 19 h

FORUM CELLA PRINCIPUM e.V.

Richard Drexl (Kaufbeuren):

Quo vadis, Europa?
Ukraine, Russland & die EU

13. November 2024, 19 h

Für Sie vor Ort in Fürstenzell - Bahnhofstr. 3

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Anliegen – individuell, flexibel und zukunftsorientiert. Nutzen Sie die Beratungs- und Servicezeiten der Sparkasse in Fürstenzell.

Unsere Beratungszeiten:
(nach Terminvereinbarung unter 0851 398-0)
Montag bis Freitag: 08:00 bis 20:00 Uhr
Samstag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Unsere Servicezeiten:
Montag und Freitag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 bis 12:00 Uhr

sparkasse-passau.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Passau

VOLKSBILDUNGSWERK FÜRSTENZELL VERÖFFENTLICHT:

Neues Programm für Herbst/Winter 2024/25

Ein buntes Programm bietet das Volksbildungswerk Fürstenzell im Herbst-Winter-Halbjahr für alle Interessierten an. Die Vielfalt und das Engagement des Vereins, aber auch der, zum Teil ehrenamtlichen, Kursleiter hob Bürgermeister Manfred Hammer bei der Präsentation des Programmhefts hervor.

Im Bereich Sprache gibt es wieder Kurse in Englisch, Italienisch und Spanisch. Außerdem werden die Deutsch für Einsteiger-Kurse mit den ehrenamtlichen Kursleiterinnen Ingrid Ohly und Sabine Zumak weitergeführt. Im Herbst wird das Gesundheits-Angebot wieder

erweitert. Nach längerer Pause kehrt Trainerin Julia Gavriliina mit den Kursen Latino Fit und Bodystyling zurück. Alle bewährten Angebote von Ganzkörpertraining bis Yoga bleiben zudem bestehen oder wurden mit weiteren Terminen ausgebaut.

Fürstenzell ist ein Kulturstandort mit dem Kloster als Herz des Ortes. Eine Spezialführung bietet einen Einblick in die Technik und Unterwelt des Klosters. Mit dem Vortrag „Fürstenzell – Ort der Bildung“ von Josef Sagmeister startet das Volksbildungswerk in das Jubiläumsjahr 2025.

In der Vorweihnachtszeit begleitet Sie Dr. Philipp Ortmeier auf eine dreitägige Museums-

und Konzertreise nach Baden-Baden. In einem gesellschaftspolitischen Vortrag widmet sich VBW-Vorsitzender Michael Gruber dem Kaukasus mit der Frage „Wilde Schönheit oder Pulverfass“.

Und in der Kinderwerkstatt bei Michaela Krenner wird wieder kräftig gewerkelt. Auch für Neueinsteiger sind diesmal weitere Kurse eingeplant.

Anmeldungen und weitere Informationen zu den Terminen sind zusätzlich auf der Homepage www.vbw-fuerstenzell.de möglich.

Wie immer wurde das Programmheft bereits per Post an alle Haushalte im Bereich der

Postleitzahl 94081 verteilt. Außerdem liegt es im Rathaus, in vielen Fürstenzeller Geschäften und Praxen zum Mitnehmen aus.



Kammermusikkonzert „Voyage“ ... Zwischen Tag und Traum

Am Freitag, den 25.10.2024 erwartet um 19.00 Uhr in der Portenkirche Fürstenzell das Publikum ein hochkarätiger und facettenreicher Musikgenuß mit schönster und erlesener Kammermusik für die selten zu hörende Triobesetzung Flöte, Viola und Piano - musiziert von den drei bereits mehrfach mit internationalen Preisen ausgezeichneten Musikern Silvia Denk, Flöte, Vinciane Vinckenbosch, Viola und Xavier Locus am Flügel. Es erklingt Musik von Carl Maria von Weber, Max Bruch, Jaques Ibert, Maurice Ravel, Gabriel Fauré, Nicolas Bacri, Dimitri Schostakowitsch und Astor Piazzolla.

WEBER, BRUCH, IBERT, RAVEL, BACRI, SCHOSTAKOWITSCH, U.A.

Xavier Locus **PIANO** Silvia Denk **FLÖTE**
Vinciane Vinckenbosch **VIOLA**

Der Eintritt beträgt 25,- Euro. Reservierung unter Tel. 0851-9890288, www.okticket.de, www.eventfrog.de; Infos: www.silviadenk.com www.xavierlocus.com

Elektro Huber

Beratung - Planung - Kundendienst
Moderne Elektroinstallationen

Tobias Huber
Elektro Meister
Irsham 54 a - 94081 Fürstenzell
Tel. 0174-9666010
info@eh-elektro-huber.de



www.eh-elektro-huber.de

Gottwald

GmbH & Co. KG

... seit über 70 Jahren!



Ihr Partner in der
Versicherungswirtschaft!

Neuburger Straße 102 d, 94036 Passau
www.gottwald-passau.de

FRAUENBUND FÜRSTENZELL:

Sommerfest und Jahreshauptversammlung

Der Frauenbund der Pfarrei Fürstenczell hat in diesem Jahr das Angenehme mit dem Notwendigen verbunden: Beim alljährlichen Sommerfest fand gleichzeitig die Jahreshauptversammlung statt. Da lediglich Berichte und keine Wahlen auf der Tagesordnung standen, verlief die Versammlung ohne Schwierigkeiten. Die Ehrungen für verdiente Mitglieder sind für die Advenstsfeier am 28. November geplant.



Cocktails von Heidi für unsere BesucherInnen.

In Vertretung der zu Beginn verhinderten Vorsitzenden Bianca Gömmer eröffnete die stellvertretende Vorsitzende Margit Stockinger die Versammlung. Sie begrüßte Pfarrer Wolfgang de Jong, Pfarrvikar Pater Joseph, Irmgard Sagmeister, die Organisatorin des Gedächtnistrainings, sowie Irm Schellerer, die Vertreterin der Tafel Fürstenczell.

Pfarrer de Jong lobte in seinem Grußwort den Frauenbund als lebendige christliche Gemeinschaft und hob die wichtige Rolle des Vereins für die Gesellschaft hervor.

Nach einem gemeinsamen Essen - Schnitzel mit einer großen Auswahl an Salaten - berichtete Bianca Gömmer über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Besonders hervorgehoben wurden die acht Gedächtnistrainings und das Erzählcafé, die von Irmgard Sagmeister organisiert wurden. Der Frauenbund kehrte zudem dreimal im Café Amadeus ein und nahm an verschiedenen kirchlichen Veranstaltungen teil, darunter die Ewige Anbetung, der Weltgebetstag der Frauen, Kreuzweg, Maiandacht, Fronleichnam und die Margaretenfeier.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch einer Theateraufführung in Passau sowie eine Betriebsbesichtigung der Keimlingsbäckerei in Schardenberg, die mit einer Stadtführung in Schärding abgerundet wurde. Gruppenintern waren die Advenstsfeier mit Spendenübergabe und Ehrungen von besonderer Bedeutung.

Auch der Fasching unter dem Motto „Licht aus – Spot an“ wurde ausgiebig gefeiert. Besondere Erwähnung fanden die Verkaufsaktionen wie der Nikolausumzug, das Weinhügelgest und das Bürgerfest, die dank der



Jahreshauptversammlung und Sommerfest bei schönem Wetter.

Spenden von 25 kg Gebäck und zahlreichen Kuchen und Torten erfolgreich bestückt werden konnten. Für den Palmsonntag wurden nicht weniger als 300 Buschen gebunden. Dadurch war es möglich, über das Jahr zusammengerechnet mehr als 7.000 Euro zu spenden, unter anderem an das Passauer Frauenhaus, die Ronald McDonald Stiftung, Pater Josephs Hilfsaktion in Indien, die Rumänienaktion von Mesner Georg Wagner sowie an die eigene Kirche und das Pfarrzentrum.

Irm Schellerer, Mitvorsit-

zende der Tafel Fürstenczell, berichtete von der Spendenbereitschaft, merkte jedoch an, dass jede Woche Lebensmittel zugekauft werden müssten. Sie rief dazu auf, sich bei der Tafel zu engagieren. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen.

Schatzmeisterin Brigitte Feldl legte die Finanzbewegungen des vergangenen Jahres dar. Nach dem positiven Prüfbericht der Kassenprüferinnen Beate Zwicklbauer und Regina Lehner wurde die Kasse einstimmig entlastet.



Wohlverdiente Pause nach getaner Arbeit.



Kräuterbuschen für die Bewohner des Abundus.

Denk Christoph

Fliesenleger Fachbetrieb

Kleingern 34b ♦ 94081 Fürstenczell

Mobil: 0151/10268928

E-Mail: christoph-denk@web.de



Ferienprogramm: Kunstwerke aus alten Büchern und Recyclingmaterial.

Das Sommerfest unter den schattigen Bäumen vor dem Pfarrzentrum wurde zu einem gemütlichen Beisammensein. Neben einem reichhaltigen Nachspeisenbuffet gab es von Heidi Körpöly gemixte Cocktails, mit oder ohne Alkohol. So wurde es ein langer, geselliger Abend.



Eine alte Tradition: Kräuterbuschenbinden (Fotos: privat)

Traditionen gepflegt: Kräuterbuschenbinden und Patrozinium

Am Dienstag, den 13. August, trafen sich einige Mitglieder des Frauenbundes im Abundus, um Kräuterbuschen zu binden. Diese Tradition, bei der Buschen für die Heimbewohner*innen gebunden werden, wird jedes Jahr gepflegt. Viele Heil- und Gewürzkräuter wurden dazu im Vorfeld reichlich gesammelt, sodass ca. 200 Buschen gebunden werden konnten. Am darauffolgenden Mittwoch banden die Frauen bei Emi Stockinger weitere Kräuterbuschen. Nach

getaner Arbeit lud Emi Stockinger die Helferinnen zu einem gemütlichen Kaffeetrinken mit selbstgebackenen Torten ein, und ein geselliger Ratsch rundete den Tag ab.

Die Kräuterbuschen wurden am Feiertag Maria Himmelfahrt während des feierlichen Gottesdienstes von Pfarrer Pater Heinrich Haskamp geweiht. Über 200 Kräuterbuschen wurden anschließend von den Mitgliedern des Frauenbundes gegen freiwillige Spenden verteilt.

Die Goldhaubenfrauen ergänzten den feierlichen Gottesdienst in ihren prächtigen Gewändern und Trachten. Der Pfarrgemeinderat organisierte

im Anschluss einen Stehempfang mit Getränken und Sekt vor der Pfarrkirche, der bei strahlendem Sonnenschein das Patrozinium feierlich abschloss.

Ferienprogramm

Wie in den letzten Jahren beteiligte sich der Frauenbund Fürstenzell wieder am Ferienprogramm der Gemeinde. Dieses Jahr konnten die Kinder sogar an zwei Bastelkursen teilnehmen und vier KünstlerInnen nutzten beide Möglichkeiten.

Im ersten Kurs schnippelten und klebten 12 Mädchen und Jungen aus alten Büchern neue Kunstwerke: egal ob Stiftebecher, Kartenhalter, Blumenvasen

oder gefaltete Blumen - für jedes Geschick und jeden Geschmack war etwas dabei. Im zweiten Kurs konnten die Kinder getreu dem Motto „Kann man das wegwerfen oder wird das noch ein Kunstwerk?“ aus Papprollen, alten Büchern, Eierkartons und verschiedenen Papieren und Kartons noch mehr basteln: vor allem die Schlangen aus Papier- und Kartonresten und die Schildkröten aus Eierkartons wurden eifrig geschnitten, geklebt und am Schluss liebevoll verziert. Am beliebtesten waren aber die Stifthalter in Tierform: die Hunde und Katzen werden auf den Schreibtischen noch gute Dienste leisten.



Der Frauenbund gratuliert Georg Wagner zum Geburtstag und überreicht ihm eine Spende für die Rumänienhilfe.

Plank
Ambulanter Pflegedienst

Curare
Seniorengarten

Folgen Sie uns auf Instagram, um nichts zu verpassen!

WIR BERATEN SIE GERNE!

Ambulanter Pflegedienst Plank
Tel. +49 (0) 8502 / 91 71 33-0
info@pflorgeteam-passau.de

Curare Seniorengarten
Tagespflegeeinrichtung in Fürstenzell
Tel. +49 (0) 8502 / 91 76 777
info@curare-seniorengarten.de

www.pflorgeteam-passau.de
www.curare-seniorengarten.de

Blick nach vorne:

Ein Blick auf die kommenden Veranstaltungen, zu denen wir einladen: Am 22. Oktober findet der Oktoberrosenkranz in der Bruder Konrad Kapelle (Werktagkapelle) in der Pfarrkirche statt.

Ein besonderer Vortrag für alle interessierten Frauen findet am 18. November um 18.30 Uhr im Pfarrsaal statt. Thema: „Frau, Mutter, Teilzeit: Nicht warten, jetzt starten und Gedanken in die Zukunft investieren“. Unsere Referentin Elisabeth Röwe, Sparkassenfachwirtin und Dozentin der Sparkassenakademie Bayern, widmet sich einem Thema, das nahezu alle Frauen betrifft: die finanzielle Absicherung im Leben. Oft kümmern sich Frauen um Haushalt und Kindererziehung, während sie in Teilzeit arbeiten.

Die Referentin zeigt auf, welche Möglichkeiten Frauen in der Teilzeitfalle haben, um Risiken zu minimieren, und warum es entscheidend ist, sich frühzeitig mit diesen Fragen auseinanderzusetzen und was es dabei zu berücksichtigen gilt.

Am 28. November steht die Adventsfeier an, die neben besinnlichen Momenten auch die Ehrung verdienter Mitglieder umfasst.

Schließlich findet am 5. Dezember wieder der traditionelle Nikolausumzug statt. Hier werden wir Leckerl, Glühwein, frische Waffeln, Leberkäsemeln sowie Strickwaren unserer Strickgruppe zum Verkauf anbieten.

Um das Angebot reichhaltig und vielfältig zu gestalten, rufen wir zur Leckerlspende auf. Wir



Unsere Goldhaubengruppe an Maria Himmelfahrt.

freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Besucher bei diesen Anlässen!

Daniela Kapsner



Beim Verteilen der Kräuterbuschen.



Josef Zellner

Sparkassenbetriebswirt
Leiter Marktgebiet
Postbank Finanzberatung AG
Kirchplatz 2
94127 Neukirchen a. Inn
Tel. (0 85 02) 91 64-0
Fax (0 85 02) 91 64 10
Mobil 01 71 - 3 01 51 32
josef-a.zellner@postbank.de



Feier für Ehejubilare

Der Pfarrverband Fürstentzell lädt alle Jubelpaare, die 20, 25, 30 oder mehr Jahre verheiratet sind herzlich zu einem Dank- und Segnungsgottesdienst am **20. Oktober 2024** um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Fürstentzell ein. Der feierliche Gottesdienst mit Einzelsegnung wird musikalisch umrahmt vom Rhythmochor Jägerwirth.

Anschließend sind alle Jubilare zur Feier mit Sektempfang, Mittagessen und Ehrungen in den Pfarrsaal geladen. Das Vorbereitungsteam bittet um Anmeldung mit Hochzeitsfoto und ausgefülltem Anmeldeformular im Pfarrbüro bis 11. Oktober 2024. Das Anmeldeformular liegt in den Kirchen des Pfarrverbandes auf oder kann auf der Homepage der Pfarrei Fürstentzell (pfarrei-fuerstentzell.de) heruntergeladen werden.



RELAX Schlafstudio SCHMID

98,6% positive Konsumenten Bewertung für Relax 2000

Ausführungen in Zirbe und Buche erhältlich

Alle Produkte sind komplett **schadstofffrei**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Aktionswoche
16. Nov.-10. Dez.

10% Rabatt

RELAX Schlafstudio Schmid
Erbersdobl 1
94099 Ruhstorf / Schmidham
Tel: 08506/9236693
info@kunsttausholzschmid.de



3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

www.kunsttausholzschmid.de



WAGMANN INGENIEURE

TIEFBAU | WASSERWIRTSCHAFT
WASSERBAU | INGENIEURBAU
LANDSCHAFTSPLANUNG | FREIANLAGEN
VERMESSUNG | SIGE

Fürstentzell & Bad Füssing | www.wagmann-Ing.de

FÜRSTENZELLER MINIS AUF GROSSER FAHRT

Ministrantenwallfahrt nach Rom

Fünfzehn Ministrantinnen und Ministranten aus dem Pfarrverband Fürstenzell starteten gleich zu Beginn der Sommer-

ferien zur großen Ministrantenwallfahrt in die Ewige Stadt. Sie waren Teil einer großen Gemeinschaft. Insgesamt waren

es über 30.000 Ministranten aus ganz Deutschland. Petersdom, spanische Treppe, die Päpstliche Sommerresidenz Castel Gandolfo, Trevi Brunnen und die beeindruckende Kirche Sankt Paul vor Den Mauern - um nur einige der Sehenswürdigkeiten zu nennen - befanden sich auf der von unserem Pfarrer Wolfgang de Jong gut geplanten Wallfahrtsreise.

als gemeinschaftliche Gruppe auch äußerlich erkennbar. Die Zahnarztpraxis Dr. Ulrich Resch aus Fürstenzell übernahm für die gesamte Wallfahrtsgruppe die Verpflegungskosten bei ihrer Reise. Ihnen gilt ein „Vergelt's Gott“ für die großzügige finanzielle Unterstützung der Jugendlichen für ihr Rom-Abenteuer.

Sandra Kohlbacher



Der sich füllenden Petersplatz am Tag der großen Papstaudienz mit über 50.000 Ministranten weltweit.



Die Gruppe auf der Spanischen Treppe.

Den Höhepunkt der religiösen und kulturellen Pilgerfahrt bildete die große Papstaudienz am Petersplatz, an der circa 50.000 Ministranten aus aller Welt teilnahmen. Die Jugendlichen trotzten bei ihren verschiedensten Unternehmungen und Ausflügen der großen Hitze in Rom und ließen sich bei ihren Aktivitäten ihre gute Laune nicht nehmen. Als Abschluss der Romwallfahrt feierten 2.500 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Bistum Passau gemeinsam mit Bischof Stefan Oster in der Lateranbasilika einen Abschlussgottesdienst, bei dem Ministranten aus unserem Pfarrverband den Altardienst verrichten durften.

Gut eingekleidet wurden die Minis im Vorfeld von der Firma Elektrotechnik Kohlbacher, die jedem Teilnehmer zwei Poloshirts - mit Wallfahrtslogo bedruckt - spendierte. So waren die Fürstenzeller Minis in Rom



Eine der vielen beeindruckenden Kirchen in und um Rom.



Die Sponsoren Dr. Ulrich Resch von der Zahnarztpraxis und Thomas Kohlbacher von Elektrotechnik Kohlbacher. (Fotos: privat)



JETZT PATE WERDEN!

Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.



Kostenlose Informationen:
 WWF Deutschland
 Tel.: 030.311 777-702
 Internet: wwf.de/paten

IMPRESSIONEN VOM

Fürstenzeller Seniorenausflug 2024

Der diesjährige Fürstenzeller Seniorenausflug ging in das Museumsdorf Bayrischer Wald, Freilichtmuseum bei Tittling und Thurmansbang am Südwestufer des Dreiburgensees. Es umfasst auf 25 ha über 150 Gebäude und zählt somit zu den größten Freiluftmuseen in Europa. Das Museum wurde 1974 von Georg Höttl mit der Restaurierung der 500 Jahre alten Rothaumühle gegründet.

Seither wurden zahlreiche Gebäude aus dem gesamten Bayerischen Wald in das Museum transferiert. Zu sehen sind Bau-

ernhäuser, Tagelöhnerhäuser, Kapellen, die älteste Dorfschule Deutschlands, Werkstätten und Mühlen. Die umfassende volkskundliche Sammlung umfasst Sakralgegenstände, Bauernmöbel und Hausrat, Kleidung, landwirtschaftliche Geräte, Schmuck, Glasarbeiten und Fuhrwerke. Im Museumsdorf findet mehrmals jährlich ein großer Bauernmarkt statt, wo zahlreiche Verkaufsstände aufgebaut und Vorführungen alter Bräuche und Handarbeiten gezeigt werden. Ein Spaziergang durch das Museumsdorf Bayerwald ist wie



Unsere fachkundige Führerin ging mit der Gruppe von Haus zu Haus und erklärte auf's genaueste wann und wo das Gebäude errichtet worden war und wie es genutzt wurde.

eine Reise in die Vergangenheit des Bayerischen Waldes. Es erwarten Sie wunderschöne, alte Bauernhöfe aus dem 17. bis 19. Jahrhundert.
Roland Simmchen

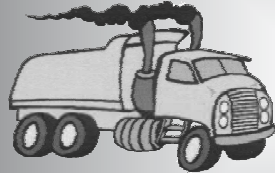


Im „Gasthaus Mühlhiasl“ mit bayerischen Spezialitäten, Kaffee und Kuchen war der Ausklang unserer Ausfahrt. (Fotos: Roland Simmchen)



Strahlend blauer Himmel und sommerliche Temperaturen beim Rundgang im Museumsdorf. In den Häusern war es dafür angenehm frisch, die dicken Mauern sorgen für ein gutes Klima.

Sprödhuber Transporte



Holzbach 6a
94081 Fürstenzell

Handy 0171 3542134
Telefon 08502 8280 • Fax 08502 917927



Die Rothaumühle, erste urkundliche Erwähnung 1430.



Fürstenzeller Seniorenausfahrt in das Museumsdorf Tittling mit der Seniorenbeauftragten Maria Fürst und dem Busunternehmen Aigner.



Kapelle Maria vom Guten Rat aus Thierham, erbaut 1828.

ERFAHRUNGEN AUSTAUSCHEN IM TRAUERCAFÉ

Offener Treff für Menschen in Trauer

Einem offenen Treff für Menschen in Trauer gibt es ab Oktober einmal im Monat im Café Amadeus. Trauernde haben mitunter das Gefühl, von Ihrem Umfeld in ihrer Situation nicht richtig verstanden zu werden. Das Trauercafé bietet die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen mit anderen Betroffenen Erfahrungen austauschen und so die eigene Trauer besser verarbeiten zu können. Für Viele ist der offene Trauertreff auch eine gute Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, nachdem eine wichtige Bezugsperson verstorben ist. Das Trauercafé ist offen für Erwachsene jeglichen Alters, überkonfessionell und kostenlos.

Das erste Trauercafé findet am Donnerstag, den 24. Oktober um 18.00 Uhr statt. Das Café Amadeus ist dann ausschließlich für Besucher des Trauercafés geöffnet, um einen geschützten Rahmen für das Gespräch zu bieten. Jeder Termin hat ein eigenes Thema, das kurz vorgestellt wird und ins Gespräch miteinander führen soll. Dazu werden Tee, Kaltgetränke und kleine Brotzeiten verkauft, die Küche bleibt geschlossen. Spätestens

um 20.00 Uhr schließt das Café. Als Gesprächsbegleiter und für Fragen steht Wolfgang Plail, Referent für Hospiz- und Trauerpastoral des Bistums Passau, zur Verfügung.

Veranstaltet wird das Trauercafé vom Referat Trauerpastoral des Bistums Passau in Kooperation mit dem Café Amadeus. Die weiteren Termine sind immer am letzten Donnerstag eines Monats, sollte das ein Feiertag sein, findet das Trauercafé eine Woche früher statt (19.12. statt 26.12!). Bei Erfolg wird das Angebot auch im nächsten Jahr weitergeführt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Plail unter

der Telefonnummer 0851-393-5240 oder schreiben Sie an trauerbegleitung@bistum-passau.de. Weitere Informationen finden

Sie auf der Homepage des Bistums Passau unter www.bistum-passau.de/beratung-seelsorge/trauerpastoral

Wir sind Versicherungsmakler aller Arten von Versicherungen

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler

»Wir sehen die Welt der Versicherungen mit den Augen unserer Kunden«

Ihr Ansprechpartner
Korbinian Amann
Messestrasse 1 | 94036 Passau
Telefon: +49 851 93150-0
Info: info@fischer-friedl.de
www.fischer-friedl.de

FISCHER & FRIEDL
Versicherungs- und Finanzmakler GmbH

Seit über **70 Jahren** an Ihrer Seite

Kapfhammer

BESTATTUNGEN
Kapfhammer & Blöchl GbR

Erd-, Feuer- oder anonyme Bestattungen
Erledigungen aller Formalitäten | Vorsorge

Buchenweg 3 | 94081 Fürstenczell
Tel. 08502 / 1009 | www.bestattungen-kapfhammer.de

1.310 EURO SPENDE AN DIE KINDERKREBSHILFE - RESTAURANT ZORBAS ZEIGT HERZ FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Bayerischer Abend beim Griechen

In den Sommerferien veranstaltete der Stammtisch des Griechischen Restaurants Zorbass zusammen mit der Wirtsfamilie Ali einen bayerischen Abend. Geladen wurden Sparvereinsmitglieder, Fußballer und andere Stammgäste.

Familie Ali stellte die Location und die Getränke zur Verfügung. Der Stammtisch organisierte ein Buffet.

Bei bestem Wetter tummelten sich die anwesenden Gäste auf der Terrasse und ließen sich gegen einen freiwilligen Beitrag von den Verantwortlichen festlich bewirten.

Der Abend war am Ende nicht nur deswegen gelungen, weil es

bei bestem Wetter gutes Essen und Trinken gab, sondern weil am Ende auch ein Spendenbetrag zustande kam, mit dem die Organisatoren sehr zufrieden waren.

Im Zuge der Spendenübergabe an die Kinderkrebshilfe Rottal-Inn e.V. übergaben Mitglieder des Stammtisches und die Familie Ali einen Scheck in Höhe von 1.310 Euro an Edith Lindbüchler, Familienbetreuerin für die Krebshilfe. Edith Lindbüchler freute sich sehr über die Spende und bedankte sich herzlich bei den Wirtsleuten und den Mitgliedern des Stammtisches.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Bayerischen Abend geben, dann wollen die

Verantwortlichen für einen noch größeren Rahmen für diese Ak-

tion sorgen.

Wolfgang Stephani



Wirt Amar Ali (v.l.), Gerald Köck, Alexander Niedermeier, Edith Lindbüchler, Fritz Gruber, Layle Ali sowie die Kinder der Wirtsleute Memo, Luka, Elbeck und Milan. (Foto: privat)

AZURIT SENIORENZENTRUM ABUNDUS

Stolz auf seine Auszubildenden

Große Freude im Azurit Seniorenzentrum Abundus. Die sechs Auszubildenden der Generalistischen Pflegeausbildung haben mit sehr gut und gut bestanden. Vier der Pflegefachkräfte werden im Azurit Seniorenzentrum Abundus bleiben und übernehmen jetzt die Verantwortung für die Bewohner mit ihrem Fachwissen. Die Integration ist in der Azurit Gruppe in allen Einrichtungen wichtig und funktioniert sehr gut. Die neuen Pflegefachkräfte kommen aus Deutschland, Vietnam, Syrien und Aserbaidschan. In der jetzigen Ausbildung sind auch Schüler aus Indien, Kamerun und anderen Nationalitäten. Die Schüler werden in der Ausbildung von den Praxisanleitern

begleitet und individuell betreut. Ulrich Becker-Wirkert, Hausleitung, und Kristin Achatz, Pflegedienstleitung, haben die Pflegefachkräfte, Wohnbereichsleitungen mit Stellvertretungen, Praxisanleiter und die Mitarbeiter, die Fort- und Weiterbildungen gemacht haben, zu einer Feier in die Cafeteria eingeladen. Bei einem gemütlichen Nachmittag wurden die Abschlüsse noch gebührend gefeiert.

Jubiläums-Fußballturnier

Wenn das runde Jubiläum ins EM-Jahr fällt, dann muss es einfach ein Fußballturnier geben – das war der Wunsch der Mitarbeiter, und so traten die bayerische Einrichtungen der Azurit Gruppe am 27. Juli



Das alljährliche Konzert mit consortium felicianum war wieder sehr gut besucht.

gegeneinander an.

20, 15 und 10 Jahre können fünf bayerische Azurit Einrichtungen in diesem Jahr feiern, und als Dank für ihr tolles Engagement und liebevolle Pflege sollte es ein riesiges Fest für die Mitarbeiter geben. Auf dem idyllischen Sportplatzgelände in Bad Höhenstadt mit Blockhütte und

Grillplatz wurde also gebozt, angefeuert und gegrillt. Es gab sogar eine Cocktailbar.

Für ein Turnier braucht man eine gerade Zahl, darum haben die Hausleitungen der Einrichtungen aus den Passauer Einrichtungen, die Mitarbeiter der Einrichtung vom Azurit Seniorenzentrum Laaberg eingeladen. Die Gastfreundschaft zahlte sich aus: Team Laaberg holte in einem spannenden Elfmeterschießen den Pokal, gestiftet von Stefan Burgstaller, St. Josefs Apotheke, der auch einen Erste Hilfe Koffer mit Magnesium, Eisspray und Verbandsmaterial für die zum Glück nur kleinen Verletzungen bereithielt.

Manfred Hammer, 1. Bürgermeister, konnte als Schirmherr gewonnen werden. Als Trostpreis bekam das Team vom Azurit Seniorenzentrum St. Benedikt eine goldene Ananas.



Große Freude im Azurit Seniorenzentrum Abundus: Die sechs Auszubildenden der Generalistischen Pflegeausbildung haben mit sehr gut und gut bestanden.



ZIEGLMAIER
HÖRBERATUNG · HÖRSYSTEME

Gratis-Hörtest
08502/9182563

WER SCHLECHT HÖRT, SOLLTE HIER ANRUFEN.

WIR HELFEN IHNEN HÖREN – ÜBER 20 MAL IN NIEDERBAYERN.

- Hochqualifizierte Beratung in Wohlfühlatmosphäre
- Gratis-Hörtest
- Gratis Hörgeräte probetragen
- Große Auswahl an Hörgeräten und Zubehör



Im-Ohr-Hörgerät



Hinter-dem-Ohr-Hörgerät



Akku-Technologie

Ein Niederbayer hört mit Zieglmaier.

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

94081 Fürstenczell, Marktplatz 6 · Telefon 08502/9182563 · info@hg-z.de

www.hoergeraete-zieglmaier.de



Azurit Seniorenzentrum Wegscheid orange, Azurit Pflegezentrum Hutthurm gelb, Azurit Seniorenzentrum Abundus hellblau, Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt rot, Azurit Seniorenzentrum St. Benedikt blau, Azurit Seniorenzentrum Laaberg grün. (Fotos: privat)

Bis in die späten Abendstunden wurde bei herrlichstem Wetter ausgelassen gefeiert, nur begrenzt von einem Sommergewitter, das um 23 Uhr losbrach und dem Fußballfest ein Ende bereitete.

Spendenübergabe an die Mittelschule

Das alljährliche Konzert mit consortium felicianum, das die Passauer Azurit Einrichtungen in der Aula der Mittelschule Fürstenczell veranstalten, war wieder sehr gut besucht. Viele Gäste folgten der Einladung der Hausleitungen und waren sichtlich begeistert. Die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung und Pflege sind mit den Bewohnern in die Mittelschule gekommen, um gemeinsam mit den Angehörigen und Freunden dem Azurit Salonkonzert „Balkan Zauber“ zu lauschen.

Ulrich Becker-Wirkert, Azurit Seniorenzentrum Abundus Fürstenczell, Claudia Zehe, Azurit Pflegezentrum Bad Höhenstadt Fürstenczell, Tobias Achatz, Azurit Seniorenzentrum St. Benedikt, Passau, Johann Grimm, Azurit Pflegezentrum Hutthurm, und Christoph Winklhofer, Azu-

rit Seniorenzentrum Wegscheid, Hausleitungen der Einrichtung, begrüßten gemeinsam die Bewohner und Gäste.

Die Spenden wurden von den Hausleitungen an den Konrektor Andreas Graf übergeben, der Schulleiter Josef Höcker, vertreten hat. Herzlichen Dank, dass das Konzert in der Mittelschule stattfinden durfte.



Spiel und Spaß mit Ihrem Welpen

Die Welpenzeit ist die schönste und wichtigste Zeit mit Ihrem Hund. Hier legen Sie den Grundstein für eine harmonische gemeinsame Zukunft.

Gerne begleiten wir Sie und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Hundeschule Doggy School
Daniela Endres
Zertifizierte Hundeezieherin und
Verhaltensberaterin IHK | BHV

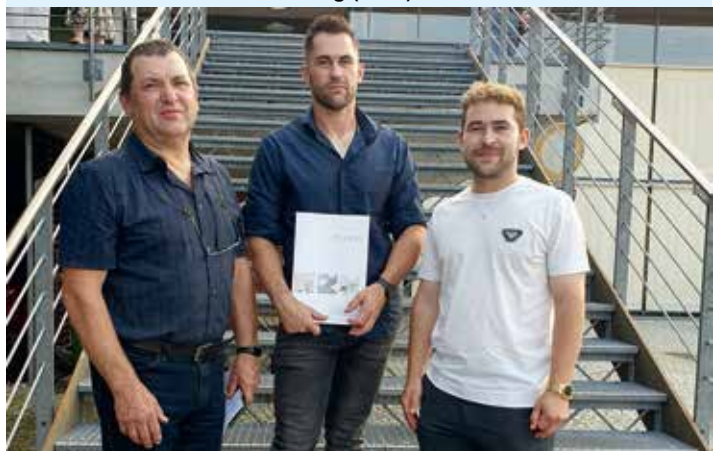
085 07-923 9277 o. 01 71-636 45 14
www.doggyschool.de

Andreas Rosenauer beendete Ausbildung mit Staatspreis-Auszeichnung

Mit der Traumnote 1,0 beendete Andreas Rosenauer bei der Firma Rosenauer GbR seine Ausbildung. Im September 2022 startete Andreas mit seiner Umschulung. Aufgrund sehr guter Leistungen konnte er die Ausbildungszeit auf zwei Jahre verkürzen.



Im Rahmen der Abschlussfeier der Karl-Peter-Obermeier Berufsschule erhielt Andreas, aus den Händen des Verbandsvorsitzenden MdL Walter Taubeneder (2.v.l.) die mit einem Geldpreis dotierte Staatsauszeichnung. Zu seiner hervorragenden Leistung gratulierten auch Schulleiterin Heide Freudenstein (1.v.l.) und AKE technologies Geschäftsführer Bernhard König (1.v.r.).



Voller Stolz gratulierten natürlich auch seine beiden Ausbilder (Vater und Bruder) Martin und Florian Rosenauer, zu diesem ausgezeichneten Ergebnis. (Fotos: privat)

Andreas möchte in den nächsten Jahren sein Wissen noch vertiefen und dann den Meister im Installateur und Heizungsbauer Handwerk erwerben. Bis dahin wird er im Familienunternehmen als festangestellter Mitarbeiter weiterhin tätig sein.

Die ganze Belegschaft der Firma gratuliert ihrem Azubi zu diesem erfolgreichen Abschluss.

GKR Meisterbetrieb  
ROSENAUER GbR
Heizung • Sanitär • Solar

Erlenweg 3 • 94081 Fürstenczell
Telefon: 08502/1269
email: gkr-1@t-online.de



Oktober

- Mi., 02.** 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)
- Mi., 02.** 19.⁰⁰ Uhr Schafkopfturnier
im Gasthaus Lustinger
(SPD Fürstenzell)
- Fr., 04.** 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch
beim "Griechen"
(Verein Gartenbau/Landespflege)
- So., 06.** 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst
in der Christuskirche
und im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 09.** 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)

- Sa., 12.** 9.³⁰ Uhr „Offene Werkstatt“
in der ehem. Grundschule
(VBW Fürstenzell)
- Sa., 12.** 14.³⁰ Uhr Geburtstagsfeier
der Jubilarinnen
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Sa., 12.** 15.⁰⁰ Uhr Führung „Technische
Kuriositäten - ein Blick hinter die
Kulissen des ehem. Klosters“
(VBW Fürstenzell)
- Mi., 16.** 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)
- Mi., 16.** 19.⁰⁰ Uhr Vortrag der Reihe
„Unterm Brennglas!“
Dr. phil. Friedrich Bruckner:
"Passaus großer Sohn" -
Rückblicke auf Hans Carossa
in der Portenkirche
(Forum Cella Principum)
- Do., 17.** 15.⁰⁰ Uhr Offener Treffpunkt
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 17.** 15.³⁰ Uhr „Offene Werkstatt
für Neueinsteiger“
in der ehem. Grundschule
(VBW Fürstenzell)



Für Betriebsfeiern, Jubiläen, Familienfeiern,
Kommunion, Vereinsfeiern usw.,
stehen wir auch gerne für Sie zur Verfügung.

Unsere aktuelle Speisekarte mit vielen Extras finden Sie unter
www.gasthof-alte-schule.de

Öffnungszeiten: So.+Mo.+Di.+Do. 11:30-14:00 Uhr
Mi. 11:30-max.24:00 Uhr
Fr.+Sa.: Ruhetag, oder nach Vereinbarung

Alle Gerichte können Sie natürlich
auch zum Mitnehmen bestellen

Sa., 19.10. 17.00 - 20.30 Uhr

So., 20.10. 11.30 - 14.00 Uhr

**Kirta mit gebratenen Enten, Gänsebraten,
Wildgerichten und weitere leckere Speisen**

*Auf Euer Kommen freuen sich
Eure Wirtsleut' Therese und Michael Szabo*

**Rehschaln 45 - 94081 Fürstenzell
Tel. 08502 / 922779 - Mobil: 0179 / 3928536**

Lebens(t)räume verwirklichen

mit Parkett in Landhausdielen,
gehobelte oder gebürstete Oberflächen, fertig geölt
mit Vinylböden auch in Fliesenoptik
mit Laminatböden



Riesige Auswahl für viele Anforderungen des Wohnens.
Herzlich willkommen in unserer Ausstellung!
Ihr Partner für beste Beratung



RESCH
Holzfachhandel
Hobelwerk

Neustift 1a
94036 Passau
Tel.: 0851 - 81167
Fax: 0851 - 88772
info@holz-resch.com
www.holz-resch.com



- Do., 17. 19.⁰⁰ Uhr Sitzung
des Marktgemeinderates
im Rathaus Fürstenzell
(Gemeinde Fürstenzell)
- So., 20. 10.⁰⁰ Uhr Dank- und
Segnungsgottesdienst
für alle Ehejubilare
in der Pfarrkirche Fürstenzell
anschl. gemeinsame Feier
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Pfarrverband)
- So., 20. 17.⁰⁰ Uhr Weiberkram. Gesungen.
mit Anna Veit & Christiane Öttl
in der Klosterbibliothek
(classic events niederbayern e.V.)
- Di., 22. 14.³⁰ Uhr Oktoberrosenkranz
in der Werktagkapelle der
Pfarrkirche Fürstenzell
anschl. Einkehr im Café Amadeus
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 23. 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)

- Mi., 23. 14.⁰⁰ Uhr Junggebliebenen Treffen
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 24. 18.⁰⁰ Uhr Trauercafé
im Cafe Amadeus
(Wolfgang Plail)
- Fr., 25. 19.⁰⁰ Uhr Kammermusikkonzert
„Voyage“
in der Portenkirche Fürstenzell
(Forum Cella Principum)
- Sa., 26. Verkauf Einer-Welt-Waren
18.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
18.³⁰ Uhr in Engertsham
(Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 27. Verkauf Einer-Welt-Waren
8.³⁰ Uhr in Bad Höhenstadt
8.⁴⁵ Uhr in Rehschaln
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Mo., 28. 14.³⁰ Uhr Erzählcafé:
„Glück gehabt!“
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 30. 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)
- Mi., 30. 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafe
im Cafe Amadeus
(Fürst Maria)

KHK
GmbH

Sand & Kies
Erdbewegungen

Erdreich- &
Bauschuttdeponie

Kieswerk Haufenberg – Krautloher GmbH
Haufenberg 3 – 94081 Fürstenzell – Tel. 08542/7157

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 6.00 – 18.00 Uhr
Hauptsaison: Samstag 7.00 – 12.00 Uhr

westermeier
augen optik

Gleich zum
Sehtest!

SCHLECHTE SICHT!

Kommt Ihnen das bekannt vor?

ab **39,00 €***
statt ~~59,00 €~~

Einstärkenglas
mit Super-
Entspiegelung



Griesbacher Straße 3 · 94081 Fürstenzell
Telefon: 0 85 02/91 52 52 · www.augenoptik-westermeier.de

* gilt bis max. sph +/- 6,0 dpt / cyl +/- 2,0 dpt



November

- Fr., 01. Allerheiligen - Gottesdienst
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Bad Höhenstadt
14.⁰⁰ Uhr in Engertsham
und in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 03. 9.³⁰ Uhr Kindergottesdienst
in der Christuskirche
und im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 06. 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)
- Do., 07. 19.⁰⁰ Uhr Vortrag: „Das
Wachstumschancengesetz“
beim Kellerwirt Engertsham
(CSU Ortsverband Fürstenzell)
- Fr., 08. 18.⁰⁰ Uhr Gartlerstammtisch
beim "Griechen"
(Verein für Gartenbau und
Landespflege Fürstenzell e.V.)

- Sa., 09. 9.³⁰ Uhr „Offene Werkstatt“
in der ehem. Grundschule
(VBW Fürstenzell)
- Mi., 13. 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)
- Mi., 13. 19.⁰⁰ Uhr Vortrag der Reihe
„Unterm Brennglas!“
Oberst a. D. Richard Drexl:
Quo vadis, Europa? Ukraine,
Russland und die EU
in der Portenkirche
(Forum Cella Principum)
- Do., 14. 15.⁰⁰ Uhr Offener Treffpunkt
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 14. 19.⁰⁰ Uhr Sitzung
des Marktgemeinderates
im Rathaus Fürstenzell
(Gemeinde Fürstenzell)
- Sa., 16. Volkstrauertag
Gedenkfeier, anschl. Gottesdienst
17.³⁰ Uhr in Fürstenzell
18.⁰⁰ Uhr in Jägerwirth
(Kath. Pfarrgemeinde)
- Sa., 16. Faschingsauftakt Zellau e.V.
beim Straubinger Wirt
(Faschingsverein Zellau e.V.)

Sauber g'spart!

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.
Weitersagen und Prämie sichern!

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

GEORG SILBEREISEN

Metallbau - Edelstahlverarbeitung
Sandstrahlen

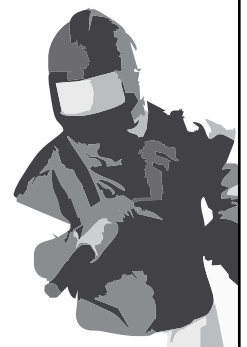


- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Vordächer
- Car-Ports
- Zaunanlagen mit Toren
- alle anfallenden Arbeiten am Bau
- Landschaftsausstattungen
- Gitterrostanlagen
- Sandstrahlen

Wir strahlen mit Hartgusskies
besonders geeignet für:

Zaun- und Geländeranlagen,
massive Metallteile, Rahmengestelle,
Motorräder, PKW, Blech ab 2 - 3 mm u.v.m.

Auch mobiler Einsatz möglich!
Großraumstahlkabine auch für LKW (LxBxH) 18m x 4m x 4m



Gurlam 12 • 94081 Fürstenzell
Tel.: 08502/272 • Fax: 08502/8671

Mail: info@metallbau-silbereisen.de • www.metallbau-silbereisen.de



- So., 17.** Volkstrauertag
Gedenkfeier, anschl. Gottesdienst
8.³⁰ Uhr in Rehschaln
und in Bad Höhenstadt
10.⁰⁰ Uhr in Fürstenzell
und in Engertsham
- So., 17.** 17.⁰⁰ Uhr Konzert mit „Cobario“
im Festsaal im Kloster Fürstenzell
(classic events niederbayern e.V.)
- Mo., 18.** 18.³⁰ Uhr Vortrag: „Frau, Mutter,
Teilzeit.“ Referentin: E. Röwe
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)
- Mi., 20.** 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)
- Mi., 20.** 8.⁰⁰-13.⁰⁰ Uhr Ökumenischer
Kinderbibeltag
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 21.** 15.³⁰ Uhr „Offene Werkstatt
für Neueinsteiger“
in der ehem. Grundschule
(VBW Fürstenzell)
- Sa., 23.** 18.³⁰ Uhr Jugendgottesdienst
für den ganzen Pfarrverband
in Engertsham, St. Michael
(Kath. Pfarrgemeinde)
- So., 24.** 17.⁰⁰ Uhr Vokalensemble „Rock4“
„The Music of Queen:
A Night at the Opera“
im Kloster Fürstenzell
(classic events niederbayern e.V.)
- Mo., 25.** 14.³⁰ Uhr Gedächtnistraining
im kath. Pfarrzentrum
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)



Malerbetrieb
Seifert

Markus Seifert
Maler- und Lackierermeister

Bad Höhenstadt 212
94081 Fürstenzell

Tel.: 08506 / 923 533
Fax: 08506 / 923 539
Mobil: 0175 / 563 02 81
Email: info@malerbetrieb-seifert.de

www.malerbetrieb-seifert.de

Individuelle Beratung
und fachmännische
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten:

- Kreative
Wandgestaltung
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung
- Tapezierarbeiten
- Bodenlegen

- Mi., 27.** 7.⁰⁰-12.³⁰ Uhr Wochenmarkt
Innere Bahnhofstraße / Salettl
(Gemeinde Fürstenzell)
- Mi., 27.** 14.⁰⁰ Uhr Junggebliebenen Treffen
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Mi., 27.** 14.⁰⁰ Uhr Offenes Seniorencafe
im Cafe Amadeus
(Fürst Maria)
- Do., 28.** 16.⁰⁰ Uhr Erste Krippenspielprobe
mit Rollenverteilung
im evang. Gemeindehaus
(Evang. Kirchengemeinde)
- Do., 28.** 18.⁰⁰ Uhr Adventsfeier
im Pfarrsaal nach der Messe
(Kath. Frauenbund Fürstenzell)

BAUELEMENTE MEISTERBETRIEB



Sonnleitner & Scheuer

■ Fenster ■ Türen ■ Sonnenschutz

Johannes-Schletterer-Weg1 Tel. 08502/910432
94081 Fürstenzell Fax 08502/910434

email: sosche@t-online.de
www.sonnleitner-scheuer.de

Durch-
blick!

Bei allen Versicherungs-
und Finanzfragen



Versicherungsbüro
Kindermann & Partner

Marktplatz 15
94081 Fürstenzell
Tel 08502 9178910
andreas.kindermann@ergo.de
www.andreas-kindermann.ergo.de





ERGO

Jugendcamp am Rannasee – Höhepunkt des Jahres

Ein Highlight der Gemeindejugendpflege

Normalerweise sind die angestellten PÄPiG`s (Pädagogisches Personal in den Gemeinden) des Kreisjugendring Passau primär in ihren Gemeinden tätig. Dort organisieren sie beispielsweise den öffentlichen Jugendtreff, Jugendbeteiligungsformate und Beratungsangebote für Jugendliche zwischen 12 bis 27 Jahren.

Einmal im Jahr haben Sie es sich zur Aufgabe gemacht, ein gemeinsames Jugendcamp für alle Jugendlichen aus dem Landkreis zu organisieren. Somit entsteht jährlich ein unvergessliches Wochenende für junge Leute. 31 Jugendliche aus dem Landkreis ging es am letzten Juliwochenende bei schweißtreibenden 33 Grad in das Jugendzeltort am Rannasee. Geboten war dort ein abwechslungsreiches Programm, das die Jugendlichen selbst mitbestimmen durften. Untertags erfreuten sich die Angebote im und um den See wie kajakfahren oder schwimmen natürlich großer Beliebtheit. Viele der Jugendlichen kannten sich bereits aus vorherigen Camps, auch neue Freundschaften bahnten sich an. „Am Anfang waren alle etwas fremd, jedoch habe ich am zweiten Tag schon Freunde gefunden!“ So eine Teilnehmende. Allein das Hüttenfeeling und der örtliche Badesee boten genügend Möglichkeit die Seele baumeln zu lassen und ohne die Eltern eine gute Zeit zu erleben.

Der Sonntagvormittag war geprägt von Kreativangeboten, einem Mariokart-Turnier, Flechtfrisuren und allem, was das Gelände bei Regenwetter so hergab. Das Abendprogramm war an beiden Tagen mit den exklusivsten Angeboten gefüllt. Vom Stockbrot am Lagerfeuer untermalt von fetzigen Live- Gitarrenklängen unseres Betreuers Chris Stoiber über Nachtwanderung organisiert von der ehrenamtlichen Betreuerin Carina Erner, einer Knicklichterjagd, Challenges auf der Nintendo Switch, VR-Brille zu Kreativangebote wie Taschen bemalen war alles mit dabei. Die Schwarzlichtparty wurde durch die selbst gemixten Mocktails doppelt so chillig.

Die Gemeindejugendpfleger:innen ziehen Bilanz: „Es war ein tolles Wochenende, man hat gemerkt, dass die Klassiker wie Gitarre am Lagerfeuer, Nachtwanderung und das zusammen sein in Gruppen nie „Out“ werden. Die Smartphones blieben liegen und die Teilnehmenden genossen die Zeit mit Gleichaltrigen.“ – besser geht es nicht.

Die Rückmeldungen nach dem Jugendcamp zeigen, dass sich Jugendliche im Landkreis mehr solcher Tage wünschen. Gerade nach den Einschränkungen der letzten Jahre erfahren die Pädagog:innen einen großen Zulauf, welcher wieder einmal herausstellt wie wichtig diese Erfahrungen, Erlebnisse und Orte -sowohl im offenen als auch in geschlossenen Räumen- für junge Menschen und deren Entwicklung sind.



Kartfahren mit dem Jugendtreff

Am 07. August startete eine Gruppe Jugendlicher nach Rothalmünster ins Kartsportzentrum Rottal. Zwölf junge Menschen waren mit dabei um an dem actionreichen, internen Rennen teilzunehmen. Angekommen im Kartsportzentrum Rottal wurden die Fahrer*innen schon erwartet und vor Ort in die Materie eingewiesen. Gestartet wurde mit einem freien Training. Nach dem Qualifying lieferten sich die Mädls und Jungs ein starkes Rennen.



Eure Ansprechpartner für die offene Jugendarbeit in der Gemeinde:

Petra Baier und Sebastian Klein

(Gemeindejugendpflege Fürstentzell, KJR Passau)

Tel.: 08502/91778-19 oder 0160/90528106

E-Mail: petra.baier@kjr-passau.de oder sebastian.klein@kjr-passau.de

Instagram: [blueslidepark_fzell](https://www.instagram.com/blueslidepark_fzell)

Facebook: Gemeindejugendpflegerin Petra Baier

Sebastian Klein





ASD MASCHINENBAU GmbH

Komm ins ASD-Team!



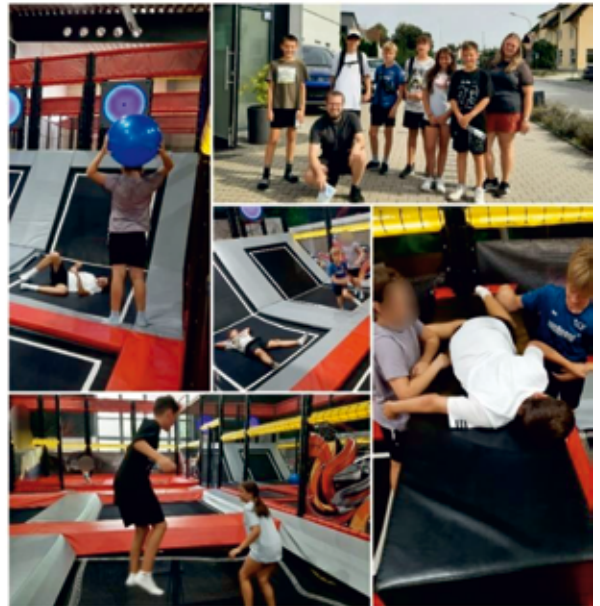
Wir bilden dich aus!



Oberreisching 16 | 94081 Fürstentzell | Tel: 08502 91470 | office@asd-maschinenbau.de | www.asd-maschinenbau.de

Ausflug in die Trampolinhalle Passau

Rein in die Sportklamotten und ab auf die Trampoline! Am 22.09. ging es vom Blue Slide Park aus direkt nach Passau in die „Jumpzone X“. Bei all der Anstrengung wurde sich zwischendurch natürlich auch mit dem ein oder anderen Eis und kühlen Getränken erfrischt. Gut ausgepowert und gut gelaunt machten wir uns gegen späten Nachmittag wieder auf den Weg in den Treff. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug mit euch!



Grill & Chill am Jugendtreff

In entspannter Runde wurde am 21.08. mal wieder der Grill angefeuert. Wir haben es uns im Innenhof des Blues Slide Parks so richtig gemütlich gemacht und Leckereien vom Grill genossen. Unser Innenhof steht allen Jugendlichen auch außerhalb unserer Öffnungszeiten zum chillen zur Verfügung! Schaut gerne einfach mal Montags bei Petra oder Mittwochs bei Basti vorbei.



Jugendtreff Blue Slide Park:

Montags: 17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff - mit Petra

Mittwochs: 17:00 - 21:00 Uhr Jugendtreff - mit Basti

Weitere Infos gib'ts auf Insta unter @blueslidepark_fzell

KINDERKRIPPE UND KINDERGARTEN ST. MARIA

Freude beim Sommerfest

Für die Mädchen und Jungen gibt es gleich mehrere Gründe, sich auf die Sommermonate in der Kita zu freuen: Das Wetter lockt nach draußen, Ausflüge stehen auf dem Programm und in vielen Einrichtungen steht das alljährliche Sommerfest vor der Tür. Auch in der Kinderkrippe und Kindergarten St. Maria in Fürstenzell kam eine große Schar zum diesjährigen Sommerfest auf das Gelände des SLW St. Maria. Die Buben und Mädchen erlebten zusammen mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden einen schönen Tag bei passendem Sommerwetter.

Nachdem die Gäste vom Leitungsteam Petra Reindl (Kita-

Leitung) und Eva Hölldobler (Kindergartenleitung) begrüßt worden waren, zogen die Kinder zu passender Musik in die Mitte der vollbesetzten Tribünen. Alle Kinder sangen ein gemeinsames Begrüßungslied für die zahlreichen Gäste. Die Vorschulkinder begannen die Einführung in den Tag mit einem Tanz zu dem Lied „Wir feiern heute Sommerfest“ und „Wir kleinen sind die Größten“. Die Musikschule, mit Leiterin Barbara Wimmer, trat mit ihren Musikschülern aus dem Kindergarten auf und zeigte die Künste der jungen Musiker und Musikerinnen.

Für ihre tollen Aufführungen bekamen die kleinen Künstler



einen großen Applaus und alle Kinderaugen leuchteten voller Stolz. Mit klatschenden Beifall bekam die Tanzgruppe, mit Leiterin Christina Brandl von der Tanzschule Smart Dance, die Anerkennung für ihre super Leistungen, die sie in diesem Jahr gelernt haben.

Alexander Wagner, Elternbeiratsvorsitzender, lud nach dem offiziellen Teil alle zu Speis und Trank ein. Mustergültig sorgte der Elternbeirat mit seinem Team für das leibliche Wohl, damit Hunger und Durst gestillt wurden. Eine Augenweide war zudem das herzhafte Salatbuffet und die große Auswahl an leckeren Kuchen. Beides gespendet von den Eltern der Kinder.

Zur Unterhaltung gab es Spielstationen für die Kinder. Viel Spaß hatten alle beim Biertra-

gerlrutschen und im Hüpfkissen. Durch die große Auswahl an Motiven, mussten die Krippen- und Kindergartenkinder beim Kinderschminken und bei den Modellierballons sehr entscheidungsfreudig sein. Einiges zu gewinnen gab es bei der Tombola. Fröhliche Kinder, gutgelaunte Gäste und natürlich das schöne Wetter machten diesen Tag zu einem Fest, an das man sicherlich noch gern zurückdenken wird.

An dieser Stelle bedankt sich das gesamte Kita Team sehr herzlich bei allen Eltern für die leckeren Kuchen- und Salatspenden, allen Helfern, allem voran beim Elternbeirat, der beim Aufbauen und Aufräumen so tatkräftig unterstützt haben und bei allen Eltern, Geschwisterkinder, Omas und Opas, dass sie so zahlreich erschienen sind.

Sandner

Anlagentechnik

- Sanitärinstallation
- Badsanierung
- Schwimmbadtechnik
- Heizungsbau
- Kesseltausch
- Solaranlagen
- Kanalreinigung
- Rohrreinigung
- Kundendienst für sämtliche Hersteller
- Spenglerlei
- Zentrale Staubsaugeranlagen
- Kernbohrungen
- Wartung

Alte Poststraße 59 - 94036 Passau-Neustift
www.sandner-passau.de

Turmfalken in der Arche Noah

Im Frühjahr diesen Jahres stellten wir im Kindergarten Arche Noah Fürstenzell mit Begeisterung fest, dass sich ein Turmfalkenweibchen im Dachfenster der Parkhausseite eingeknistet hatte.

Nach einiger Zeit konnte der Turmfalkennachwuchs bewundert werden. In Kleingruppen sahen wir fast täglich die Entwicklung mit an. Im geschützten Rahmen wuchsen Sie rasch heran. Auch ihr Fressverhalten und die ersten Flugversuche konnten wir miterleben. Ein tolles Erlebnis für Klein und Groß.

Zum Ende des Kindergartenjahres flogen auch unsere Falken aus. Wir hoffen das auch im nächsten Jahr wieder Falkennachwuchs in der Arche Noah heranwächst und wir dabei sein können.

(Foto/Text: Kölbl)



ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB THOMAS KOHLBACHER

ludwig-thoma-str. 15
94081 fürstenzell



tel 08502/916981
mobil 0160/93839137
fax 08502/916982
email info@elektrotechnik-kohlbacher.de
web www.elektrotechnik-kohlbacher.de

**Ihr Elektrofachmann
in Fürstenzell und Umgebung!**

- * Elektroinstallation im Alt- und Neubau
- * Gebäudesystemtechnik
- * SAT- und Antennenanlagen
- * Telekommunikation
- * Reparaturen
- * Barrierefreies Wohnen (Alters- und Behindertengerecht)

KLASSEN AUSFLÜGE DER HEIMVOLKSSCHULE GROSSZÜGIG UNTERSTÜTZT

Spenden des Elternbeirats und des Fördervereins

Klassenfahrten und Ausflüge sind wie der Unterricht ein Bestandteil des Schullebens, sie fördern das Miteinander und die Teilnehmer erleben Gemeinschaft auch außerhalb des streng geregelten Schulalltags. Zum Schuljahresende möchten deshalb natürlich alle Schüler mit ihren Lehrkräften verschiedenste Fahrten unternehmen.

Da jedoch vor allem die Bus-

fahrtkosten exorbitant gestiegen sind, ist es vielen Schülern nur schwer möglich, die finanziellen Auslagen in Gänze aus eigenen Mitteln zu stemmen. Dankenswerterweise findet die Heimvolksschule für derartige Anliegen beim Elternbeirat und dem Förderverein stets ein offenes Ohr, so dass jede Ausflugsklasse mit je 100€ vom Elternbeirat und 100€ vom Förderverein größ-

tig unterstützt werden konnte.

Übrigens: Der Förderverein der Heimvolksschule freut sich auch über Mitgliedschaften, deren Kinder nicht an der Einrichtung unterrichtet werden.

Der Betrag von 10 Euro pro Jahr kommt uneingeschränkt den Schülern zugute. Bei Interesse einfach telefonisch an die Schule wenden.

Max Lehner



Schüler der HVS mit Elisabeth Röwe (1. Vorsitzende des Fördervereins) und dem Elternbeiratsvorsitzenden Florian Beham. (Foto: HVS)

Naturheilpraxis Schober-Geßner

- C4-Homöopathie, Spagyrik
- Symbol- und Märchenarbeit
- Astrologische Beratung
- Akupunktur
- Dorn-Breuss Massage
- Ernährung, Fastenkuren
- Sportlerbetreuung

Manuela Schober-Geßner

Heilpraktikerin

Schloss Vornbach – Maria am Sand 4
94152 Neuhaus am Inn

Telefon: 08503 - 924 20 88

info@praxis-schober-gessner.de
www.praxis-schober-gessner.de

Autohaus Dazet Nissan Service

Bad Höhenstadt/Fürstzell
Telefon 08506/460

Nissan Qashqai, N-Connecta, Automatik, 1,3 | Benziner/MildHybrid, 116kW(158PS)

EZ: 12/2023, 12.367 km, Navi, Sitzheizung, Lenkradheizung, beheiz.Frontscheibe, Alu, Klimaautomat, LED-Scheinwerfer, Rundumkamera uvm.

*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 6,4, niedrig: 8,0, mittel: 6,2, hoch: 5,4,

Höchstwert: 6,8; CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 145, CO2-Klasse: E

25.990 Euro

Nissan Juke, Limitiertes Sondermodell, Schaltgetriebe, 1,2 | Benziner, 84kW(114PS)

EZ: 10/2023, 11.900 km, Klima, Alu, Teilleder, Bluetooth, LED Scheinwerfer

*Kraftstoffverbrauch (l/100km): kombiniert: 5,9, niedrig: 6,9, mittel: 5,5, hoch: 5,1,

Höchstwert: 5,9; CO2-Emissionen kombiniert: (g/km): 134, CO2-Klasse: D

*nach WLTP-Prüfverfahren

17.990 Euro

BÜRGERMEISTER HAMMER ERWIRBT EIN GLASBILD VON EINER SCHÜLERIN DER HEIMVOLKSSCHULE

Ein Kunstwerk für den Bürgermeister

Völlig überrascht war Milana Malinovskij aus der Klasse 6b, als sie erfuhr, dass der Fürstzeller Bürgermeister ihr ein Kunstwerk abkaufen möchte. Er hatte dieses in der Ausstellung „KinderKunstWelten“, welche in den Geschäftsräumen der Marktgemeinde stattfand, entdeckt. Begeistert von der Technik und dem Motiv mit Palme, Sand und Meer, kontaktierte er unverzüglich den Schulleiter der HVS, Rektor Max Lehner, dieser möge ihm doch bitte das Werk reservieren und bei der Schülerin anfragen, ob es käuflich zu erwerben wäre.

Milanas Kunstwerk entstand im Laufe eines zu den „Kinder-

KunstWelten“ gehörenden Glas-Projekts unter der Anleitung der Fürstzeller Künstlerin Barbara Zehner. Bei dieser als „Fusing“ bezeichneten Technik werden bunte Glasstücke zu einem Motiv auf eine transparente Glasplatte gelegt und anschließend im Brennofen geschmolzen, bis sie sich miteinander verbinden. So entstehen transparente, leuchtende Bilder, die vor allem auf Fensterflächen ihre Strahlkraft zur Geltung bringen.

Milana reagierte zuerst ungläubig und dachte an einen Scherz, um unmittelbar darauf die Anfrage des Bürgermeisters mit den Worten: „Mein Bild? Der Bürgermeister will es kaufen?“

Ich freue mich so! Ich bin so stolz!“ zu bejahen. Sie ist übrigens die erste Schülerin in der langen künstlerischen Tradition

der Heimvolksschule, deren Talent durch einen Bilderverkauf gekrönt werden konnte.

Max Lehner



Germana Ziesche (v.l.), Klassenleiterin 6b, Milana Malinovskij 6b, Künstlerin, Bürgermeister Manfred Hammer, Rektor Max Lehner. (Foto: HVS)

VON PERSÖNLICHER STÄRKE UND DEM SCHAFFEN UNMÖGLICHER AUFGABEN

63 Absolventen sind für ihre Zukunft gerüstet

Stark wirst du nicht durch Dinge, die du bereits kannst - Stark wirst du, wenn du Dinge schaffst, von denen du dachtest, du schaffst sie nicht! Diese Aufforderung der Vorsitzenden des Fördervereins, Elisabeth Röwe, wurde den Absolventen der Heimvolksschule Fürstenzell bei der diesjährigen Verleihung der Abschlusszeugnisse mit auf ihren zukünftigen Weg gegeben.

Die Mitglieder der Schulfamilie St. Maria Fürstenzell stellten bei ihrer Abschlussfeier am 19. Juli 2024 erneut unter Beweis, dass man einen Festakt zugleich kurzweilig und dennoch mit dem nötigen Ernst begehen kann. Nach einer besinnlichen Andacht durch den katholischen Priester Pater Joseph, der vor allem auch den Wert von freier Zeit zur geistigen Erholung herausstellte, fand ein Stehempfang statt, der wie immer professionell durch die Fachoberlehrerinnen Beate Liebenow, Susanne Slama und die Schüler der Klasse 8M durchgeführt wurde. Bereits bei der Begrüßungs- und Vorstellungsrunde landeten drei Schülerinnen der HVS ihren ersten Coup zum Auftakt einer freudigen und kurzweiligen Abschlussfeier: In Art eines Sketches verglichen Sophia Rabs, Emilia Spänig und Annalena Rauch, die bereits seit der ersten Klasse der Heimvolksschule die Treue hielt, die Gastfreundschaft ihrer Schule mit der des EM-Gastgebers Deutschland und trugen durch lustige Vergleiche sehr zur Erheiterung bei.

Locker und freudvoll ging der Festakt mit kurzen, launigen Reden, hochkarätigen Einlagen, der feierlichen Zeugnisübergabe und der Ehrung der Besten über die Bühne. Eine typische Abschlussfeier der Fürstenzeller Heimvolksschule also, bei der jedoch auch besinnliche Momente nicht fehlten und so manche Freuden- oder Abschiedsträne floss.

„Ich gehe heute gerne ans Rednerpult!“, so begann Rektor



Rektor Max Lehner, Fördervereinsvorsitzende Elisabeth Röwe, Klassenleiter 10M Tobias Korter, Klassenleiter 9a David Kast und Klassenleiter 9M Michael Gröbl mit den neun Schulbesten. (Foto: HVS)

Max Lehner seine Worte anlässlich der Verabschiedung der Abschlusschüler der Klassen 9a und 10M.

Schon durch die gelungene Art der Begrüßung durch die Schülerinnen zeige sich, welche verborgenen Talente in unseren jungen Leuten schlummerten. Zudem, so Lehner weiter, freue er sich immens über erneut derart hervorragende Ergebnisse. 63 Absolventen der Heimvolksschule hätten nun ihre Schullaufbahn mit großem Erfolg beendet und damit ihre Eltern reichlich beschenkt. Fleiß, Ehrgeiz und Willenskraft der Schüler, jedoch auch Schweiß, Nerven und Durchhaltevermögen der Eltern sowie ausschlaggebend die außerordentliche Unterstützung durch die Klassenleiter David Kast (9a), Michael Gröbl (9M) und Tobias Korter (10M) und auch des gesamten Kollegiums hätten dazu beigetragen, dass ausgezeichnete Ergebnisse erzielt wurden und die frischgebackenen Absolventen als Lohn für all diese Mühen ihre Abschlusszeugnisse in Empfang nehmen dürfen. In Prozentzahlen ausgedrückt bedeute dies, dass in den beiden neunten Klassen 37 Schüler die besondere Leistungsfeststellung in Form des Qualifizierenden Abschlusses geschafft hätten, in der Klasse 10M sogar die stolze Erfolgsquote von 100

Prozent bestandener Abschlussprüfungen verkündet werden könne. Bemerkenswert sei zudem, dass 15 Schülerinnen und Schüler aus den drei Klassen eine Eins vor dem Komma verbuchen können. Dabei wurden den Schülern, so der Schulleiter, niemals Noten „hinterhergeworfen“: Dieser Erfolg musste hart erarbeitet werden – von den Prüflingen, aber auch von den Lehrkräften und dem pädagogischen Personal, die erneut bewiesen hätten, dass ihnen ihre Schützlinge nicht egal waren. Er bezeichne – so der Schulleiter – sein Kollegium gerne spaßeshalber „als einen Haufen Überzeugungstäter“, die alle freiwillig an der Heimvolksschule ihre Tätigkeit ausüben. Lehrkräfte würden ihr Gehalt nämlich auch bekommen, wenn sie nichts oder nur das Nötigste machen. Das gerne zitierte Vorurteil vom Lehrer, der vormittags recht und nachmittags frei hat, trifft auf sein Kollegium in keiner Weise zu. So sagte er an die Schüler gewandt: „Der Antrieb unserer Schulfamilie, aus euch das Beste herauszuholen, resultiert einfach daraus, dass ihr uns nicht egal seid.“

Mittels eines Experiments, sich in die Gedanken der Schüler an ihrem ersten Schultag an der HVS hineinzusetzen, kam Lehner zu dem Ergebnis, dass manche Novizen am Ende die-

ses Tages zuhause konsterniert erzählen würden, dass man an dieser Schule gar nichts dürfe. Die Schule bestehe nur aus „doofen“ Regeln. Man müsse z. B. morgens das Handy abgeben, solle nicht herumrennen und herumschreien, habe jedoch jede erwachsene Person zu grüßen und auch noch Hausschuhe anzuziehen. Lehner – so weiter – sehe jedoch heute keine traumatisierten oder zerbrochenen Persönlichkeiten vor sich sitzen, sondern selbstbewusste, junge Menschen, die jetzt wüssten, wie man sich in der Gemeinschaft und der Öffentlichkeit bewegt.

„Das Leben kann schön sein – ihr habt es noch vor euch!“ Mit diesen Worten stellte der erste Bürgermeister der Marktgemeinde Fürstenzell, Manfred Hammer, heraus, dass die Heimvolksschule ihren Absolventen neben Wissen auch Wertebewusstsein vermittele und diese sehr gut auf ihre Zukunft vorbereite. Dem professionellen Einsatz des Lehrer- und Erzieherpersonals sei es zu verdanken, dass nun das nötige Rüstzeug für eine gelingende Zukunft der Jugendlichen vorliege.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Elisabeth Röwe erinnerte daran, dass sie selbst erst vor zwei Jahren mit ihrem Sohn, der damals den Abschluss an der Heimvolksschule machte, alle

Höhen und Tiefen miterlebte. Sie stellte die Einrichtung aus eigener Erfahrung als einen Ort mit Alleinstellungsmerkmal dar, mit Lehrkräften, die ihre Schützlinge fordern, fördern und stets annehmen, wie sie sind.

Rektor Lehner wünschte, ebenso wie die Vorsitzende des Fördervereins, Elisabeth Röwe, eine frohe Erinnerung an die Schulzeit an ihrer Heimvolksschule, stets frischen Mut, treue Weggefährten und ein gesundes Maß an Gottvertrauen auf dem weiteren Lebensweg.

Zur Auflockerung zeigten die Lehrerin, Sängerin und Multiinstrumentalistin Birgit Wisgalla mit ihrem Chor und Schülern der Klassen 4a, 4b und 6b, einer Tanzgruppe der 3. Klasse, die selbstständig eine Choreografie zu dem Lied „Traum“ des

Rappers Cro erarbeitet haben, sowie Klarinettenstücken von Paula Tausch (9m), Laura Stadler (6a) und Emilia Spänig (10m) am Klavier bei verschiedenen Einlagen ihr musikalisches, kabarettistisches und tänzerisches Können.

In ihren Abschlussreden dankten sich die Sprecher der einzelnen Klassen vor allem bei ihren Klassenleitern und Erzieherinnen für die erfüllte, erfolgreiche Zeit an der Heimvolksschule.

Alles in Allem bewies diese Veranstaltung erneut, dass man eine Abschlussfeier heiter, kurzweilig und zudem besinnlich gestalten kann, damit alle mit einer positiven Erinnerung im Herzen ihren Weg in ihr zukünftiges Leben gehen können.

Die Fördervereinsvorsitzen-

de Frau Elisabeth Röwe und Rektor Max Lehner ehrten im Anschluss die Prüfungsbesten: Bei den Quali- Schülern hatten eine 1 vor dem Komma Moritz Schmid, Georg Fertl, Florian Schwarz, Emeli Hackemesser, Fiona Oettel, Maxi Berger, Seli-

na Razic und Leonhard Söllner. Bei der Prüfung zur Mittleren Reife glänzten Letizia Haslinger, Alina Zellner, Leonie Hain, Janina Voll, Marina Anzenberger, Viktoria Matseiko und Nicole Schill mit Einser-Schnitten.

Max Lehner

FRONIUS WERBETECHNIK

BESCHRIFTUNG · FAHRZEUGFOLIERUNG · SCHEIBENTÖNUNG
TEXTILDRUCK · BANNER / SCHILDER

DURHEIMERSTRASSE 17 - 94081 FÜRSTENZELL
TEL.: +49 (0)170 / 521 2970

INFO@FRONIUS-WERBETECHNIK.DE

WWW.FRONIUS-WERBETECHNIK.DE

LBV RÄT, AUF LAUBBLÄSER UND -SAUGER ZU VERZICHTEN – MIT BESEN UND RECHEN FÜR MEHR LEBEN IM GARTEN

Herbstlaub ohne Hightech räumen

Die bunten Herbstblätter bescheren allen Naturbegeisterten in Bayern gerade ein wunderschönes Naturschauspiel. Doch für viele Gartenbesitzer*innen ist es das Signal, dem herabfallenden Laub mit Laubbläser oder -sauger zu Leibe zu rücken. Der bayerische Naturschutzverband LBV ruft dazu auf, auf die motorisierten „Gartenhelfer“ zum Wohl der Natur und der Mitmenschen zu verzichten und lieber zu Besen und Rechen zu greifen. „Die oft übertriebene Gründlichkeit zerstört Lebensräume und Nahrungsgrundlagen für Vögel, Igel, Insekten und zahlreiche Kleintiere und schadet aufgrund der enormen Lärmbelastigung nicht zuletzt der menschlichen Gesundheit. Sinnvoller ist es, Laubhaufen für die Tierwelt anzulegen oder die Blätter zu kompostieren“. Moderne Laubentferner sind zwar scheinbar effektiver, bergen jedoch viele Nachteile. Laubbläser zerstören den Lebensraum der Kleinstlebewesen. „Dem Turbulenzstrom von bis zu 300 km/h können Käfer, Spinnen, Tausendfüßer

bis hin zu Amphibien und Kleinsäugern nicht entkommen“, so Angelika Nelson. Auch Laubsauger haben schwerwiegende Auswirkungen auf die Natur. Neben den welken Blättern geraten nämlich auch überwinterte Kleintiere in den Sog und in das Häckselwerk des Geräts.

Wer die heruntergefallenen Blätter und Äste auf dem Boden verrotten lässt, bietet hingegen vielen Tieren jetzt im Herbst einen sicheren Platz zum Überwintern. Regenwürmer, Asseln, Springschwänze und Milben verwandeln Laub und Pflanzenreste in Humus und dienen Vögeln und anderen Tieren als Nahrung. Fehlen sie, gehen Bodenfruchtbarkeit und die Artenvielfalt im Garten verloren. „Wo ein paar Jahre lang alle Blätter weggeputzt worden sind, wird man kaum noch Schmetterlinge, Käfer, Meisen und Igel sehen.“

Neben der Natur und den Tieren sind die Geräte auch für den Menschen schädlich. Laubentferner mit Verbrennungsmotor stoßen gesundheitsschädliche Abgase wie Kohlenwasserstoffe, Stickoxide und Kohlenmonoxid

aus. Sie wirbeln auch jede Menge Staub, Pollen und Schimmelpilze auf, die in die menschliche Lunge gelangen können. Zudem führen die Geräte zu einer enormen Lärmbelastigung. „Die Lautstärke von Laubbläsern und -saugern liegt oft über 100 Dezibel. Das entspricht dem Lärm eines Presslufthammers“. Zwar kann man diese unangenehmen Nebenaspekte mit Mund- und Gehörschutz verringern, doch die Umgebung sowie Haus- und Wildtiere sind diesen negativen Nebeneffekten schutzlos ausgesetzt. Deshalb empfiehlt der LBV auf diese oftmals übertriebene

Gründlichkeit zu verzichten und wieder zu Rechen und Besen zu greifen, die ganz ohne schädliche Emissionen auskommen. In Gärten und Grünanlagen schadet eine dünne Laubschicht dem Rasen nicht, sondern führt ihm sogar Nährstoffe zu. „Auf Beeten und unter Sträuchern verteilt, schützen die Blätter den Boden als natürlicher Wintermantel vor dem Austrocknen und die Wurzeln vor Frost“, sagt die LBV-Biologin. Auch freuen sich viele Tiere wie Igel, Spitzmaus und Kröte in einer windstillen Ecke über einen Ast- und Laubhaufen als Winterquartier.



Igel im Herbstlaub. (Foto: Zdenek Tunka - LBV Bildarchiv)

ENGERTSHAMER KINDERGARTEN ST. MICHAEL FEIERTE MIT EINER DANKANDACHT UND FESTAKT

50-jähriges Bestehen

Der Engertshamer Kindergarten ist mit seinen 50 Jahren die zweitälteste Kinderbetreuungseinrichtung in der Gemeinde Fürstenzell. Im September 1974 öffnete der Kindergarten mit 43 Kindern in den Räumen der Schule seine Pforten. Der damalige Bürgermeister Ludwig Geiger sprach bei der Eröffnungsfeier von einem freudigen Ereignis für die Gemeinde Fürstenzell, in besonderer Weise aber für den Ortsteil Engertsham. Die Segnung des Kindergartens nahm damals der Fürstenzeller Pfarrer Albert Bucker vor.

Die Trägerschaft übernahm von Anfang an die Kirchenstiftung Engertsham. Seit 2019 steht der Engertshamer Kindergarten St. Michael unter der Trägerschaft des Caritasverbandes Passau. Die Baumaßnahmen und die Verwaltung lagen in den Händen der Kommune. In diesen 50 Jahren hat sich viel verändert. Lange Zeit gab es in Engertsham eine Vormittags- und eine Nachmittagsgruppe, in der Kinder ab drei Jahren betreut wurden. Im Jahr 2006 wurde dann der Kindergarten neu strukturiert, es entstand ein



Der Elternbeirat und der Kindergartenförderverein (von links) Wolfgang Jodlbauer, Julia Hölldobler, Franziska Fischer und Johanna Röhrner bedankten sich bei Kindergartenleiterin Martha Kumpfmüller und gratulierten zum Jubiläum. (Fotos: Lindmeier)

sogenanntes kunterbuntes Kinderfest, in dem Kinder ab zwei Jahren aufgenommen wurden, ab 13 Uhr konnten Schulkinder zur Hausaufgabenbetreuung bis 17 Uhr den Kindergarten besuchen. Diese Nachmittagsbetreuung wurde 2011 wegen mangelnder Nachfrage aufgelöst.

Derzeit besuchen 24 Mädchen und Buben die altersgemischte Gruppe um die sich drei Erzieherinnen, eine Kinderpflegerin und eine Begleitperson kümmern.

Kindergarten-Neubau

2012 richtete die Kirchenstiftung,

die Kindergartenleitung und der Elternbeirat ein Schreiben an die Marktgemeinde Fürstenzell, worin die Sanierungsbedürftigkeit dieser Einrichtung dargestellt wurde. Der Bauzustand wurde daraufhin vom Architekturbüro Donath untersucht und die erforderlichen Sanierungskosten ermittelt. Die Generalsanierung, einschließlich der notwendigen Maßnahmen für barrierefreies Bauen hätte dabei einem Aufwand von über 90 Prozent eines vergleichbaren Neubaus verursacht, wie die Regierung von Niederbayern im Rahmen einer fachlichen Prüfung feststellte. In der Marktratssitzung vom 28. März 2013 hatte sich dann das Gremium für einen Neubau entschieden. Man sei zu der Überzeugung gekommen, dass eine aufwendige Sanierung des alten Kindergartens von der Marktgemeinde nahezu so viele Eigenmittel beansprucht hätte, wie der Neubau, erklärte damals Bürgermeister Manfred Hammer. Damit verbunden war auch das Ziel mit einem bedarfsgerechten und schönen Kindergarten und dem Erhalt der Grundschule den Ort Engertsham für Familien attraktiv zu erhalten, ergänzte er. Am 18. März 2015 folgte dann der Spatenstich. Nach einer kurzen Bauphase erfolgte bereits im November 2015 der Umzug in den neuen Kindergarten. Erfreulich sei, dass sich die Kinder

MICHAEL KINDLINGER
Hausmeister & Renovierungsservice

Renovierungsarbeiten an

- Böden, Decken & Wänden
- Hausmeisterservice
- Bodenlegen
- Trockenbau
- Reparaturen
- Holz- und Bautenschutz

Michael Kindlinger
Nikolastraße 2
94081 Fürstenzell
Tel: 08502-910649
Fax: 08502-915652
E-Mail: m.kindlinger@gmx.de



Derzeit besuchen 24 Mädchen und Buben die altersgemischte Gruppe um die sich drei Erzieherinnen, eine Kinderpflegerin und eine Begleitperson kümmern. Alle feierten beim Jubiläum mit.

und das Kindergartenpersonal darin sehr wohl fühlen, merkte der Bürgermeister an. Am 24. April 2016 konnte dann die neue Kindertageneinrichtung durch Pfarrer Christian Böck und Pater Wilhelm Wilholt eingeweiht und somit offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Wir haben eine Einrichtung geschaffen, die den Bedürfnissen der Familien gerecht werde, unterstrich Bürgermeister Manfred Hammer damals in seinen Ausführungen. Dieser altersgemischte Kindergarten sei so konzipiert, dass auch Kinder unter drei Jahren aufgenommen und betreut werden können. Es wurde ein „Neubau mit Wohlfühlfaktor für die Kinder“ geschaffen, sagte das Marktgemeindeoberhaupt bei der Einweihungsfeier. Für die bisherigen Kindertageneinrichtungen wurde mit der Mittagsbetreuung der Grundschulkindern und der Bücherei auch rasch eine sinnvolle Nachnutzung gefunden.

Festgottesdienst und Feierstunde

Mit dem Lied „Wir feiern heute ein Fest“ hießen die Kindertageneinrichtungskinder alle Gäste beim Jubiläumsgottesdienst, den Pfarrer Wolfgang de Jong und Pater Josef Amalraj gemeinsam zelebrierten, willkommen. Wenn jemand Geburtstag hat, sagte Pfarrer de Jong, dann werde gefeiert. Dabei ging er noch kurz auf das vorher gehörte Evangelium von der Hochzeit zu Kana bei der Jesus mit dabei war, ein. Und auch heute wollen wir Jesus in unterer Mitte haben, sagte der Geistliche. Dank sagen wir auch dafür, dass der Kindergarten in Engertsham schon so lange bestehe - dass wir dieses Jubiläum heute feiern können und Dank auch an die Menschen, die sich all die vielen Jahre für den Kindergarten eingesetzt bzw. eingebracht und Verantwortung übernommen haben.

Kindertageneinrichtungsleiterin Martha Kumpfmüller freute sich darüber, dass so viele Eltern, Großeltern, Geschwister und auch Ehrengäste der Einladung

gefolgt sind. Besonders begrüßte sie Pfarrer Wolfgang de Jong und Pater Josef Amalraj, Bürgermeister Manfred Hammer und den für die Kindertageneinrichtungen zuständigen Abteilungsleiter beim Caritasverband der Diözese Passau Stefan Seiderer. Weiter bedankte sie sich bei ihren Mitarbeiterinnen, der Marktgemeinde Fürstenczell, bei der Pfarrei und dem Caritasverband - alle haben sich immer zum Wohle unserer Kinder eingesetzt, betonte sie.

Der Anlass, der uns heute zusammenführt ist sicherlich bedeutsam, sagte Stefan Seiderer. Seit einen halben Jahrhundert werden Kinder hier betreut, begleitet, beschützt, gefördert und gebildet. Hier wird den Kindern ein Ort zum Spielen, Lernen und Wachsen geboten. Im Rahmen der Vorschulreform um 1970 wurde das Stichwort „Zur Begabung begaben“ zum Leitsatz der Frühpädagogik. Der Ausbau der Kindertageneinrichtungen zum Elementarbereich des Bildungswesens konnte beginnen, so Seiderer. In den 1990er Jahren wurden im Bayern insgesamt über 120.000 Kita-Plätze bereitgestellt. Im Zuge dieses massiven Betreuungsausbaus wurde schnell die Diskussion entfacht, wie sich die pädagogische Qualität steigern lasse. Man hat erkannt, dass einerseits die Begabung der Kinder kindgerecht gefördert und andererseits auch gesamtgesellschaftliche Themen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stärker in den Blick genommen werden müssen. Diese pädagogischen Entwicklungen sind auch Teil der Geschichte des Kindergartens Engertsham, merkte er an. Diese Anforderungen



Als Ehrengäste konnte Kindertageneinrichtungsleiterin Martha Kumpfmüller (von links) Pfarrer Wolfgang deJong, Bürgermeister Manfred Hammer, Elternbeiratsvorsitzende Franziska Fischer und den für die Kindertageneinrichtungen zuständigen Abteilungsleiter beim Caritasverband der Diözese Passau Stefan Seiderer willkommen heißen und sich gleichzeitig für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

wurden aufgegriffen und umgesetzt. Kinder und Eltern profitieren seither von diesen zukunftsweisenden Entwicklungen. Die Kitas stellen heute ein wichtiges Bildungsangebot

dar, meinte Seiderer. Bei all den Veränderungen ist doch eines gleichgeblieben: Die Bedeutung einer liebevollen und fördernden Umgebung für unsere Kleinsten. So ist der Kindergarten ein Ort,



Das Mitmach-Singspiel der Gruppe Shalom „Eine Reise um die Welt“ unter Leitung vom Martin Göth begeisterte die Kindertageneinrichtungskinder, Eltern und Ehrengäste. Man war in Amerika, Afrika und Asien zu Besuch. Nirgends bekam Frau U-Klatsch die vielgeliebte Leberkassemmel. Schließlich kehrte die Weltenbummlerin wieder zurück nach Bayern, wo sie den Leberkas-Sepp (Martin Göth, 2.v.l.) traf und da gab es zur Leberkassemmel auch noch der Leberkas-Rap.

an dem Kinder spielerisch lernen, Freundschaften schließen und ihre ersten Schritte in die große Welt machen können. Der Kindergarten Engertsham biete dazu ein gutes Umfeld, in dem sich Kinder und Mitarbeitende wohl fühlen können und in dem moderne Pädagogik gelebt werde.

Bürgermeister Manfred Hammer zeigte sich davon beeindruckt, wie die Kinder in die Dankgottesdienst-Gestaltung mit eingebunden wurden. Es sei heute ein besonderer Tag für den Kindergarten Engertsham, betonte Hammer. 1974 war diese Einrichtung der zweite Kindergarten in der Marktgemeinde Fürstenzell. Damit wollte man auch eine Entlastung für die

Kindergärten in Fürstenzell und Neuhaus erreichen, merkte er an. Mit dem Bau des Kindergartens wurde vom damaligen Marktrat eine enorm wichtige und auch richtungweisende Entscheidung getroffen, meinte der Bürgermeister. Durch all die Veränderungen stieg aber auch der Bedarf weiter und so hat die Marktgemeinde Fürstenzell heute fünf Kindergärten. Der Kindergarten Engertsham könne auf eine tolle Erfolgsgeschichte verweisen, merkte Hammer an. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, habe sich der Marktrat für den Bau eines neuen Kindergartens entschieden, der 2016 eingeweiht werden konnte. Wenn es um die Interessen der Kinder gehe, habe die Kommune



Der Kindergarten Engertsham könne auf eine tolle 50jährige Erfolgsgeschichte verweisen, sagte Bürgermeister Manfred Hammer bei der Jubiläumsfeier. Um die Rahmenbedingungen zu verbessern, habe sich der Marktrat für den Bau eines neuen Kindergartens entschieden, der 2016 eingeweiht werden konnte.

immer ein offenes Ohr, betonte Hammer unter dem Beifall der Anwesenden. Er hoffe, wie er abschließend sagte, dass alle Kinder diesen Kindergarten immer in guter Erinnerung haben. An Martha Kumpfmüller konnte der Bürgermeister für die Gestaltung von Festlichkeiten noch einen Geldbetrag überreichen.

Elternbeiratsvorsitzende Franziska Fischer bedankte sich namens der Eltern beim Kindergarten-Team und überreichte gemeinsam mit Julia Hölldobler und Johanna Röhrner und dem Vorsitzenden des Fördervereins Wolfgang Jodlbauer als Zeichen des Dankes an Kindergartenleiterin Martha Kumpfmüller einen Geschenkkorb. Ihr seid für unsere Kinder da mit denen ihr malt, bastelt und singt, sagte sie.

Zum Schluss der Jubiläumsandacht segnete Pfarrer Wolfgang

de Jong noch alle Vorschulkinder und überreichte ihnen ein Kreuz, dass sie begleiten und beschützen möge.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wartete ein weiterer Höhepunkt bei der 50-Jahr-Feier des Kindergartens Engertsham für die Gäste. Mit dem Mitmach-Singspiel der Gruppe Shalom „Eine Reise um die Welt - zu Besuch in Amerika, Afrika und Asien“. Die Gruppe Shalom unter der Leitung von Martin Göth begeisterte dabei die Kindergartenkinder, Eltern und Ehrengäste. Mit viel Spaß reiste die ganze Kindergartenfamilie mit Frau Uklatsch (Monika Anzenberger) um die Welt – aber leider gab es nirgends die vielgeliebte Leberkassensammel. In Amerika war sie bei Lady Jane gespielt von Ursula Thumann die gerade eine Büffelherde zusammen trieb. In Afrika gab es bei John Stallone Mils Trommelklänge und nur Hirsebrei. Bei Dingl-Dangl (Albin Hering) in China ging es ums Radfahren, entlang der Chinesischen Mauer. Schließlich kehrte die Weltenbummlern wieder zurück nach Bayern, wo sie den Leberkas-Sepp (Martin Göth) traf und da gab es zur Leberkassensammel auch noch der Leberkas-Rap.

Dass der Kindergarten für Engertsham eine bedeutende Einrichtung ist, wurde bei den Grußworten aber auch bei den Privatgesprächen an den Tischen immer wieder festgestellt. So bekam der Kindergarten Engertsham auch von den Ortsvereinen „Engertshamer Heimatbühne“ und der „Christlichen Frauengemeinschaft“ eine Spende überreicht.

Markus Lindmeier

ZIMMEREI
G. HUBER GmbH KLEEBERG

Kleeberg 6, D-94099 Ruhstorf/ Rott
Tel: 08534-842104 Fax: -842107 buero@die-zimmerei-huber.de

Dacharbeiten	Holzrahmenbau	Nagelbinder
Asbestentsorgung	Innenausbau	Öko-Dämmstoffe
Dachgauben	Balkone	Wintergarten
Dachfenster		Montagekran



Die Engertshamer Ortsvereine gratulierten nicht nur zum 50jährigen Bestehen, sondern sie unterstützen diese Einrichtung auch immer wieder mit Spenden. Auf dem Bild von links) Wolfgang Jodlbauer (Förderverein Kindergarten Engertsham), Margarete Grömmner, Isolde Gruber, Marion Elender (alle CFG Engertsham), Maria Sichhart, Josef Sichhart und Helga Huber (alle Engertshamer Heimatbühne), Bürgermeister Manfred Hammer und Stefan Seiderer vom Caritasverband Passau. Für die Spenden bedankte sich Kindergartenleiterin Martha Kumpfmüller (4.v.l.). Auf dem Bild im Hintergrund die Engertshamer Pfarrkirche deren Kirchenpatron St. Michael gleichzeitig auch der Namensgeber für den Kindergarten ist.

PRÄVENTIONSPROGRAMM AN DER MITTELSCHULE FÜRSTENZELL**„SchmeXperten“**

Im Rahmen des Landesprogramm Bayern „gute gesunde Schule“ nimmt die 5. Klasse der Mittelschule Fürstenzell im Schuljahr 2023/24 am Präventionsprogramm „SchmeXperten“, gefördert durch die AOK Bayern die Gesundheitskasse (Frau Brauneis, AOK Direktion Passau-Rottal-Inn), teil.



(Fotos: Dr. Florian Hartlieb)

Die „SchmeXperten“ des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) zielen darauf ab, Schülern Spaß am Experimentieren in der Küche zu vermitteln und das Interesse am gesundheitsbewussten Essen und Trinken zu wecken. Dadurch werden Selbstständigkeit und Alltagskompetenzen gestärkt.

Die SchmeXperten-Unterrichtskonzepte sind wissenschaftlich fundiert und erfolgreich getestet. Der Gesundheitspädagoge Dr. Florian Hartlieb (AWO Kinder- und Jugendhilfe MS Fürstenzell) und die Klassen-Lehrkraft Daniela Wenzel (5A MS Fürstenzell) schätzen die Materialvielfalt und die bearbeitbaren Unterlagen. Die vorgeschlagenen Unterrichtsverläufe erleichtern die Vorbereitung und lassen viel Raum für Variationen.

Auch die Schule profitiert, wenn unsere SchmExperten die Schulverpflegung unter die Lupe nehmen und sich für attraktive Pausen engagieren. Im Schuljahr 2023/24 wurde bereits der gesunde Pausenverkauf durch eine Schüler AG umgesetzt.

SchmExperten schmecken, experimentieren und werden Experten für gesundheitsförderliches und klimafreundliches Essen und Trinken. Im Mittelpunkt des Unterrichts steht die Praxis: Die Jugendlichen bereiten selbstständig Speisen zu und genießen sie gemeinsam. Hinzu kommen viele wichtige Themen, mit denen sich Jugendliche auseinandersetzen müssen, wenn sie clever konsumieren wollen. Die Kinder und Jugendlichen erwerben Küchenfertigkeiten und Entscheidungskompetenzen, sodass sie künftig ihr Essen aktiv mitgestalten. *Dr. F. Hartlieb*



**Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre
mit unserer gutbürgerlichen Küche.**

*Zum Kirchenwirt
Gasthaus Stopfinger*

Inh. Heidi Krompaß

Bad Höhenstadt 22 - 94081 Fürstenzell - Telefon: 08506 / 278



PARKWOHNSTIFT
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung

**Winterzauber im
PARKWOHNSTIFT
Tettenweis**

**23. und 24. November 2024
ab 13:30 Uhr**

**PARKWOHNSTIFT Tettenweis
Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis**

www.parkwohntift.com

– Musik und Lichterglanz –
– Kulinarisches Angebot –
– Kunsthandwerkliche Aussteller –

KINDER- UND JUGENDHILFE BURUNDI

Benefiz-Konzert

Dass jemand in seinem Wohnhaus und Garten eine Benefizveranstaltung für eine dreistellige Gästezahl mit Live-Musik und kostenlosem Essen und Getränken ausrichtet, ist ungewöhnlich, fast unglaublich.

Nicht aber für die Familie Guppenberger, die dieses Jahr bereits zum 4. Mal ihr privates Anwesen im Tannenweg geöffnet haben, um Gutes zu tun und einen unterhaltsamen und zwanglosen Konzertabend mit bester leiblicher Versorgung in Szene setzten.

Am 2. August war es dieses Jahr so weit, und wie schon in den Jahren zuvor war der Nutznießer der Aktion die „Kinder- und Jugendhilfe Burundi“, die von der ehemaligen Leiterin

des Fürstentzeller Kindergartens St. Maria, Brigitte Krompaß unterstützt und über Spenden finanziert wird.

Der großzügige Garten des Hauses war für diesen Abend nicht nur mit zahlreichen Sitzgelegenheiten und einer kleinen Bühne ausgestattet. Er war auch liebevoll dekoriert und beleuchtet, Grillstation und Essensausgabe ebenso angerichtet wie die Getränkekühlschränke zur Selbstbedienung, und der Kinderspielbereich auf die intensive Nutzung durch die kleinen Gäste vorbereitet. Und glücklicherweise spielt auch das Wetter voll mit, befürchtete Schauer blieben aus.

Zur musikalischen Einstimmung sorgten zwei Musiker der Band „At the Diner“ zusammen



Kinder und Jugendliche in Burundi erhalten durch die Spenden u.a. regelmäßige Mahlzeiten.

ALLERHEILIGEN AUSSTELLUNG
AB 15. OKTOBER

Wir bieten einzigartige Grabgestecke, Herzen, Kränze und verschiedenste Arrangements mit Liebe zum Detail an.

Außerdem finden Sie eine vielfältige Pflanzenauswahl für eine individuelle Grabbepflanzung.

MO - FR: 08:00 - 12:00 UHR
13:00 - 18:00 UHR
SA: 08:00 - 12:00 UHR

BOESNER
Jägerwirth 209, 94081 Fürstentzell Tel.: 08502/8969



Heike Wimmer-Guppenberger (li.) sorgte mit der Band Roxbox für Stimmung. (Fotos: privat)

mit Michi Guppenberger an der Gitarre mit funky Grooves und jazzigen Soul-Nummern für einen gelungenen Start in den Abend. Im Hauptact war dann die Hausherrin gefragt. Heike Wimmer-Guppenberger brachte als Leadsängerin - bekannt auch aus der Fürstentzeller „Cross Connection“ - dann zusammen mit der Band „Roxbox“ mit gän-

gigen Pop- und Rockklassikern die Gäste in Partystimmung und animierte zum Tanzen auf der Terrasse.

Da alle musikalischen Akteure auf eigene Kosten anreisen und auf Gage verzichteten, war der Grundstein für ein finanziell erfolgreiches Benefizkonzert gelegt.

Aber die stimmungsvolle Mu-



Michi Guppenberger (re.) legt mit Kollegen von „At the Diner“ musikalisch vor.



Zahlreiche Gäste genossen das Privat-Konzert im Garten der „Guppis“.

sik allein machte natürlich noch keine gelungene Veranstaltung. Um die Versorgung mit Essen und Getränken sicher zu stellen, wurden keine Mühen gescheut, bei Geschäftsleuten in Fürstenzell und Umgebung um Spenden zu bitten. Und die kamen dem gerne nach. Weil das für die Menge der erwarteten Gäste aber nicht ausreichte, kauften die Gastgeber weitere Getränke, Würstl, vegetarische Speisen, Käse und Gebäck zu, um es an nichts fehlen zu lassen - auf eigene Kosten und nicht zulasten der Spenden, wohlgemerkt.

Die Zubereitung von zehn Kilogramm Leberkasbrät brachte die Küche des Hauses ebenso an die Belastungsgrenze wie die Küchenhelferinnen Emmi, Anna und Fritz, die tatkräftig ihre Eltern bei der Vorbereitung unterstützten. Abgerundet



wurden das Essensangebot mit Kuchenspenden der Gäste.

Ausdrücklicher Dank geht auch an alle Nachbarn, die - sofern sie nicht ohnehin unter den Besuchern waren - die intensive Geräuschkulisse an diesem Abend geduldig ertrugen.

Nachdem ja für alle rund 150 Gäste sowohl der Zutritt zum Konzert als auch die kulinarische Versorgung kostenlos war, war man natürlich auf freiwillige Spenden der Besucher angewiesen, und diese ließen sich erfreulicherweise nicht lumpen: Am Ende summierten sich die

Spenden der Konzertbesucher für die Kinder- und Jugendhilfe Burundi auf den stolzen Betrag von 3.455 €, was die anwesende Brigitte Krompaß mit großer Dankbarkeit zur Kenntnis nahm.

Auch wenn es immer ein großer Aufwand in der Vorbereitung und Durchführung ist und ohne die Spender und freiwillige Helfer nicht möglich wäre, soll es auch 2025 eine Fortsetzung geben. Hoffentlich spielt auch dann das Wetter wieder mit, die Location bietet auf jeden Fall noch Platz für einige Gäste mehr.

Thomas Salzinger

Fürstenzell SPD **SCHAFKOPFTURNIER – tolle Geld und Sachpreise!** Fürstenzell SPD
2. Oktober 2024 – Beginn 19 Uhr – Gasthaus Lustinger, Bad Höhenstadt

MIT HELMUT KÖRBER UND DR. MARKUS VON GADOMSKI WINKLER:

Lehrgang 1. Karate Dojo Fürstenzell



Es ist schon ein paar Jahre her, seit das 1. Karate Dojo Fürstenzell den letzten Lehrgang ausgerichtet hat. In diesem Jahr konnten wir uns besonders freuen, den BKB-Prüferreferenten Helmut Körber 8. Dan aus Bad Abbach und seinen Kindertrainer Dr. Markus Von Gadomski-Winkler 2. Dan aus Regensburg zu begrüßen.

Trotz hoher Temperaturen besuchten 90 Karatekas aus zahlreichen Dojo den Lehrgang. Die Lehrgangsleiter legten die Schwerpunkte in den Trainingseinheiten auf die bevorstehende Prüfungen die im Anschluss durchgeführt wurde. Hier wurde noch Kihon (Grundschule) und Kumite (Partnertraining) geübt. Dr. Markus von Gadomski ist speziell für das Kindertrainer mit angereist, um in Sachen Selbstverteidigung die kleinen zu trainieren und zwischen den Trainingseinheiten machte er für die Kindertrainer einen theoretische Fortbildung wie verhalte ich mich bei nicht alltäglichen Situationen.

Nach einer kleinen Pause standen die Prüfungen zu den verschiedenen Kyu-Graden (Schüler Grad) an. Begonnen wurde mit den Kleinsten die den

8. Kyu (Gelbgurt), dann folgte der 7. und 6. Kyu (orange u. Grüngurt). Insgesamt 32 Kinder prüfte Markus die ihm mit guten Leistungen überzeugten und bestanden. Körber hingegen beschäftigte sich in der Oberstufe mit der Kata Tekki Sandan.

In dieser Kata legte er die Schwerpunkte auf das Bunkai

(Anwendung) und die genauen Ausführungen der Techniken. Im Anschluss an die letzte Übungseinheit standen neun Karatekas an um ihren neuen Kyu zu erwerben.

In der Prüfung legte BKB-Prüferreferent Helmut Körber die Maßlatte hoch, und trotz sehr warmer Halle konnten alle Prüf-

linge den hohen Anforderungen stand halten und erfüllen.

Wir gratulieren allen zur bestanden Leistungstest und insbesondere gilt der Dank Anne Wieser, die den Lehrgang organisierte und auch allen Helfern die dazu beitrugen, dass sich jeder an diesem Tag wohlfühlte.

Hans Schneemayer



Gruppenfoto aller Teilnehmer, und Foto der geprüften Kinder. (Fotos: privat)



CSU ORTSVERBAND FÜRSTENZELL

Mittendrin statt nur dabei...

... ist der CSU Ortsverband bei den Feuerwehrspielen in Kleingern und beim Fürstenzeller Bürgerfest gewesen.

„Auch wenn es bei den Feuerwehrspielen nicht fürs berühmte Stockerl gereicht hat, so sind wir dennoch glücklich, dabei gewesen zu sein, denn dabei sein ist alles!“, so die CSU Ortsvorsitzende Dr. Laura Wastlhuber. Ob beim Stiefelweitwurf, beim Rasenski oder beim Dosenwerfen hatte die CSU Gruppe großen Spaß und einen vergnüglichen Nachmittag.

Durch solche Aktivitäten wächst jede Partei auch als Gruppe zusammen und das ist besonders wichtig, denn in den kommenden zwei Jahren stehen große kommunalpolitische Herausforderungen und Umbildungen an.

Ebenso hat sich die Fürstenzel-

ler CSU auch beim diesjährigen Bürgerfest präsentiert. „Mit coolen Drinks an unserer „Barvaria One“ Bar wollen wir ein fester Bestandteil der künftigen Bürgerfeste werden“, so die CSU Gruppe. Der Name „Barvaria One“ ist kein Zufallswerk, sondern Anspielung auf die Bayerische Raumfahrtstrategie Bavaria One. Auch wenn viele für die Bayerische Raumfahrtstrategie oftmals nur ein müdes Lächeln übrig haben, sollte jedem bewusst sein, dass die Raumfahrt an sich ein wesentlicher Teil der Zukunft sein wird. Nicht umsonst sind private Unternehmer wie etwa Elon Musk enorm an Raumfahrtprojekten interessiert, denn im All lauert viel Unbekanntes und somit auch viel Potential.

Beim Stichwort Potential schließt sich auch der Kreis



Herbert Spittler (v.l.), Hans Kapsner, Stilla Pflieger-Simet und Laura Wastlhuber bei den Kleingerner Feuerwehrspielen. (Foto: privat)

zum Bürgerfest und zu allen anderen Aktionen, denn Politik im Großen und im Kleinen bedeutet menschliches Potential zu wecken und Projekte zusammen anzupacken. Nur zusammen ist ein Stand am Bürgerfest zu realisieren und nur wenn

alle Fürstenzeller zusammen halten, kann man schöne und rauschende Feste feiern, was in der jüngeren Vergangenheit oftmals z.B. bei den zahlreichen Feuerwehrgründungsfesten in der Marktgemeinde bewiesen wurde.

POSTSERVICE SüdostGmbH Maierhofweg 7 94081 Fürstenzell Tel.: 08502/9187770 PostService@t-online.de

Jetzt geht die Post ab...
... sparen Sie bis zu **25%** beim Briefversand

→ **Kostenlose Abholung inkl.** → **Keine Mindestmengen!**

WIE MAN MIT EINER IN INVESTITION IN WOHNRAUM DAVON PROFITIEREN KANN

Das Wachstumschancengesetz

Im Rahmen seines alljährlichen Vortragsangebotes hat der CSU Ortsverband Fürstenzell wieder einen Informationsabend organisiert.

Das Wachstumschancengesetz mag zwar auf den ersten Blick einen sperrigen Titel tragen, jedoch hat es ein gewisses Potential in sich. Wohnraum ist derzeit in Deutschland absolute Mangelware. Nicht nur der soziale Wohnungsbau ist gefragt und wird zu wenig vorangetrieben, sondern der gesamte Mietmarkt ist wie leer gefegt. Das Problem der Wohnraumknappheit ist lange kein Problem der Großstädte mehr, sondern hat auch das flache Land inzwischen erreicht. Ganz konkret mit Blick auf Fürstenzell lässt sich feststellen, dass die klassische Einzimmer-

wohnung etwa für Auszubildende, Alleinstehende, Senioren etc. absolute Mangelware ist.



Referent Klaus Fiedler

Insgesamt sind in der Kommune eher die klassisch selbst genutzten Einfamilienhäuser dominierend, was sich in den

Baugebieten auch deutlich so zeigt.

Vor dem Hintergrund dieser Faktenlage mag sich der ein oder andere mit dem Gedanken tragen, in Wohnraum zu investieren, das Wagnis einzugehen, zu bauen und im Anschluss zu vermieten.

Ob sich eine Investition lohnt oder nicht, ist aber eine entscheidende Frage. Denn auch wenn der Gesetzgeber mit dem Wachstumschancengesetz einen Anreiz schafft, Investitionen und Innovationen zu fördern, sind die derzeit hohen Zinsen eher ein Abschreckungsfaktor.

Klaus Fiedler, der als Sachverständiger für die Bewertung von bebauten sowie unbebauten Grundstücken eine hohe Expertise aufweist und zugleich auch

Vorsitzender des Eigentümerverbandes Haus & Grund in Passau ist, möchte die Chancen des Wachstumschancengesetzes näher bringen. Im Rahmen seines Vortrages am 07.11.24 um 19 Uhr beim Kellerwirt in Engertsham (Kirchenstraße 14, 94081 Fürstenzell) wird er intensiv auf diese Thematik eingehen und im Nachgang auch Fragen hierzu beantworten. Im Zentrum des Vortrages steht die Investition in den Wohnraum, welche für Fürstenzell, aber natürlich für die ganze Region enorme Bedeutung hat. Es erwartet Sie ein profunder Kenner der Materie, der gerne auch auf Fragen aus dem Publikum eingeht.

Der Eintritt ist kostenlos und der CSU Ortsverband Fürstenzell freut sich auf Ihr Kommen!

FRAUEN UNION:

Sommerempfang in Fürstenczell

Der Kreisverband der Frauen Union lädt alljährlich zum Sommerempfang. Dieses Jahr fand der Sommerempfang in Fürstenczell vor der traumhaften Kulisse des Fürstenczeller Klosters statt und wurde abgerundet durch eine Betriebsführung in Bad Pilzweg.

Ein großer Dank gilt Magdalena Kopfinger, denn die örtliche JU Vorsitzende erwies sich als profunde Kennerin des Fürstenczeller Klosters und führte die Gruppe durch die Räumlichkeiten.

Das Kloster in Fürstenczell und vor allem der Festsaal haben eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Vom Prunksaal, der heute auch als Örtlichkeit für Hochzeitsfeiern gebucht werden kann, bis zum Lagerhaus für die ehemalige Brauerei, hat der Festsaal schon so gut wie alle Nutzungsmöglichkeiten erlebt. Nach dieser historisch beeindruckenden Stätte kehrte die Frauengruppe anschließend in Bad Pilzweg ein und wurde dort von der neuen Eigentümerin Marianne Brunert herzlich empfangen. Frau Brunert



Die Teilnehmerinnen des Frauen Union Sommerempfangs mit der Kreisvorsitzenden Dr. Laura Wasthuber (Bild Mitte vorne) in der Klosterbibliothek. (Foto: privat)

gewährte einen Einblick in ihr Betreiberkonzept und schilderte ihre intensiven Bemühungen, das Kleinod aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken und zu einem florierenden Gastronomieprojekt zu entwickeln. „Es ist beeindruckend, mit wie viel Herzblut und Engagement Frau Brunert, die ursprünglich aus dem Immobiliensektor kommt, hier in Pilzweg ihren gastronomischen Traum lebt“, so die Kreisvorsitzende Dr. Laura Wasthuber. Dass dies nicht der letzte Besuch in Pilzweg war, stand am Ende der Besichtigung fest, denn der Wellnessbereich möchte

nicht nur betrachtet, sondern im Rahmen eines Badetages auch genutzt werden! Daher wurde gleich für November ein Termin

vereinbart, bei dem dann nicht nur die Gastronomie, sondern auch der Spa Bereich ausgiebig getestet wird.

Jetzt helfen!
www.wwf.de

Winterzauber im Parkwohnstift

Am 23. und 24. November läutet der mittlerweile dritte Winterzauber die Weihnachtszeit ein. Im historischen Ambiente des Parkwohnstifts Tettenweis erstrahlen liebevoll dekorierte Stände im warmen Lichterglanz und tauchen den Innenhof in goldenes Licht, welches Besucher jeden Alters begeistert.

Zahlreiche kunsthandwerkliche Aussteller bieten ihre handgefertigten Waren an. Von filigranem Schmuck über handgestrickte Wollwaren bis hin zu detailverliebten Weihnachtsdekorationen - hier findet jeder das passende Geschenk oder ein besonderes Stück für das eigene Heim.

Neben Glühwein und Kinderpunsch laden auch andere kulinarische Köstlichkeiten zum Genießen ein: gebrannte Mandeln, deftige Speisen und süße Leckereien. Ein vielfältiges Rahmenprogramm rundet den Besuch auf dem Winterzauber-Markt ab. Musikanten spielen traditionelle Lieder, Chöre singen Weihnachtslieder und Künstler unterhalten Groß und Klein mit ihren Darbietungen.

Lassen Sie sich verzaubern und besuchen Sie unseren Winterzauber-Markt im Parkwohnstift Tettenweis. Wir freuen uns auf Sie!

*Lassen Sie sich Ihr
individuelles
Schmuckstück
anfertigen!*

**goldschmied
raimund.
niederhofer**

marktplatz 6
94081 fürstenczell
telefon 08502 / 92 22 20

www.goldschmiede-niederhofer.com

Markt Handwerk & Kunst

Kunst aus Holz Schmid in Erbersdobl bei Schmidham veranstaltet zum 8. Mal auf ihrem Hof den Markt Handwerk & Kunst Erbersdobl im Advent. Dieser findet am Samstag 16. und Sonntag 17. November jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Angeboten werden Töpferwaren, Holzkunst, Skulpturen aus Holz und Bronze, Bilder, Flechtwerk, Webkunst, Räucherwerk, Messer, Steinschmuck, Gartenskulpturen, u.v.m. sowie Glühwein, Punsch und Kuchen. Die Aussteller freuen sich auf ihren Besuch.

**Handwerk
& Kunst
Erbersdobl
im Advent**

BU/CWG FÜRSTENZELL

Bauprojekte, Veranstaltungen und ein runder Geburtstag

Die laufenden öffentlichen Bauprojekte waren ein zentrales Thema der letzten Sitzung der Vorstandschaft der BU/CWG im Gasthaus Stopfinger, Bad Höhenstadt.

Tagtäglich können die Bewohner den Baufortschritt am Zentralen Busbahnhof und am Rathausvorplatz beobachten. Die wichtigsten Änderungen: Die Verlagerung der Bushaltestelle zur alten Molkerei macht den Marktplatz frei vom Busverkehr

und eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten. Der Zugang zum Rathaus wird durch die Neugestaltung des Rathausvorplatzes komplett barrierefrei. Und eine Zufahrt zum Marienplatz durch den Torbogen ist nicht mehr möglich und dies soll nach Abschluss der Baumaßnahmen so bleiben. Die BU/CWG hat in den Marktratssitzungen immer wieder nachgesteuert, als die Pläne in den Marktratssitzungen vorgestellt wurden. Und heute



Gratulation zum 60er (v.li.): Hans Jörg Wagmann, Rita Silbereisen, Josef Hechberger, Eva-Maria Graml, Uschi Berchtold, Konrad Sedlmayr und Tobias Hofbauer.



Spatenstich zur Neugestaltung Rathausvorplatz: Auch hier war die BU/CWG gut vertreten. (Fotos: privat)

werden die Baufortschritte von uns kritisch begleitet und wenn erforderlich Anfragen dazu in den Marktratssitzungen vorgebracht.

In den kommenden Monaten wird die BU/CWG auch wieder als Veranstalter auftreten und hofft auf eine große Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, ob in diesem Jahr noch beim adventlichen Glühweinempfang, in 2025 beim kommunalpolitischen Aschermittwoch und einem Sommerevent am Sonnentempel in Bad Höhenstadt. Und zum Schluss gab es auch noch was

zu feiern: Marktrat Dr. Josef Hechberger wurde aus Anlass seines 60. Geburtstags von der Vorsitzenden Eva-Maria Graml ein Geschenkkorb mit Produkten aus regionaler Erzeugung überreicht, einer Idee, der sich die Gruppierung seit ihren Anfängen verschrieben hat und auch in Zukunft verfolgen wird: „EINKAUFA DAHOAM!“



Baustelle Torbogen: Keine Durchfahrt mehr möglich.

www.heimos-fitness.de

12.10.
17 - 21 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR

Werde an diesem Tag Mitglied und spare echte **€ 100,00!**

STRICT CURL CHALLENGE

Damen & Herren

Gewinne im Wert von € 1.000,00

Anmeldung erforderlich!

heimos
fitness & prevention

Fürstentzell

set
geo-aktiv
reisen

Ihr Spezialist für:
Island, Grönland,
Spitzbergen, Färöer

Besuchen Sie uns im Internet oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin: ☎ 08502 / 91 71 78-0

Holzbacher Str. 11 – Fürstentzell

www.set-geo-aktiv.de

STAMMTISCH KLEINGERN

Wanderung in der Wildnis des Sauwaldes

Das noch an vielen Stellen ursprüngliche Kößlbachtal im oberösterreichischen Sauwald war das Ziel der Wanderung von 20 Mitgliedern des Stammtisches Kleingern.

In Stampfen in der Gemeinde St. Roman war der Start der „Kößlbachrunde“, die Reiseleiter Walter Donath als diesjährige Sommerwanderung ausgewählt



Wanderung durch eine urwüchsig-ige Landschaft.

hatte. Zuerst führte der Weg über Feldwege und Wiesen zum Kößlbach, der über einen Steg zu überqueren war. Von da an kämpften sich die Wanderer durch ursprüngliche Flora und Fauna zurück auf angenehme Waldwege, die - dem Bachverlauf folgend - bis zur „Untermühle“ und schließlich zurück nach Stampfen führten. Beim dortigen „Stampfenwirt“ erholten sich die Wanderer schnell von den Anstrengungen und schmiedeten schon wieder Pläne für eine Wanderung im Herbst.

Josef Hechberger



Überquerung des Kößlbaches. (Fotos: privat)

westermeier
augen optik

94081 Fürstenzell
Telefon 08502 / 915252

Roland Schäufel

Osteopath u.
Physiotherapeut

Holzbacher Str. 14
94081 Fürstenzell
08502/3646

Maler
Gemeinschaft
Kloster Fürstenzell

PARKWOHNSTIFT
Ein Haus der Hans Lindner Stiftung

Für unser Kloster-Café suchen wir nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Servicekraft** (aGw*) auf Minijob-Basis oder Teilzeit

Ihre Aufgaben

- Freundliche und zuvorkommende Betreuung unserer Gäste
- Servieren von Speisen und Getränken
- Sicherstellen eines reibungslosen Ablaufs im Servicebereich
- Pflege und Sauberkeit des Gästebereichs

Ihr Profil

- Erfahrung in der Gastronomie von Vorteil – Quereinsteiger sind willkommen!
- Freude am Umgang mit Menschen und ein freundliches Auftreten
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und eine positive Einstellung

Ihre Benefits

- Einen Arbeitsplatz in einzigartiger Umgebung mit historischem Flair
- Angenehme Arbeitszeiten nach Dienstplan
- Ein herzliches und unterstützendes Team
- Entdecken Sie unsere vielen weiteren Benefits – einfach QR-Code scannen

PARKWOHNSTIFT Tettenweis | Hauptstraße 2 | 94167 Tettenweis | Tel: 08534 9690-0



Besprechung der Wanderung aus der Sicht der „Stammtischschwestern“.



Besprechung der Wanderung aus Sicht der „Stammtischbrüder“.

FF JÄGERWIRTH

Zwei wie Pech und Schwefel

Mit Freibier und einem Grillbuffet wollte sich die Jägerwirther Feuerwehr bei den vielen Helfern, besonders auch bei denen vom DJK-Sportverein bedanken, die das 125-jährige Gründungsfest im Mai zu einem großen Erfolg werden ließen. Gefeiert wurde aber nicht in Jägerwirth, sondern bei der Feuerwehr Voglar im dortigen Feuerwehrhaus. Denn die Voglarner als Patenverein ließen es sich nicht nehmen, nicht nur tatkräftig beim Jubiläum zu unterstützen, sondern als besonderes Geschenk den Danke-Abend auszurichten und zu bezahlen, und damit den „gestressten“ Jubilaren aus Jägerwirth einen entspannten Abend zu bereiten. Die große Verbundenheit und Freundschaft zwischen den beiden Wehren fand auch in den Reden des Jägerwirther Fest-

ausschussvorsitzenden Johann Spieleder und Fahnenmutter Bettina Huber sowie des Voglarner Kommandanten Thomas Zöls ihren Niederschlag. Als Höhepunkt führte Roland Simmchen im Aufenthaltsraum seinen eindrucksvollen Film über das Feuerwehrfest vor, ehe Jägerwirther und Voglarner noch bis in die tiefe Nacht so manch lustige Anekdote zum Festgeschehen austauschten.

Ein Sommernachtsfest wie aus dem Bilderbuch

Einmal im Jahr wird in Jägerwirth das Feuerwehrareal samt Gerätehaus zur Partymeile. Wenn die Feuerwehr zum traditionellen Sommernachtsfest lädt, ist fast ganz Jägerwirth auf den Beinen. So auch in diesem Jahr. Die Feuerwehr konnte sich wieder über sehr guten Besuch bei ihrem „kleinen Dorffest“



Blickten mit Freude auf das Jubelfest zurück: v.li. Johann Spieleder, Bettina Huber und Thomas Zöls. (Fotos: privat)

freuen. Bedienungen und die Helfer im Essensstand waren voll gefordert, um dem Andrang Herr zu werden. In der warmen Sommernacht ließen sich wieder an die 300 Gäste - unter ihnen Bürgermeister Manfred Hammer und Abordnungen von Nachbarfeuerwehren und Vereinen - mit allerlei Grillspezialitäten sowie Kaffee und Kuchen verwöhnen. Für die musikalische Umrahmung sorgte gekonnt das Duo Tobias und Julian. Die Kleinen konnten sich in den Hüpfburgen

austoben, an Wettspielen teilnehmen oder sich handwerklich betätigen. Besonders freute den Veranstalter um Vorstand Konrad Sedlmayr und Kommandant Philip Rotbauer, dass auch wieder so mancher Neu-Jägerwirther den Weg zur Feuerwehr gefunden hatte. So war denn auch die Feuerwehrführung mit dem Verlauf des Festes sehr zufrieden: „Viele Besucher, beste Stimmung und gutes Wetter - der Aufwand hat sich wieder gelohnt!“.

Josef Hechberger



Die Helfer beim Fest ließen sich mit Freibier und Gegrilltem verwöhnen.

Versicherungsbüro GmbH

SACHVERSTÄNDIGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
RECHTSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

KFZ-VERSICHERUNGEN
LEBENSVERSICHERUNGEN
RECHTSCHUTZ
BAUSPAREN UND KAPITALANLAGEN

Pfalsauer Weg 3
94081 Fürstentzell
Tel. 08502-1302 od. 604
Fax 08502-922098

Albert Niederhofer

FAHRSCHULE
ANTON KINDERMANN

BAHNHOFSTRASSE 9
94 081 FÜRSTENZELL
TELEFON: 0 85 02/427
www.fs-kindermann.de

Ausbildung in folgenden Klassen:

PKW (KI. B)
Alle Motorradklassen

Die freundliche
Fahrtschule.

Handy: 0171/720 84 32
TEL.: 0 85 02/427



Das Sommernachtsfest war wieder ein Besuchermagnet.

FF REHSCHALN

„Gallier“ qualifizierten sich für Olympia

In die Rollen von berühmten Galliern wie Asterix, Obelix und Troubadix durften 29 Kinder aus Rehschaln und Umgebung schlüpfen, die am Ferienprogramm der Feuerwehr Rehschaln teilnahmen. Ihr Ziel war es, fünf



Martina Tutsch alias Miraculix bei der Ausgabe des Zauberspruchs.

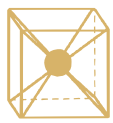
Wertungsdisziplinen zu bestehen und sich damit für die olympischen Spiele zu qualifizieren. Auf dem Programm standen Laufwettbewerbe, Stelzen gehen, Bogenschießen, Steinweitschießen mit einem Katapult und eine lustige „Wildschweinjagd“, in der die Teilnehmer beim Suchen der Objekte ihr Orientierungsvermögen beweisen mussten. Die Leistungsprüfung wurde von den „Stammesfürstinnen“ Silke Strohmaier, Susanne Killian, Susanne Schubauer und Martina Tutsch organisiert und bewertet. Miraculix Martina Tutsch bereitete in der Pause einen Zauberspruch vor, der den Kindern bei den heißen Temperaturen eine willkommene Abkühlung verschaffte. Und wohl auch die Leistungskraft



Kinder beim Steinweitschießen mit einem Katapult. (Fotos: privat)

stärkte, denn: Alle konnten die gestellten Aufgaben und damit die Olympianorm mit Bravour erfüllen. Ein großer Dank ging zum Schluss an die Mitglieder

der Jugendfeuerwehr, bis vor kurzem selbst noch in der Kinderfeuerwehr, die bei der Leitung der einzelnen Stationen tatkräftig unterstützten. *J. Hechberger*



STOECKL

Raumausstatter ■ Meisterbetrieb

Wohlfühlen mit Ihrem Lieblingsteppich

Sonnenschutz Gardinen Bodenbeläge Wandgestaltung Polsterarbeiten

94099 Ruhstorf · Bachweg 2a · Tel. 08531 3363 · Fax 08531 31272

www.raumausstattung-stoeckl.de · info@raumausstattung-stoeckl.de

**SKV JÄGERWIRTH/VOGLARN**

Schiff ahoi auf dem Chiemsee

Fast 40 Mitglieder des Soldaten- und Kriegervereins Jägerwirth/Voglarn und eine Delegation des Patenvereins Seestetten machten mit beim Jahresausflug zur Fraueninsel im Chiemsee. Alexander Schmid und Josef Hödl hatten die Reise zusammengestellt. Zunächst nutzte man das schöne Wetter zu einem Abstecher in die Heimat von Rosi Mittermaier, der Winklmoos-Alm in den Chiemgauer Alpen. Nach einer Wanderung auf der Alm und dem

Mittagessen ging es dann weiter zum eigentlichen Tagesziel, dem Chiemsee. Von Prien aus gelangte man mit einem Linienschiff zur Fraueninsel, deren prächtige Klosteranlage Frauenwörth mit dem markanten Glockenturm (siehe Foto) schon von Weitem zu sehen war. Beim Besuch der 500 Jahre alten Klosterschänke konnten sich die Ausflügler bei selbstgebrautem Bier abkühlen. Über Gstadt und die Herreninsel erreichte das Schiff wieder die Anlegestelle in Prien, von wo aus

am späten Nachmittag die Heimreise von einem erlebnisreichen

Ausflug angetreten wurde. *Josef Hechberger*



FASCHINGSVEREIN ZELLAU E.V.**Narrisch viel los**

Nach dem Trainingsstart, einigen Kennenlern-Aktivitäten der Garden, Bürgerfest, Vereins-Sommerfest uvm. rückt der Start der fünften Jahreszeit immer näher. Der Faschingsverein Fürstenzell Zellau e. V. hat sich nicht nur in den Garden vergrößert, sondern auch der Elferrat wurde erweitert. Neu mit dabei im Elferrat: Michaela Peda, Sandra Kohlbacher, Bianca Kölbl und Andrea Kopfinger. Der Verein freut sich narrisch auf neue Ideen und eine schöne Zusammenarbeit. Die Suche nach Prinz und Prinzessin bei Zellau e. V. war absolut erfolgreich! Die Trainerinnen der Prinzenpaare (Lena Voggenreiter, Maria Gabriel, Andrea Kopfinger) freuen sich sehr ein Erwachsenen-Prinzenpaar und ein Teenie-Prinzenpaar trainieren zu dürfen. Die Namen der Tollitäten bleiben bis auf weiteres noch geheim, also unbedingt die Website oder

Social Media des Vereins verfolgen, um die Namen der neuen Prinzenpaare herauszufinden.

Fleißig trainieren auch die Tänzerinnen der vier Garden seit Monaten für die kommende Faschingsaison. Um sich bestens vorzubereiten, geht es für die Teeniegarde und Prinzengarde Ende Oktober ins Trainingslager nach Thyrnau. Verbunden mit den Projekttagen „Aktiv im Verein - Ehrenamt“. Das Thema Ehrenamt wird an diesem Wochenende „großgeschrieben“. Die Tänzerinnen bekommen Einblicke in die Arbeit eines ehrenamtlichen Mitgliedes bei Zellau e.V. Auch Ehrenamtliche von befreundeten Vereinen kommen zu Besuch und erläutern den Tänzerinnen, wieso diese Arbeit im Verein wichtig und notwendig ist. Diese Aktion ermöglicht den Teilnehmern vielleicht eine bessere Vorstellung von der ehrenamtlichen Tätigkeit zu erhalten

**Die Kindergarde beim Ferien-Training.**

und zukünftig selbst aktiv zu werden. In diesen drei intensiven Projekt- und Trainingstagen legen die Tänzerinnen den Fokus auf die neuen Showtänze. Die Trainerinnen und Betreuerinnen der Teeniegarde (Leonie Hausruckinger, Alexandra Zankl, Andrea Kopfinger) und Prinzengarde (Stefanie Zankl, Stefanie Lindner, Manuela Jodlbauer) unterstützen die Tänzerinnen dabei. Vorstand- und Elferrat besuchen die Garden ebenso an diesem Wochenende, um eine tolle gemeinsame Zeit zu verbringen und das Projektthema „Aktiv im Verein - Ehrenamt“ mit Aktivitäten sowie Diskussionen näher zu bringen. Natürlich kommt an diesem Wochenende der Spaß auch nicht zu kurz! Lustige Teambuilding Spiele, Bier & Wein-Yoga-Stunde für die Erwachsenen und weitere lustige Programmpunkte warten auf die Teilnehmer.

Die erste Veranstaltung des Faschingsverein Fürstenzell Zellau e. V. folg nur ein paar Wochen später: Faschingsauftakt am Samstag den 16.11.2024! Gemeinsam den Start in die neue Faschingsaison 24/25 im Gasthaus Straubinger Wirt in Beutelsbach (Atzing) feiern! An diesem Abend wird das diesjährige Motto des Faschingsvereins bekanntgegeben, das offizielle „Faschingsausgrom“ sowie zum Einstimmen

in die Saison die ersten Tänze präsentiert. Kartenvorverkauf und Sitzplatzreservierung ab 04.10.2024 bei Alexandra Zankl unter 0151-55541872 oder zellau-ev@web.de. Dresscode: Verkleidung erwünscht! Alle weiteren Infos zum Event findet ihr ab 25.09.2024 auf www.fuerstenzell-zellau.de.

Natürlich werden auch schon eifrig die nächsten Faschings-Events geplant: Die Inthronisation des Vereins findet am Samstag den 18.01.2025 im Gasthaus Lustinger in Bad Höhenstadt statt. Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:00 Uhr. An diesem besonderen Abend werden die Prinzenpaare inthronisiert und die Hoheiten begrüßen zum ersten Mal offiziell die Gäste, präsentieren ihre Tänze und nehmen Ordensverleihungen vor. Premiere an diesem Abend haben auch die fetzigen Garde- und Showtänze der Garden! Die DJ's „Martin und Peter“ sorgen in den Pausen und zu späterer Stunde für eine tolle Party Stimmung. Weitere Höhepunkte des Abends ist ein lustiges Gaudiprogramm sowie die Zellau-Mitternachtsshow. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des Gasthaus Lustinger, natürlich auch mit Bar! Kartenvorverkauf und Sitzplatzreservierung demnächst. In dieser Saison NEU: Kinder-Inthronisation am Sonntag den 19.01.2024 ebenfalls im Gasthaus Lustinger. Auch für dieses Event alle Infos

**Die Prinzengarde: Saison 2024/2025**

(Thema, Preise, Programm...) findet ihr ab dem 11.11.2024 auf www.fuerstzell-zellau.de. Der Vorstand und Elferrat von Zellau e.V. ist bereits aktiv mit der Planung für den großen Fürstzeller Faschingsumzug mit After Party am Weinhügelfestplatz beschäftigt. Am Samstag den 22.02.2025 ist es wieder soweit und in Fürstzell wird wieder zusammen gefeiert, gelacht und laut „Zellau“ gerufen. Für die jüngeren Faschingsnarren ist am Rosenmontag den 03.03.2025 der Fürstzeller Kinderfasching geplant. Weitere Infos zu all den Veranstaltungen folgen auf der Homepage des Vereins (www.fuerstzell-zellau.de) oder auf Social Media (Instagram: zellau-ev, Facebook, TikTok: zellau-ev). „WE WANT YOU!“ Der Faschingsverein sucht immer nach neuen Mitgliedern. Du hast Spaß am Fasching? Dir gefallen unsere Events? Ein aktives Vereinsleben für Jung und Alt

interessiert dich sehr? Dann bist du bei Zellau e.V. genau richtig! Auf www.fuerstzell-zellau.de

findest du den Mitgliedsantrag. Einfach ausfüllen und an zellau-ev@web.de oder Alexandra

Zankl (0151-55541872) senden. Neue Gesichter sind Willkommen - Wir freuen uns auf DICH!



Die Kinder- & Teeniegarde beim Bürgerfest. (Fotos: privat)

TAFEL FÜRSTENZELL

Grillfest für die Mitarbeiter



Die Tafel Fürstzell hat dieses Jahr wieder ein Grillfest für die Mitarbeiter ausgerichtet. Am Freitag, den 16. August um 17.00 Uhr starteten wir dieses offiziell.



Grillmeister Schneider Peter (links), daneben Schacherbauer Hans. (Foto: Irmis Schellerer)

Als Ehrengast durften wir unseren 1. Bürgermeister Manfred Hammer sowie unsere Ehrenvorsitzende Erna Fischer begrüßen. Getränke, Grillfleisch, Salate und Kuchen mussten im

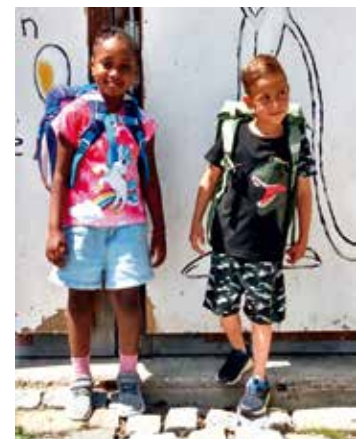
Vorfeld organisiert werden. Für Kuchen und Salate besonderer Dank an unsere Mitarbeiter die schmackhafte Salate und Kuchen zauberten. Für die musikalische Umrahmung gilt der besondere Dank Max Gutmiedl, der sich auch heuer wieder bereit erklärte für Unterhaltung zu sorgen. Unsere beiden Grillmeister Plechinger Harry und Schneider Peter haben ihre Sache wieder großartig gemacht. Danke auch an Paul Winklhofer, der beim Transport von Grillfleisch, Getränken und Biergarnituren fleißig half. Bei bestem Wetter - vielleicht ein bisschen zu warm - entwickelten sich so angeregte Gespräche. Die einhellige Meinung war, dass die Feier rundum gelungen war. So ging es bis spät abends in geselliger Runde weiter. Vielen Dank, an Herrn Dr. Roland Feucht, der uns die Mensa im Maristengymnasium wieder zur Verfügung stellte und den Helfern, die am Samstag bei den Aufräumarbeiten halfen.

Schulranzenspende

Die Tafel Fürstzell hat, wie bereits letztes Jahr von Sternstunden e.V. 19 Schulranzen für Erstklässler als Spende erhalten. Mittlerweile haben wir diese an die Berechtigten ausgegeben. An dieser Stelle gilt der besondere Dank an Sternstunden e.V. für die tolle Aktion. Hier auch der Aufruf an die Bürger weiterhin an Sternstunden e.V. so großzügig zu Spenden, da dieser Verein von Spenden abhängig ist. Ohne die Bereitschaft der Bevölkerung

wären Aktionen wie diese Schulranzenspende nicht möglich.

Gerhard Allmesberger



TCF BLAU-WEISS FÜRSTENZELL

Ehrungen zum Jubiläum

Der TCF Blau-Weiß Fürstenczell feierte 70-jähriges Jubiläum. Schon nach kurzer Zeit waren beim Weißwurstfrühstück, das für 11 Uhr angesetzt war, über 50 Paar verkauft. Der Andrang wurde stetig mehr, denn gegen Mittag startete das Kinderprogramm mit Hüpfburg und Tennismöglichkeiten. Die zeitweise 150 Besucher wurden mit Leckereien vom Grill und Salaten versorgt. Ein weiterer Höhepunkt waren die Finals der Clubmeisterschaft. Julia Graml und Anna Mauthner bei den Damen und Florian Sollfrank

und Ben Stuhr bei den Herren lieferten sich spannende Duelle. Schließlich gewann Julia Graml in zwei Sätzen mit 6:1 und 7:6 und Ben Stuhr mit 6:4 und 6:1. Im Anschluss folgte die One-Point-Clubmeisterschaft, bei der jeder eingeladen war mitzuspielen. Nach vielen spannenden Punkten holte sich Michael Sollfrank den Wanderpokal. Vor den Ehrungen trat die Teeniegarde aus Bad Höhenstadt, trotz der warmen Temperaturen, auf. Geehrt wurden Spielerinnen und Spieler für sportliche Verdienste genauso wie langjährige Vereins-

mitglieder und Ehrenmitglieder. Dr. Werner Bauer wurde für 70 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Außer einer Urkunde gab es noch einen getöpften TCF-Krug von Nick Pollock aus Obernczell. Der Ehrenvorsitzende Fritz Erbersdober, Karl-Heinz Ringle und Waltraud Gröschel-Ringle wurden für 60 Jahre geehrt. Eine Urkunde für 50-jährige Vereinstreue bekamen Cordula Strauf, Liska Bauer, Franz Brunner, Franz Fuss, Günther Brunner, Klaus Ernst, Marita Meindl, Horst Meindl und Reinhold Blöchl. Die Mitglieder für 40

Jahre und 25 Jahre wurden ebenso geehrt. Für ihre Mühen rund um den Bau der Tennishalle und als ehrenamtliche Schriftführerin und als 2. Vorsitzende wurde Conny Pfisterer zum Ehrenmitglied ernannt. Die Laudatio hielt dabei Günther Brunner. Zum Jubiläum gratulierte Bürgermeister Manfred Hammer und berichtete über die Highlights der Vereinsgeschichte. Zum Abschluss erklang die Musik der Band „4 Roses“. Ein Food-Truck mit griechischem Essen und eine Getränkeinsel mit kalten Drinks waren das i-Tüpfelchen zum

**Photovoltaikanlagen
Stromspeicher
PV-Reinigung
Hausmeisterservice**

Stoiber Sebastian
 Haid 3c • 94060 Pocking
 Tel.: 08531 / 31 755 05
 Tel: 0160 / 93 82 43 02
 E-Mail: stoiber-s@web.de
 www.pv-reinigung-stoiber.de

PHYSIOTHERAPIEPRAXIS
 Neueröffnung in der Holzbacher
 Str. 5, 94081 Fürstenczell.

Kassenzulassung der gesetzlichen
 Krankenkassen, Privatpatienten
 und Selbstzahler.

hysioplus

Lernen Sie uns kennen.
 Hausbesuche nach Vereinbarung
 Web: <https://physioplusbayern.de/>
 Tel: 08502 9178741



Gruppenbild der geehrten Mitglieder und erfolgreichen Sportler des Vereins.

Erfolg des Tages.

Erfolg hatten auch die Herren III und die Damen I, da sie in dieser Saison Meister wurden. Ebenso die Kids der U12 II belohnten sich mit hervorragender Leistung mit dem Meistertitel.

Nach einhalb Jahren Planung kann ab Mitte November auch in der neuen Traglufthalle des TCF, die in Stadt- und Land-

kreis Passau einzigartig ist, trainiert werden. In Zukunft stehen also fünf Hallenplätze zur Verfügung. Nicht nur die Fürstenzeller Tennisspieler fiebern darauf hin, sondern auch von den Engertshamer und Jägerwirthner Spielern ist die Nachfrage hoch. Somit kann man den Tennissport auch im Winter noch mehr genießen.

Franziska Kroiß



Cornelia Pfisterer wird zum Ehrenmitglied ernannt. 2. Vorstand Felix Strauf (v.l.), Ehrenmitglied Cornelia Pfisterer, Günther Brunner und 1. Vorstand Wolfgang Stephani.



Auf dem Foto ist die Bambini II (U12) mit v.l.: Noah Gerstl, Julia Semmler, Frieda Stephani, Julian Kremhelmer, Noah Jeggler, Emma Kroiss, Isabel Kalina und Theresa Berger. (Fotos: privat)

Sie kennen keinen Maler, der Ihnen für Ihr gutes Geld auch gute Qualität liefert?

Einen Maler, der Termine bombensicher hält und keinen Dreck hinterlässt? Fragen Sie ruhig Ihre Nachbarn. Die werden Ihnen schon sagen, dass Sie bei uns richtig sind. **Nehmen Sie uns beim Wort!**

KERN & SOHN e. K.

Inh. Thomas Förster

Maler- und Lackiermeister
Königswiese 14 - 94060 Pocking
Tel. 08531 - 3 27 45 - Fax 08531 - 249198





Hauptuntersuchungen - Abgasuntersuchungen - Änderungsabnahmen

Gut geprüft ist gut gefahren!

Im Auftrag der:

KUS

KFZ-Prüfstelle
Dipl.-Ing. Andreas Holler
Hartwigstraße 11
94081 Fürstenzell

Terminvereinbarung:
08502-8460

werbung: www.abelerhofmann.de

STOCKSCHÜTZEN DES FC FÜRSTENZELL

Aufstieg in die Bayernliga



Die 1. Mannschaft der Stockschützen des FC Fürstenzell hat allen Grund zur Freude. Bei der Sommermeisterschaft auf Asphalt gelang ihr der fünfte Aufstieg in Folge in die Bayernliga. So hochklassig konnte bisher noch keine Mannschaft der Sparte antreten.

In der Besetzung Michael Kapfhammer, Günther Wittenzellner, Roman Krämer und Julian Christl belegten sie am 21. Juli 2024 in Pleinting den zweiten Platz mit 37:19 Punkten und machten den Aufstieg damit fix. Abteilungsleiter Hans Kapfhammer und Sportwart Hans Ebner

gratulierten den erfolgreichen Schützen am 10. August 2024 bei einer Feier mit Spanferkelbraten und Freibier.

1. Bürgermeister Manfred Hammer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde und auch der Vorstand des FC Fürstenzell, Lars Feigl, betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Zusammenhalts in der Sparte. Abteilungsleiter Hans Kapfhammer würdigte die Schützen in seiner Rede. Nur durch das perfekte Zusammenspiel der vier Akteure wurde der Aufstieg in die Bayernliga möglich. Er betonte, dass jeder Interessierte

auch ohne Grundkenntnisse gerne einmal am Training teil-

nehmen und sich selbst ein Bild vom Sport machen könne.



Julian Christl (v.l.), Roman Krämer, Günther Wittenzellner, Michael Kapfhammer. (Foto: privat)

K&S BAU RUPERT KOPFINGER

GMBH

94081 Fürstzell
Oberirsham 8a
Telefon 08502-8624
Fax 08502-922199

Ihr Fachbetrieb für

**Erstellen von Neubauten
Alle Arbeiten um den Altbau
Innen- und Außenputze · Estricharbeiten
Pflasterarbeiten · Innenausbau**

GLASREPARATUREN ALLER ART

GLASEREI

MEISTERBETRIEB

GUTSMITL

GLASDUSCHEN
BILDERRAHMUNG
GLASDÄCHER

KÜCHENRÜCKWÄNDE AUS GLAS

JOHANNES-SCHLETTNER-WEG 9, 94081 FÜRSTENZELL

TEL. 0 85 02/92 23 97, Fax 0 85 02/91 71 16



Elektrotechnik - Meisterbetrieb

HERZIG

Tannenweg 4
94081 Fürstzell
08502/1011

Wir sind in Ihrer Nähe!

- Verkauf u. Reparatur von Elektrogeräten
- Elektroinstallation für Privat, Landwirtschaft und Gewerbe
- SAT-, Antennen- und Telefonanlagen
- Reparatur und Wartung von Heizungsanlagen
- 24 Stunden Elektro- und Heizungsnotdienst

 **LIEBHERR**
Service Partner

 **Miele** Partner

service@elektroservice-herzig.de
www.elektroservice-herzig.de



Beste Hilfe aus erster Hand



- Ambulante Pflege
- Stationäre Pflege
- Hilfe für pflegende Angehörige
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Tagespflege/Tagesbetreuung

Wir beraten Sie gerne!

Passau: 0851 95989-99 BRK Wohn- und Pflegeheim
Pocking: 08531 510222 Unter den Linden
Ortenburg: 08542 919474 Rothhalmünster (Frau Putz)
08533 9612-13

Bayerisches Rotes Kreuz, Kreisverband Passau
E-Mail: info@kvp-passau.brk.de | www.kvp-passau.brk.de



**ALUTECHNIK®
SPRÖBA**

www.sproeba.de

- Insektenschutz
- Kellerschachtdeckungen
- Terrassendächer
- Schiebeverglasungen
- Chill-Lounge

SPRÖBA Insektenschutz und Alutechnik GmbH
D-94127 Neukirchen am Inn, Hauptstraße 50
D-84032 Altdorf (Landshut), Sonnenring 1

0800 2036630 (kostenfrei aus dem dt. und österr. Festnetz)

Boden, Decke, Wand - alles aus einer Hand!

• Bodenleger

• Trockenbau

• Komplettausbau

gruber
PROFI-HANDWERKER



• Fenster •

• Innentüren •

• Rollladenbau •

www.gruber-profi.de

Indlinger Str. 8 • 94060 Pocking • Tel.: 08531/914000